

# Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt



GAGGENAU

## Ensemble Fauno

Werke von C. P. E. Bach,  
Martinu, Carl Maria von  
Weber und Nino Rota



Foto: Drechsler

**Sonntag, 21. Februar  
um 18 Uhr  
Jahnhalle Gaggenau**

Preise: Erwachsene 15 €,  
Kulturring-Mitglieder 12 €,  
Schüler, Studenten 5 €  
(kein Vorverkauf, nur Abendkasse)

# Konzert

Veranstalter:  
Kulturring  
Gaggenau e.V.



Heute, Donnerstag, 18. Februar, 19 Uhr, findet in der katholischen Kirche St. Laurentius der große Festakt zum 975. Geburtstag von Bad Rotenfels statt. Festredner ist der frühere Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Prof. Dr. h. c. Erwin Teufel. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Infos auf S. 2.

Schnäppchenalarm  
am 5. und 6. März in  
der Gaggenauer Jahnhalle

## Großer Sammeltag am 2. März für den Murgtalbasar

„Wir freuen uns riesig, wenn es endlich losgeht! Die zur Verfügung stehenden Lagerflächen sind schon randvoll“, berichten die Organisatorinnen des Murgtalbasars, Kristine Kohlbecker, Pia Maisch, Heide Rahner, Brigitte Schäuble, Brigitte Sendensky-Kneisch, Petra Wurz und Dr. Karolin Zebisch. Das ganze Jahr schon wurde im Murgtal fleißig gesammelt, um für das große Ereignis gewappnet zu sein. Um die Jahnhalle jedoch richtig gut zu füllen, wird noch ein großer Sammeltag abgehalten.

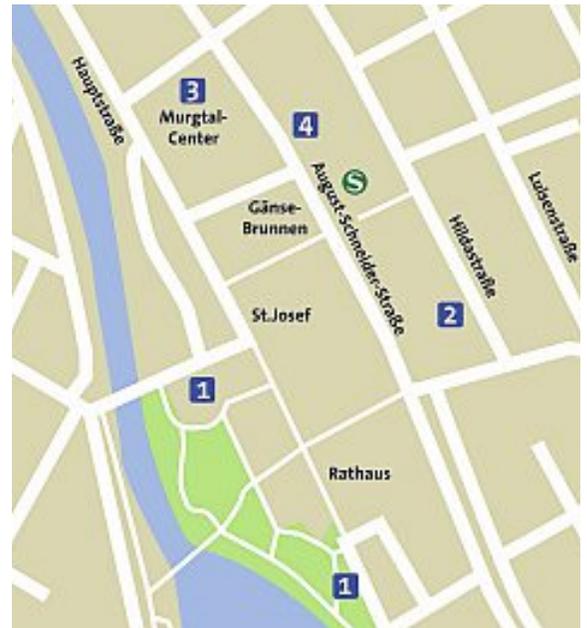
Am Mi., 2. März, kann in der Zeit von 8 bis 19 Uhr Brauchbares aller Art abgegeben werden. Neben Kleidung und Schuhen für Groß und Klein, Spielwaren, Bilder, Bücher, CDs, Schallplatten, Schmuck, Elektrowaren, Kitsch, Kunst, Kleinmöbeln, Haushaltsgegenständen und vielem anderem mehr dürfen sich auch die Heimwerker unter den Schnäppchenjägern freuen. Unter den vielen Schätzen und Raritäten, die an den Mann oder die Frau gebracht werden sollen, findet sich auch manches Werkzeug, was noch nützlich sein kann. Genau zwei Tage haben die über 90 Helferinnen und Helfer Zeit, um die angelieferten Dinge zu sichten, sortieren und in die Halle einzuräumen.

Am Sa., 5. März, 9 Uhr, werden sich dann die Türen zum großen Ansturm öffnen. Die Öffnungszeiten am Samstag: von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, am Sonntag durchgehend von 11 bis 16 Uhr. Zur Stärkung stehen Deftiges wie Wurst und Weck und leckerer selbstgebackener Kuchen bereit. Die Veranstalterinnen gehen davon aus, dass auch dieses Mal wieder ein nennenswerter Betrag zusammenkommen wird. Mit dem Erlös des Basars sollen soziale Zwecke im Murgtal unterstützt werden. „Wir freuen uns schon jetzt auf Vorschläge und Bewerbungen, unter der Mailadresse kko@kohlbecker.de“, so die Organisatorinnen.

## Kostenlos Parken in der City

Parkplätze sind überall ein wichtiges Thema. Daher gibt es auch in der Gaggenauer Innenstadt verschiedene Möglichkeiten. Vier Parkhäuser finden sich im direkten Umfeld. Und bei einigen ist das Parken zu bestimmten Zeiten sogar kostenlos. In der Murgufer-Tiefgarage (1) und im Parkhaus Hildastraße (2):

- Montag bis Freitag ab 17 Uhr
  - Samstags ab 13 Uhr
  - Sonntags den ganzen Tag
- Weitere Parkhäuser in der Innenstadt:
- Murgtal-Center (3)
  - Sparkassen-Parkhaus (4)



**Heute ist großer Festakt in Bad Rotenfels:** Gaggenau feiert den 975. Geburtstag seines ältesten Stadtteils. Um 19 Uhr beginnt die Veranstaltung in der Bad Rotenfeler Pfarrkirche St. Laurentius. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Die Festrede hält Prof. Dr. h. c. Erwin Teufel, ehemaliger Ministerpräsident von Baden-Württemberg. Den Festakt umrahmt das Querflötenensemble der Musikschule Gaggenau (Leitung Jochen Baier) und der Kirchenchor der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius (Dirigentin Angelika Kölblle). Die Eröffnung nehmen die Pfarrer Tobias Merz und Pfarrer Ralf Velimsky vor, die Begrüßung Ehrenbürger Heinz Goll, indessen Oberbürgermeister Christof Florus eine Ansprache hält.

Foto: privat



**"50 Jahre Johanneskirche in Bad Rotenfels"** feierten die evangelischen Christen der Johannesgemeinde zusammen mit den beiden anderen evangelischen Gemeinden und vielen weiteren Gästen aus ganz Gaggenau, aus der Partnergemeinde Rountzenheim (Frankreich) sowie aus der türkisch-islamischen Gemeinde. Pfarrer Ralf Velimsky, auf unserem Bild zusammen mit zwei Ministranten, Kantor Walter Bradneck (Orgel) und Alfred Hess (Trompete), führte durch die Liturgie, Prälatin Dagmar Zobel hielt die Predigt.



Im Anschluss überbrachte Oberbürgermeister Christof Florus die Glückwünsche der Stadt Gaggenau, ebenso grüßte Georg Bierbaums von der eng verbundenen katholischen St. Laurentiusgemeinde Bad Rotenfels. Der anschließende Empfang ermöglichte viele Begegnungen. Foto: privat

## Weg in die Zukunft gebahnt: Gemeinderat erhöht Zuschuss für Gaggenauer Altenhilfe

Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, den jährlichen Betriebskostenzuschuss für den Verein Gaggenauer Altenhilfe um 450.000 Euro zu erhöhen. Dieser Beschluss gilt für die Jahre 2016 bis 2020 und ist für Ausgaben im Zusammenhang mit der vom Gemeinderat gebilligten Umstrukturierung und Neuausrichtung der stationären Altenhilfe gedacht. Damit erhöht sich der jährliche Betriebskostenzuschuss auf insgesamt 559.000 Euro. Dank dieser Weichenstellung des Gemeinderats habe die Altenhilfe "einen gewaltigen Schritt in die Zukunft gemacht", unterstrich Oberbürgermeister Christof Florus, der auch Vorsitzender des Vereins ist. 2018 wolle man einen "Cut" machen und nochmals in Klausur gehen. Sollte der Bedarf es erlauben, werde der städtische Zuschuss gesenkt. So oder so sei der Verein mit seinem mustergültigen ehrenamtlichen Engagement und der breiten gesellschaftlichen Verwurzelung diesen Zuschuss wert, betonte Florus und verwies auf die kommunalen Investitionen in Kindergärten und Schulen in Höhe von mehreren Millionen Euro. Auch im Verhältnis zu diesen Dimensionen sei der Altenhilfe-Zuschuss gerechtfertigt, zumal der Verein seine Aufgaben über 40 Jahre hinweg aus eigener Kraft gestemmt habe - bei einem Jahreszuschuss von lediglich rund 100.000 Euro. Tatsächlich leiste die Altenhilfe „eine Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge“ und trage so schon seit Jahrzehnten entscheidend dazu bei, den städtischen Haushalt zu entlasten, gab Altenhilfe-Finanzvorstand und Stadtkämmerer Andreas Merkel zu bedenken. Überhaupt bezuschusse die Stadt grundsätzlich Vereine, falls sie kommunale Aufgaben wahrnehmen – zum Beispiel die Schwimmbadvereine.

### Belastende Vorgaben des Gesetzgebers

Maßgebliche Ursache für die derzeit schwierige Lage der Gaggenauer Altenhilfe sind Geschäftsführer Peter Koch zufolge neue gesetzliche Bestimmungen, insbesondere das Heimgesetz Baden-Württemberg (Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz) und die Landesheimbauverordnung (LHeimBauVo), die maximal 100 Plätze an einem Standort, eine Gruppengröße von maximal 15 Bewohnern sowie ausschließlich Einzelzimmer vorschreibe und in einer Übergangsfrist bis 2019 umzusetzen sei. Hinzu komme der Sanierungsbedarf des Helmut-Dahringer-Hauses (HDH) nach 40 Betriebsjahren. "Seit Einführung der Pflegeversicherung Anfang der 90er-Jahre ist der für die Pflegesatzverhandlungen maßgebliche Verhandlungspartner, der überörtliche



Sozialhilfeträger, nicht bereit, die Ist-Personalkosten in voller Höhe anzuerkennen. Das Delta zwischen Ist-Personalkosten und den vom Pflegesatz refinanzierten Kosten wurde in den vergangenen 20 Jahren durch Mehreinnahmen in anderen Leistungsbereichen und primär durch eine Verschiebung der Einnahmen vom Investitionskostenbereich gedeckt", verwies Koch auf die erzwungene Praxis der Querfinanzierung. Strukturell bedingter Personalüberhang im Helmut-Dahringer-Haus und eine erhöhte Fachkraftquote (aufgrund Forderungen der Heimaufsichtsbehörde) belasteten zusätzlich die Waagschale. "Dies führte zu der bekannten mangelhaften Ausstattung mit Investitionsrücklagen", zeigte der Altenhilfe-Geschäftsführer den verhängnisvollen Gang der Dinge auf.

Dessen ungeachtet ziele man nach wie vor auf Viererlei:

- Erhaltung einer hochwertigen ambulanten und stationären pflegerischen Versorgung zur Bedarfssicherung in der Großen Kreisstadt Gaggenau
- Erhaltung der Bestandsarbeitsplätze in der Gaggenauer Altenhilfe
- Sozialverträgliche Investitionskosten-sätze, auch ohne Förderung durch das Land und den Landkreis
- Zukunftssicherung des Gaggenauer Altenhilfe e. V.

Bis 2015 habe der Verein - trotz Schiefelage in den Jahren 2009 und 2010 - seinen Bestand aus eigener Kraft sichern können. Aufgrund der LHeimBauVO und des Sanierungsstaus im HDH sei das "Zukunftskonzept Gaggenauer Altenhilfe e.V. 2015" erarbeitet und mit ersten Maßnahmen umgesetzt worden. Darüber hinaus habe man die Gaggenauer Altenhilfe gGmbH gegründet und in Kooperation mit dem Betriebsrat eine hauseigene Lohnstruktur umgesetzt. Der Neubau des Gerhard-Eibler-Hauses (GEH) nach neuer LHeimBauVo wurde im Juni 2015 in Betrieb genommen. "Die Einrichtung läuft gut an mit einer aktuellen Belegung von 59 Bewohnern, dies entspricht einer Auslastung von fast 100 Prozent, die Einführung des Hausgemeinschaftenkonzeptes ist erfolgreich gelungen, wir können sogar eine Warteliste vorweisen", bilanzierte Koch. Erfolgreich sei auch die 2014 erfolg-

te Umstellung des Lieferdienstes "Essen auf Rädern" auf das Prinzip „Frischemobil“, was das ursprüngliche Angebot erhalte und den diesbezüglichen Bedarf in Gaggenau (46.000 Essen/Jahr) decke.

### "Altenhilfe hat wirtschaftliches Potential"

Die Sanierungsplanung des HDH habe im Sommer 2015 aufgrund der Erfahrungen im Rahmen der Investitionskostenverhandlungen für das GEH nochmals überarbeitet werden müssen. "Ein stärkerer Fokus wurde auf die ambulante Versorgungsstruktur und das Betreute Wohnen gelegt, Einzelgewerke-Ausschreibungen laufen, die Ergebnisse liegen im aktuellen Kostenrahmen, die Sanierung des HDH kann im ersten Quartal 2016 beginnen", schilderte Koch den Stand der Dinge. Aufgrund der neuen Struktur im HDH mit ausschließlich Betreutem Wohnen im Altbaubereich habe die Bauablaufplanung gleichwohl angepasst werden müssen. Parallel zum Altbau werde der Erweiterungsbau (ehemaliger Neubau) - unter Belegung - stockwerksweise saniert. Dadurch müssten früher, als ursprünglich geplant, Pflegeplätze reduziert werden (von 92 auf 72), was einem monatlichen Einnahmeverlust von rund 63.000 Euro entspreche. "Hierdurch stellt sich die wirtschaftliche Situation des Vereins im laufenden Geschäft in den kommenden Jahren als prekär dar", sagte Koch.

Um dem derzeitigen Personalkosten-Delta in Höhe von rund 400.000 Euro Herr zu werden, wolle die Altenhilfe bis 2019 mehr als 19 Vollkraftstellen abbauen. Der Mitarbeiterbeitrag zur Konsolidierung des Vereins bestehe darin, dass der Betriebsrat einen Verzicht der Mitarbeiter auf 50 Prozent der Jahressonderzahlung in den nächsten drei Jahren (2016 - 2018), was rund 600.000 Euro entspreche, unterstütze - mit der Option auf weitere Gespräche für die Jahre 2019 und 2020, sofern die wirtschaftliche Lage dies erfordere. Das Einsparpotential im Sachkostenbereich liege bei 50.000 Euro im Jahr.

"Die Gaggenauer Altenhilfe ist in der Übergangsphase auf einen erhöhten städtischen Zuschuss angewiesen", bestätigte Matthias H. Appel von der Freiburger Solidaris Revisions-GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, den Kurs des Gemeinderats. "Die Gaggenauer Altenhilfe hat das wirtschaftliche Potenzial, um sich auf die Herausforderungen und Entwicklungen der kommenden Jahre aktiv vorzubereiten und zu reagieren", urteilte der unabhängige Wirtschaftsprüfer.

Zeuge, Versöhner und Freund:**Pfarrer Joseph Friedrich verstorben**

Im Alter von 89 Jahren ist der im elsässischen Aschbach wohnhafte katholische Geistliche Joseph Friedrich verstorben. „Wir nehmen Abschied von einem Mann, der sich hohe und bleibende Verdienste um die deutsch-französische Versöhnung erworben hat“, betonte Bürgermeister Michael Pfeiffer bei der Trauerfeier, wo er Oberbürgermeister Christof Florus vertrat.

Pfeiffer zitierte aus dem 1989 erschienenen Band „Sicherungslager Rotenfels. Ein Konzentrationslager in Deutschland“, in dessen „Vorwort eines ehemaligen Gefangenen“ Friedrich schrieb: „Wir, die monatelang und manche sogar mehrere Jahre das schreckliche Lagerleben erduldet haben, wollen verzeihen, weil das deutsche Volk zu viel Besserem fähig ist. Doch vergessen können wir nicht. Wir schulden der kommenden Generation und besonders der heutigen Jugend Aufklärung und Wahrheit, um in ihrem Herzen Abscheu zu erregen gegen menschenunwürdige Taten, um in ihrem Gewissen den Geist der Achtung und der Menschenrechte wach zu halten. Diese unsere Jugend möge alsdann bestrebt sein, Freundschaft, ja Brüderlichkeit zwischen unseren beiden Völkern zu pflegen und darüber hinaus zwischen allen Nationen, die eine Europafamilie bilden könnten und sollten. Es wäre sicher der sehnlichste Wunsch aller Brüder und Schwestern dieser Europafamilie, leben und arbeiten zu können in Frieden und Glück. Das walte Gott und der Menschen guter Wille.“ Der 1926 geborene Friedrich war im Sommer 1944 von

deutschen Besatzungstruppen verhaftet worden, weil er zusammen mit Freunden französischen Gefangenen zur Flucht verholfen hatte. Der damals erst 18-jährige wurde zunächst ins KZ Schirmeck eingeliefert und am 21. November 1944 ins Sicherungslager Rotenfels gebracht. „Er hat trotz der bitteren Stunden, die er in unserer Stadt erleben musste, die Hand zur Versöhnung gereicht und ist ein Freund unserer Stadt geworden. Diese Haltung und menschliche Größe hat vor allem bei unserer jüngeren Generation einen tiefen Eindruck hinterlassen. So hat er als Zeitzeuge in den Jahren 1977 bis 1984 über die Geschehnisse in den Gaggenauer Schulen berichtet. Im Jahr 1985 hat Herr Pfarrer Friedrich zusammen mit dem damaligen Oberbürgermeister Dr. Thomas Schäuble eine Gedenktafel im Kurpark Bad Rotenfels eingeweiht. Dies war der Ort, an dem früher das Sicherungslager stand. Über all die Jahre blieb er Gaggenau freundschaftlich verbunden und pflegte die freundschaftlichen Verbindungen. Die Stadt Gaggenau, der Gemeinderat und die Bürgerschaft danken ihm für sein segensreiches Wirken und werden sein Andenken stets in Ehren halten“, würdigte Bürgermeister Pfeiffer den Verstorbenen, an dessen Grab auf dem Friedhof Aschbach er ein Trauergebilde mit der Stadtschleife Gaggenaus niederlegte.



Pfarrer Joseph Friedrich (1926 - 2016). Foto: Helmut Böttcher

"FRAUEN (Ein-) BLICKE"**Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag**

Am Sa., 12. März, 10 Uhr, laden die regionalen Frauenbeauftragten, die IG Metall Frauen und die Beauftragte für Chancengleichheit beim Jobcenter zu ihrem zwischenzeitlich traditionellen Frauenfrühstück ins Unimog-Museum nach Gaggenau ein. Über ein gutes Frühstück hinaus blicken Frauen aus fünf verschiedenen Ländern auf ihr Leben und das Leben der Frauen in ihren Ursprungsländern. Kulturen, Traditionen, Rollenbilder sind bunt und vielfältig. Die verschiedenen Möglichkeiten von Frauen, ihr gesellschaftliches Umfeld zu beeinflussen und selbstbestimmt leben zu können, könnten unterschiedlicher nicht sein. Abgerundet wird dieser tatsächlich sehr internationale Frauentag von der Kabarettistin Marlies Blume mit ihrem Programm "Zur Sache Frau!". Unverblümt offenbart sie ihre großen philosophischen Gedanken mit viel Witz und Ironie. Marlies Blume setzt Zeichen und Segel im Gender Mainstreaming, damit alles in Fluss kommt und nicht den Bach hinuntergeht. Sie ist eine unermüdliche Mutmacherin, so dass Frau sich über den Weg und auf den Weg traut und Mann ihr das auch zutraut. Denn sobald sich Frau und Mann auf Augenhöhe begegnen, kann das ganz groß werden ... wie beim Hefeteig! Alle interessierten Frauen jeden Alters sind herzlich willkommen und können ab sofort Eintrittskarten zum Preis von 16 Euro inklusive Frühstück erwerben (ermäßigt für Schülerinnen und Studentinnen 8 Euro).

Vorverkaufsstellen: Bürgerbüro Gaggenau und Landratsamt Rastatt (m.haderer@landkreis-rastatt.de oder Telefon 07222 381-1160). Aus den Erfah-

rungen der vergangenen Jahre bitten die Veranstalterinnen um den rechtzeitigen Kauf der Karten. Die Veranstaltung ist schnell ausverkauft. Einlass ist ab 9.30 Uhr, Beginn der Veranstaltung um 10 Uhr und das Ende um 13 Uhr.

Kabarettistin Marlies Blume präsentiert beim Internationalen Frauentag ihr Programm "Zur Sache Frau!". Foto: privat

**14. Auflage von "Gaggenau räumt auf"**

Für Sa., 27. Febr., ist der nächste Aktionstag "Gaggenau räumt auf" anberaumt. In der 14. Auflage der Gemeinschaftsaktion sind engagierte Bürgerinnen und Bürger dazu eingeladen, ihr Lebensumfeld aufzuwerten und hierbei gemeinschaftlich Hand anzulegen. Für die Aktiven vor Ort stehen Aufräum-, Sanierungs- und Pflegearbeiten auf dem Programm, aber auch Entbuschungs- und Rodungsarbeiten können bis Ende Februar noch ausgeführt werden.

Ansprechpartner sind:

- **für Bad Rotenfels** Anne Schmitt, Telefon 07225 2088, E-Mail: anne.schmitt-br@online.de
- **für Gaggenau** Freundeskreis Waldseebad, Sabine Arnold, Telefon 07225 76528, E-Mail: freundeskreis.vorstand1@googlemail.com
- **für Michelbach** Ortsvorsteher Franz Ko-

waschik, Telefon 07225 1430, E-Mail: ortsvorsteher.michelbach@googlemail.com

- **für Ottenau** DLRG, Stefan Weyer, Telefon 0157 54703289, E-Mail: Stefan.Weyer@Gaggenau.DLRG.de

- **für Sulzbach** Ortsvorsteher Artur Haitz, Telefon 07225 5809, E-Mail: ortsvorsteher.sulzbach@googlemail.com

In **Freiolsheim** und **Hörden** findet die Aktion zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Für Getränke und Verpflegung sorgt die Stadtverwaltung. Anmeldungen nehmen die Ansprechpartner und die Stadt Gaggenau, Telefon 07225 962-534, Fax 07225 962-377, E-Mail: r.huppmann@gaggenau.de entgegen. Alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sind herzlich eingeladen, sich gemeinschaftlich für ihren Wohnort einzusetzen und sich für den nächsten Aktionstag anzumelden.

## Gaggenau macht seine Hausaufgaben für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen

Anlässlich der seit Sommer 2015 anhaltenden Flüchtlings- und Zuwanderungsströme hat die Verwaltung im gesamten Bundesgebiet und auf allen Ebenen, von der Kommunal- bis zur Bundesebene, Aufgaben zu bewältigen, die hinsichtlich Art, Umfang und Anzahl bisher unbekannt waren. Eine besondere Herausforderung stellt hierbei der enggesteckte zeitliche Rahmen dar, da einerseits die hilfsbedürftigen Flüchtlinge unter sozialen Gesichtspunkten schnellstmöglich einer zumutbaren Unterbringung bedürfen, andererseits aber auch in Richtung der deutschen Bevölkerung zur Unterstützung der Integrationsakzeptanz zügige, umsetzbare und akzeptable Lösungen notwendig sind. Den Kommunen ist als originäre Aufgabe im Rahmen der Flüchtlingsaufnahme die der sogenannten „Anschlussunterbringung“ aufgegeben. Die Anschlussunterbringung schließt sich an die „Erstaufnahme“ und die „vorläufige Unterbringung“ an und setzt dann ein, wenn Flüchtlinge über ein Bleiberecht verfügen, ihnen die Anmietung oder der Erwerb von Wohnraum aus eigener Kraft aber noch nicht gelingt. Die Aufgabe der Anschlussunterbringung ist als eine übergangsweise bestehende Aufgabe angelegt, zeitlich ist sie jedoch nicht an feste Grenzen gebunden. Wie schnell die anwesenden Flüchtlinge tatsächlich selbst Wohnraum finden, ist von vielfältigen wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Faktoren abhängig. Soweit und sobald Flüchtlinge nicht mehr auf eine durch die Kommune organisierte Anschlussunterbringung angewiesen sind und sich selbst lokal auf dem Wohnungsmarkt versorgen, scheiden sie aus der institutionalisierten Anschlussunterbringung aus. Insgesamt wird deshalb der Bedarf auf dem regulären Wohnungsmarkt vor allem im preisgünstigen Segment steigen. Mittelfristig bis langfristig ergibt sich deshalb für die Kommunen die Aufgabe, für einen örtlich den Bedarf befriedigenden Wohnungsmarkt zu sorgen. Die prognostischen Schätzungen des Landratsamtes Rastatt als untere Aufnahmebehörde gehen derzeit für die Zuweisung im Rahmen der Anschlussunterbringung an die Große Kreisstadt Gaggenau von einer Zahl von 800 Flüchtlingen bis Ende des Jahres 2018 aus, wobei jedoch mit Korrekturen nach oben zu rechnen ist. Oberbürgermeister Christof Florus unterstrich in der jüngsten Gemeinderatssitzung, dass die Stadt Gaggenau ihre Hausaufgaben gemacht habe, zumal sie den Bedarf an Anschlussunterbringung für die Jahre 2016/17 heute schon abdecke.

### Mehrgleisiger Ansatz der Stadtverwaltung

Das von der Verwaltung der Stadt Gaggenau erarbeitete Konzept sieht laut Maximilian Lipp, Leiter des städtischen Amtes

Recht und Planen, vor, die Bereitstellung von Wohnungen in einem mehrgleisigen Ansatz sicherzustellen.

- Einerseits sollen bestehende Leerstände auf dem derzeitigen Wohnungsmarkt im Rahmen der Möglichkeiten genutzt werden. Vorteile dieser Herangehensweise sind relativ schnelle Verfügbarkeit, ein gemäßigter Umsetzungs- und Kostenaufwand sowie eine dezentrale Verteilung im Stadtgebiet. Bereits seit verganginem Jahr ist unter Federführung der städtischen Finanzverwaltung eine Arbeitsgruppe damit beschäftigt, Bestandswohnungen und andere geeignete Objekte im Gebiet der Stadt Gaggenau je nach Einzelfall entweder durch Anmietung oder Ankauf verfügbar zu machen. Bislang konnten in Verfolgung dieses Ansatzes Objekte für 240 bis 250 Personen angemietet oder gekauft werden. Das erarbeitete Konzept der Stadt Gaggenau sieht vor, dass zur Bewältigung der Anschlussunterbringung nicht auf den derzeitigen Bestand an günstigem beziehungsweise sozialem Wohnraum zurückgegriffen werden soll, da die diesbezügliche Nachfrage bereits heute hoch ist. Wohnungen, die sich im Bestand des Eigenbetriebes „Stadtwohnung Gaggenau“ oder der Städtischen Wohnungsgesellschaft mbH befinden, werden demnach grundsätzlich nicht zur Anschlussunterbringung herangezogen und verbleiben dem regulären Markt. Diese Wohnungen stehen somit im Rahmen der üblichen Vergabebedingungen den Flüchtlingen zur endgültigen Unterbringung zur Verfügung, sobald und soweit sie sich über den Wohnungsmarkt selbst versorgen.

- Weil eine Zurverfügungstellung ausreichenden Wohnraums für die Anschlussunterbringung allein durch den jetzt bestehenden Wohnungsmarkt nicht umsetzbar ist, ist es notwendig, neue Kapazitäten zu schaffen. Zu diesem Zweck hat die Stadt Gaggenau vielfältige mögliche Projekte hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit geprüft. Insgesamt lassen sich bei dem zu schaffenden Wohnraum dem Grundsatz nach drei unterschiedlichen Kategorien ausmachen:

1. Unmittelbar der Anschlussunterbringung dienender Wohnraum/Gemeinschaftsunterkünfte: Die Stadt schafft Wohnraum, den sie in der Anschlussunterbringung einseitig durch Zuweisung belegen kann. Dieser Wohnraum wird von intensiver Belegung geprägt sein, weshalb er in der Regel als Gemeinschaftsunterkünfte ausgestaltet wird. Es gibt Möglichkeiten der Umsetzung in Eigenregie der Stadt und auch Möglichkeiten der Umsetzung mit Dritten. Als mögliche Örtlichkeit für solche Gemeinschaftsunterkünfte nannte Bürgermeister Michael Pfeiffer vor allem den Stadteingang West (links der Rother-

ma-Querspange auf dem Gelände des vor-maligen Rotenfelder Schwimmbads), wo Wohneinheiten für 200 bis 250 Personen entstehen könnten.

2. Konventioneller Wohnraum: Weil die Nachfrage nach konventionellem Wohnraum des günstigeren Preissegments steigen wird, geht es um die Vergrößerung des Marktangebotes. Eine einseitige „Belegung“ durch die Stadt wird nicht mehr möglich sein, allein der Markt wird regulativ sein. In dieser Kategorie ist auch denkbar, dass zuerst unmittelbar der Anschlussunterbringung dienende Objekte bei dort sinkendem Bedarf in die endgültige Unterbringung übergeleitet werden. Konkret bedeutet das, dass zu erstellende Objekte zunächst zur Anschlussunterbringung höher belegt werden und später mit reduzierter Bewohnerzahl dem Wohnungsmarkt offenstehen. Stadtkämmerer und Geschäftsführer der Stadtwohnung Gaggenau/Städtische Wohnungsgesellschaft Gaggenau mbH, Andreas Merkel, erwähnte als mögliche Standorte die Konrad-Adenauer-Straße 42 a in Gaggenau Mitte, wo acht Wohneinheiten entstehen könnten, die Jahnstraße in Gaggenau Mitte, wo hinter den Nr. 9 und 11 eine Bebauung in zweiter Reihe (Nachverdichtung) verwirklicht werden könnte mit etwa acht Wohneinheiten, und die Alban-Stolz-Straße in Bad Rotenfels, wo etwa 15 Wohneinheiten errichtet werden könnten.

3. Zurverfügungstellung von Flächen zur vorläufigen Unterbringung des Landkreises: Durch die bislang durchgängig hohen Asylbewerber- und Zuwandererzahlen hat der Landkreis weiterhin Bedarf an Liegenschaften zur vorläufigen Unterbringung. Es besteht deshalb seitens des Landkreises Interesse an Flächen in den Gemeinden, auf denen sich Gemeinschaftsunterkünfte zur vorläufigen Unterbringung realisieren ließen. Bürgermeister Pfeiffer zählte als mögliche Optionen für Flächen, die die Stadt primär zwar für Anschlussunterbringung nutzen würde, bei Bedarf dem Landkreis aber auch für die vorläufige Unterbringung zur Verfügung stellen könnte, auf: das Gewann Holzkingel in Gaggenau Mitte, wo eine Gemeinschaftsunterkunft für etwa 100 Personen realisierbar wäre, und den ehemaligen Unimog-Parkplatz in der Michelbacher Straße in Gaggenau Mitte, wo ebenfalls Wohnraum für zirka 100 Personen geschaffen werden könnte.

### Wohnraumstrategie für bis zu 1.000 Flüchtlinge

Alles in allem könnte auf Grundlage dieser mehrgleisigen Vorgehensweise Wohnraum für bis zu 1.000 Personen (knapp 750 in Neubauten, rund 250 in Bestandsgebäuden) geschaffen werden. Der Gemeinderat billigte diese Strategie zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen in der Großen Kreisstadt Gaggenau einstimmig.

## Notdienste der Ärzte und Apotheken

### Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

### Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117**

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag  
Telefon 01805 19292-122

### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter [www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen](http://www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen) zu erreichen.

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

#### 20./21. Februar

Kleintierklinik am Scheibenberg, Landstraße 81, Hörden, Telefon 07224 3396

### Apotheken

[www.lak-bw.de](http://www.lak-bw.de)

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

#### Samstag, 20. Februar

St. Laurentius-Apotheke, Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels, Telefon 07225 1302

#### Sonntag, 21. Februar

Igelbach-Apotheke, Lautenbacher Pfad 2, Loffenau, Telefon 07083 524250

Alle Angaben ohne Gewähr!



AlexRaths/iStock/Thinkstock

## Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95. und ab 100. Geburtstag

22. Februar, 75 Jahre

Barbara Schmeißer, Knopfstraße 15, Selbach

23. Februar, 80 Jahre

Ursula Sonnenleiter, Josef-Hollerbach-Straße 37, Gaggenau

23. Februar, 75 Jahre

Herbert Robl, Dorfstraße 83, Sulzbach

23. Februar, 70 Jahre

Mirko Sobar, Hindenburgstraße 42, Bad Rotenfels

24. Februar, 75 Jahre

Klaus Dreher, Ringstraße 34, Bad Rotenfels

24. Februar, 75 Jahre

Norbert Maier, Hauptstraße 28, Gaggenau

24. Februar, 70 Jahre

Nedjeljka Smoljanovic, Michelbacher Straße 10, Gaggenau

26. Februar, 80 Jahre

Waldburga Streck, Weinauerstraße 7, Hörden

26. Februar, 70 Jahre

Artur Haitz, Neue Straße 51, Sulzbach

27. Februar, 80 Jahre

Elisabetha Flekstein, Merkurstraße 30, Oberweier

27. Februar, 70 Jahre

Drago Sarac, Bertoldstraße 22, Gaggenau

28. Februar, 70 Jahre

Miroslav Stoilkovic, Mühlstraße 8C, Bad Rotenfels

## Sperrung wegen Tiefbauarbeiten

Bis voraussichtlich Fr., 26. Febr., finden im Bereich des Fuß- und Radweges zwischen der L 79 a (Selbacher Straße) und der Flößerbrücke Tiefbauarbeiten statt, um Datenkabel zu verlegen. Aus Sicherheitsgründen ist deshalb dieser Fuß- und Radweg bis von Mo., 22. bis Fr., 26. Febr., für den Durchgangsverkehr gesperrt, ebenso voraussichtlich am Mo., 29. Febr., jeweils in der Zeit von 8 bis etwa 17 Uhr. Die Umleitung erfolgt über die Hauptstraße in Ottenau beziehungsweise die Landstraße in Hörden.

### Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt Gaggenau, Hauptstraße 36 b, Telefon 07225 98899-2255  
Online-Beratung:  
[www.landkreis-rastatt.de](http://www.landkreis-rastatt.de)

## Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 18. Febr., zwischen 14.30 und 16.30 Uhr statt. Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138).

Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

## Wohngeldbehörde geschlossen

Die Wohngeldbehörde im Gaggenauer Rathaus ist am Di., 23. Febr., wegen Fortbildung der Mitarbeiter geschlossen. Um Verständnis wird gebeten.

## Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, [www.nussbaum-wds.de](http://www.nussbaum-wds.de).  
Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil: Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau  
Redaktionelle Texte und Bilder: [gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de](mailto:gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de)  
Anzeigenberatung: Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt, Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232  
E-Mail: [anzeigen.76571@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.76571@nussbaummedien.de)  
Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0  
E-Mail: [abonnenten@wdspressevertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspressevertrieb.de), Internet: [www.wdspressevertrieb.de](http://www.wdspressevertrieb.de)

### Die Carl-Benz-Schule Gaggenau ist Lernfabrik 4.0.

Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid hat den Startschuss für den Aufbau von 15 Lernfabriken 4.0 gegeben. Eine dieser Lernfabriken findet ihren Platz an der Carl-Benz-Schule Gaggenau. In Expertenkreisen ist „Industrie 4.0“ ein fester Begriff. Die Digitalisierung und Vernetzung sämtlicher Fertigungsprozesse miteinander ist nicht mehr wegzudenken. All das schafft neue Möglichkeiten und Herausforderungen, vor allem in Hinblick auf die Ausbildungssituation an den beruflichen Schulen. Die Fachkräfte von morgen müssen bereits heute auf die neuen Ansprüche und Aufgaben der Zukunft vorbereitet werden. Die gewerblichen Berufsschulen im Land sind aufgerufen, sich diesen Anforderungen zu stellen. Auch die Carl-Benz-Schule Gaggenau nahm diese Herausforderung an, bewarb sich erfolgreich für die „Industrie 4.0“-Förderung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft und setzte sich mit ihrem „Lernfabrik 4.0“-Konzept durch. Der Landkreis Rastatt und mehrere Firmen der Region halfen zusätzlich, den Schülerinnen und Schülern der Carl-Benz-Schule das zukunftssträchtige Lernen zu ermöglichen. Die Labortechnik entspricht dem realen Industriestandard und baut die Carl-Benz-Schule zu einem Kompetenzzentrum auf diesem Gebiet weiter aus. „Die betrieblichen Zusammenhänge, die unsere Schüler in der Zukunft vorfinden, bereitet sie noch besser auf ihr zukünftiges Berufsleben in einem Unternehmen vor“, erklärt Schulleiter Volker Bachura. Neben der Industrie 4.0 Hauptanlage verfügt die Carl-Benz-Schule ab Herbst 2016 über ein zusätzliches Grundlagenlabor, in dem bis zu 16 Schülerinnen und Schüler gleichzeitig arbeiten können, um in didaktisch reduzierter Form einzelne Arbeitsabläufe nachzustellen und zu üben. „So entsteht ein Rundumpaket, das die bisherige Ausstattung sinnvoll erweitert und den Weg für die Zukunft richtungsweisend bahnt“, ergänzt der Schulleiter. Unser Bild zeigt von links: Schulleiter Volker Bachura, Amtsleiter Burkhard Jung, Landrat Jürgen Bäuerle, Kultusstaatssekretärin Marion von Wartenberg und Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid.



Foto: privat

### Fasching in den "Verlässlichen Grundschulen"

Ein spannendes und abwechslungsreiches Programm haben die Betreuerinnen der „Verlässlichen Grundschulen“

für ihre Schüler in den Faschingsferien vorbereitet. Die Kinder wurden durch viele Aktivitäten wie zum Beispiel ei-

ner Mini Playback Show, Spieletage, Schwimmbadbesuche und vieles mehr begeistert.



▲ Die Schüler der Ebersteinschule Selbach bei ihrer "bunten" Toast-Parade.  
Fotos: privat



Die Schüler der Eichelbergschule konnten bei einer Mini Playback Show ihr Können unter Beweis stellen.

▲ Die Michbacher Schüler durften bei der Trampolingruppe des TV Gernsbach in der Ebersteinhalle in Obertsrot reinschnuppern.

## Sichterhalt am Bernstein



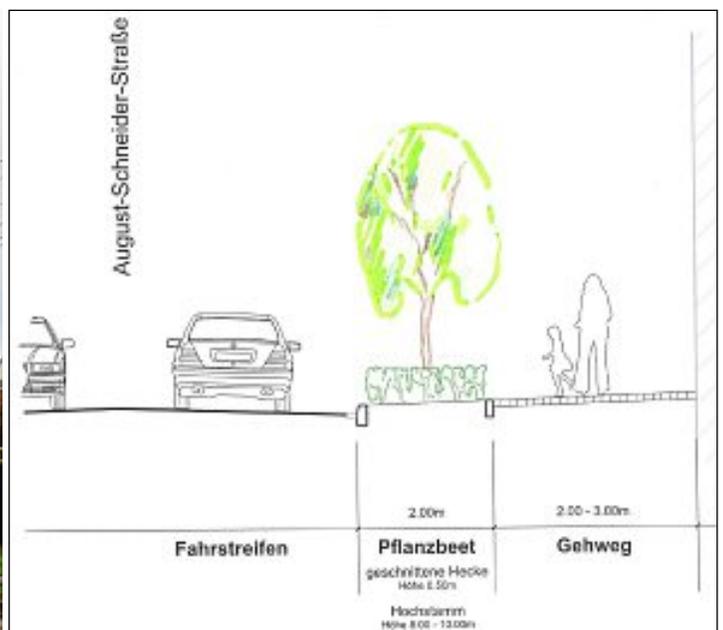
Nach dem Fällen dieser markierten Jungbäume ist der Blick vom Bernstein nach Michelbach und Sulzbach wieder frei.

Foto: Manfred Reufsteck

Im Heimatbuch des Landkreises Rastatt von 2006 veröffentlichte Manfred Reufsteck seinen Beitrag "Der Bernstein - Traumberg über dem vorderen Murgtal", geradezu eine Hommage an diesen besonderen Berg. Etwas Schönes in Worte zu fassen, ist das eine - etwas Schönes zu erhalten, das andere. Manfred Reufsteck bemüht sich um beides. So ist er auch seit vielen Jahren - wie einige andere Bernsteinfreunde wohl ebenfalls - Heger und Pfleger am Bernstein und hatte 2007 den Gipfel dieses Gaggenauer Hausberges zum Naturdenkmal erklären lassen. Alleine durch einen solchen Schutzstatus bleibt die fantastische Aussicht vom Gipfelfels natürlich noch nicht erhalten. Denn die hier üppig wachsenden Birken und

Fichten erreichen schon in wenigen Jahren Höhen, welche zunächst die Sicht nach Michelbach und Sulzbach einschränken. Nach weiterem Wachstum würden diese Bäume mehr und mehr auch die Fernsicht begrenzen. Dem Bernstein wäre dann viel von seinem besonderen Reiz genommen. Deshalb wurde Reufsteck im letzten Herbst bei der zuständigen Forstbezirksleitung und dem Forstrevier vorstellig mit der Bitte um einen entsprechenden Freischnitt. Aber es ist hier wie fast überall: Auch die Waldarbeiter arbeiten an ihren Kapazitätsgrenzen. Und so nahm Forstrevierleiter Franz Kowaschik das Angebot von Reufsteck gerne an, diese Arbeiten mit professioneller Unterstützung seiner Tochter Pia und seinem Freund Jörg Villin-

ger selbst auszuführen. Dieser Tage wurde diese Aktion abgeschlossen. Alle mit dem Forstrevier auf nebenstehendem Foto festgelegten Bäume wurden gefällt. Dabei blieben die dortigen Vogelbeerbäume bewusst ausgenommen. Zum einen erreicht die Vogelbeere, auch Eberesche genannt, nur etwa die halbe Höhe ausgewachsener Birken und Fichten. Andererseits sind die Blüten und besonders die rot leuchtenden Früchte der Vogelbeere wichtige und wertvolle Futterquelle für die verschiedensten hier lebenden Insekten, Vögel und Säugetiere. Jetzt ist die Sicht vom Bernstein nach Westen wieder perfekt und wird die nächsten Jahre erhalten bleiben, sehr zur Freude vieler Wanderer - und vieler Michelbacher und Sulzbacher ganz sicher auch.



Neulich mussten in der August-Schneider-Straße aus Gründen der Verkehrssicherheit Bäume gerodet werden. So wurden 70 Säulen-Robinien gefällt und gleich vor Ort gehäckselt. Ab Herbst wird mit einer Neubepflanzung begonnen (siehe Ansicht rechts). Neben ästhetischen und ökologischen Aspekten geht es dabei um die Lebensqualität in unserer Stadt.

Foto: StVw

## Freiwillige Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Bad Rotenfels

### Mit acht Jahren zur Jugendfeuerwehr / Führungswechsel in Bad Rotenfels

Eine „Premiere“ für die Feuerwehrabteilung Bad Rotenfels war deren 140. Generalversammlung, die erstmals in den Seminarräumen des Unimog-Museums ausgerichtet wurde. Abteilungskommandant Markus Stahlberger konnte neben Bürgermeister Michael Pfeiffer, den Gemeinderäten Rosalinde Balzer, Rudi Drützel und Gerd Pfrommer, Hauptbrandmeister Dieter Spannagel und dessen Stellvertreter Wolfgang Becker, auch 58 Feuerwehrangehörige begrüßen. Dem Bericht der Einsatzabteilung, vorgetragen vom stellvertretenden Abteilungskommandanten Andreas Schorpp, konnte entnommen werden, dass mit 34 Einsätzen wieder ein „ruhiges Jahr“ zurückliegt, jedoch belief sich die Gesamtdauer der Einsätze auf 40 Stunden, wobei einige anspruchsvolle Aufgaben zu bewältigen waren. Zwei Gruppen konnten im Berichtsjahr das Leistungsabzeichen „Bronze“ erwerben. Neben dem eigentlichen Feuerwehrdienst wurden wieder zahlreiche Stunden in die Instandhaltung und Optimierung des Gerätehauses und der Ausrüstung investiert. Überdies traten die Feuerwehrangehörigen mit gesamtweit über 70 „Diensten“ zu Sicherheitswachen, Verkehrssicherungen bei Umzügen und kirchlichen Veranstaltungen, Brandschutzerziehung und Objektbegehungen an. Ein zweitägiger Ausflug rundete das kameradschaftliche Programm ab, daneben füllten eigene Veranstaltungen wie Gartenfest und Dorfhockete die Freizeit. Hierzu wurde die Einsatzabteilung von den Alterskameraden unterstützt, wie aus dem Bericht des Obmannes Franz Antkowiak zu entnehmen war. Überdies waren die Alterskameraden 16 mal aktiv. Für seine langjährige aktive Tätigkeit erhielt Helmut Stowasser, der die gesetzliche Altersgrenze für den Einsatzdienst erreicht hatte und zur Altersmannschaft wechselte, ein Präsent der Abteilung, ferner Willi Seiser und Helmut Herrmann für ihre nunmehr 65 Jahre zählende Mitgliedschaft. Einige Neuaufnahmen kompensierten die im Berichtsjahr durch Wechsel in die Einsatzabteilung verringerte Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehr. Im Bereich der Jugendarbeit der Abteilung Bad Rotenfels hat es



Generalversammlung der FFW Bad Rotenfels: Ltd. Hauptbrandmeister Dieter Spannagel, Christoph Schmitt und Andreas Schorpp, neu gewählte Führungsspitze der Abteilung Bad Rotenfels, Markus Stahlberger, scheidender Abteilungskommandant, Bürgermeister Pfeiffer, Willi Seiser, 65 Jahre bei der Feuerwehr, Helmut Stowasser, in die Altersabteilung gewechselt und der Stv. Stadtkommandant Wolfgang Becker (v.l.). Foto: privat

jüngst eine organisatorische Veränderung gegeben, berichtet Jugendgruppenleiter Marco Hüftle. Um die Jugendlichen schon im Grundschulalter für die Feuerwehr begeistern zu können, wurde das Eintrittsalter auf 8 Jahre gesenkt. Anstelle einer vielerorts bereits umgesetzten „Kinderfeuerwehr“ wird die Bad Rotenfeler Jugendgruppe nun in zwei Altersgruppen unterteilt, die entsprechend altersgerechte fachliche und überfachliche Jugendarbeit betreiben werden. Interessenten sind gerne zum „Schnupperbesuch“ willkommen. Trotz Mehrausgaben im Berichtsjahr zeigt sich die Kameradschaftskasse in einem soliden Stand, berichtete Martin Stahlberger, dessen Kassenführung durch Hanspeter Geigle zur Entlastung vorgeschlagen wurde, und einstimmig erfolgte. Der Dank galt allen Gönnern für ihre Geld- oder Sachspenden, wie auch der Bevölkerung, die mit ihren Besuchen der Festveranstaltungen die Arbeit der Feuerwehr unterstützen. Ebenso einstimmig wurde der gesamte Abteilungsausschuss auf Antrag von Claudio Lucchese entlastet. Aufgrund privater Veränderungen stellte Abteilungskommandant Markus Stahlberger nach elf Amtsjahren, 14 Jahren in der Führungsspitze und insgesamt 24 Jahren im Abteilungsausschuss (Jugendarbeit 1992-2002) das Amt zur Verfügung, wofür er von Seiten

der Abteilung ebenfalls ein Präsent erhielt. Einstimmig wurde sein bisheriger Stellvertreter, Andreas Schorpp, zum neuen Abteilungskommandanten gewählt, Christoph Schmitt zu dessen Stellvertreter. Anstelle von Schmitt rückte Sebastian Hartmann als Beisitzer in den Abteilungsausschuss nach. Bürgermeister Pfeiffer bedankte sich bei den Kameraden der Abteilung für das Geleistete im Berichtsjahr, übermittelte Grüße und Dank des Oberbürgermeisters, der Verwaltung und des Gemeinderates, und gab der Versammlung preis, dass sowohl Verwaltungsspitze als auch Gemeinderat stets hinter ihrer Feuerwehr stehen. Die Planung der Mittel für das mittlerweile mehr als erforderlich gewordene Einsatzfahrzeug, als Ersatz für das veraltete „LF 8“ von 1991, werden entsprechend dem Feuerwehrbedarfsplan und in der kommenden Haushaltsplanung beachtet, zumal die Abteilung Bad Rotenfels nach der Kernstadt-Abteilung auch aufgrund der gegebenen Infrastruktur am meisten gefordert ist, teilte Spannagel der Versammlung mit. Pfeiffer und Spannagel bedankten sich abschließend beim scheidenden Abteilungskommandanten Stahlberger für sein langjähriges Engagement in verantwortungsvollen Aufgaben und freuen sich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Amtsträgern.

### Arbeitskreis Handel und Gastronomie trifft sich zur Innenstadtbegehung

Wie komme ich in die Innenstadt? Wie komme ich vom Parkplatz oder vom Bahnhof in den Laden oder in das Restaurant? Was steht in der Speisekarte? Für viele Menschen sind das Fragen, die kein Hindernis darstellen. Für viele Menschen aber doch. Denn jede Treppenstu-

fe, jede Türschwelle, jede Unebenheit kann ein Problem darstellen. Ebenso stellen schwer zu lesende Hinweis- und Preisschilder für sehgeschwächte Menschen hohe Barrieren dar. Um diese Hürden systematisch zu untersuchen und Handlungsempfehlungen geben zu

können, wurde im Rahmen der Aktion "Miteinander macht's einfach" der Arbeitskreis Handel und Gastronomie gebildet. Dieser trifft sich am Do., 25. Febr., am Nachmittag zu einer Begehung der Innenstadt. Kontakt bei der Stadt Gaggenau unter Telefon 962-519.

## Vortrag "Islam und muslimische Flüchtlinge verstehen"

Die Stadt Gaggenau und die Carl-Benz-Schule bieten gemeinsam, in Kooperation mit Prof. Dr. Dr. Bernhard Uhde von der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg, einen Vortrag zu kulturellen Unterschieden im Umgang mit muslimischen Flüchtlingen an.

Deutschland empfängt eine sehr große Zahl von Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisengebieten dieser Erde. Die meisten dieser Flüchtlinge fliehen aus Ländern, deren Bevölkerung weit mehrheitlich islamisch ist, und so sind auch die meisten dieser Flüchtlinge Muslime oder vom Islam geprägt. Nun aber ist die Kenntnis über den Islam in Deutschland nicht verbreitet, und trotz mancher medialer Bemühungen entstehen auch aus dieser Unkenntnis Vorurteile, Ängste und sogar Feindlichkeit. Nicht selten werden daher Traditionen verkannt und Befindlichkeiten nicht erkannt. Prof. Dr. Dr. Bernhard Uhde wird eine Einführung in den Islam und in die politische und religiöse Geschichte und Gegenwart der Länder geben, aus denen die meisten muslimischen Flüchtlinge kommen (Syrien, Iran, Irak, Afghanistan). Des Weiteren wird der praktische Umgang mit Flüchtlingen aus diesen Ländern erläutert (unter anderem Erwartungen der Flüchtlinge, Erwartungen der Betreuer; Unterschiede Frauen und Männer) und einige grundsätzliche Überlegungen, ob und wie islamische Wertvorstellungen mit den Werten der jüdisch-christlichen Tradition Europas vereinbar sind, diskutiert.

Der Vortrag findet am Mo., 22. Febr., 19 Uhr, in der Carl-Benz-Schule Gaggenau statt. Nach dem 45-minütigen Vortrag ist anschließend Raum für Fragen und Austausch. Alle ehrenamtlich Aktiven und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos.

**Um Anmeldung wird gebeten:** Stadtverwaltung Gaggenau, Amt Gesellschaft und Bildung, Abt. Gesellschaft und Familie, Telefon 962-519 oder 962-509 oder E-Mail: gesellschaft-familie@gaggenau.de (Rückmeldung bis spätestens Fr., 19. Febr.).

### Koordinatorin Flüchtlingshilfe bei der Stadt Gaggenau

Carmen Merkel  
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau  
Telefon 07225 962-606  
E-Mail: c.merkel@gaggenau.de

## Veranstaltungen für Kinder im Frühjahr in der Stadtbibliothek



- Sa., 12. März, 10.30 bis 12 Uhr:

### KINDgenau präsentiert: BUCHgenau

Es ist wieder BUCHgenau Zeit in der Stadtbibliothek Gaggenau. Das Team von KINDgenau hat schöne Bilderbuchgeschichten ausgesucht und sich dazu kreative Bastelideen überlegt. Daneben bleibt Raum, um in Büchern zu stöbern und um Neues und Bekanntes zu entdecken.

**Für Kinder ab 4 Jahren.**

**Eintritt frei. Ohne Anmeldung.**

### Osterferien in der Stadtbibliothek 2016

- Di., 29. März, 10 bis 11.30 Uhr:

#### Ganz entspannt -

#### Komm, wir machen Yoga

Zehn kleine Yogis begleiten Biene und Maus auf ihrer abenteuerlichen Yoga-Reise nach Indien. Die Spiel- und Traumreise führt sie übers weite Meer, wo sie hilfsbereiten Delfinen und summenden Bienen begegnen. Reinschnuppern lohnt sich, denn regelmäßiges Praktizieren von Yoga wirkt ausgleichend und fördert die Konzentration. Für das spielerische Kinder-yoga-Angebot sind keine Vorkenntnisse im Yoga erforderlich. Jedes Kind kann mitmachen. Benötigt werden nur bequeme Kleidung und eine rutschfeste Gymnastikmatte.

**Für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Eintritt frei.**

**Anmeldung ab 8. März  
unter Telefon 962-521.**

- Do., 31. März, 10 bis 11.30 Uhr:

#### Eintauchen in die Welt der Fantasie - Tee und Bücher

Ganz gemütlich bei einer Tasse Tee und Gebäck können sich die Teilnehmer über Bücher und Geschichten austauschen. Bianca Grittmann, Bibliothekarin der Kinder- und Jugendbibliothek stellt ihre aktuellen Leseliebliche vor und lädt die Zuhörer ein, ihre persönlichen Favoriten zu präsentieren. Ob fesselnder Abenteuer-, lustiger Comic- oder gefühlvoller Liebesroman, vielfältige und spannende Tipps sind garantiert: Gerne auch als Hörbuch.

**Für alle ab 10 Jahren, die die Wartezeit auf "Heiß auf Lesen 2016" verkürzen wollen.**

**Eintritt frei. Anmeldung ab 8. März unter  
Telefon 962-521.**

- Do., 25. Febr., 15.30 bis 16.30 Uhr:

#### Vorhang auf mit dem Kamishibai-Theater

Anna ist mit ihrer Mama in der Bibliothek. Mama braucht immer lange, um sich ihre Bücher auszusuchen. Also geht Anna in der Zwischenzeit auf die Toilette und ... schließt sich aus Versehen ein. Zum Glück wird es dort nicht langweilig, denn Anna hat ihre Bücher mitgenommen. Und dann kommt sogar noch Besuch vorbei. Annas Mutter ist dagegen aufgebracht, als sie ihre Tochter endlich findet. Aber dann passiert auch ihr ein kleines Missgeschick. Bianca Grittmann, Bibliothekarin der Kinderbibliothek, erzählt die Geschichte über das Lesen Bild für Bild mit dem Kamishibai-Rahmen und lässt den Zuhörern Raum selbst aktiv Teil der Geschichte zu werden.

**Für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei.**

**Anmeldung unter Telefon 962-521.**

- Do., 3. März, 11 bis 12 Uhr:

#### Autorenbegegnung mit Antje Herden Julia und die Stadtteilritter

Paul findet Julia cool. Leider hält sie ihn für einen Angeber und lässt ihn links liegen. Doch Paul gibt nicht auf und so wird er in Julias Bande der "Stadtteilritter" aufgenommen. Ihre Mission: Menschen glücklich machen und das Viertel verschönern. Das klingt erst mal nicht so aufregend, aber dann reißen die Freunde doch noch ein Riesending. Und geraten dabei in große Gefahr. Antje Herden schreibt seit 2010 hauptsächlich Kinderbücher. Sie reist am liebsten durch die Welt. Ansonsten arbeitet und lebt sie mit ihren beiden Kindern in Darmstadt.

**Für Schulkinder der Klassenstufen 3 bis 5.  
Eintritt 3 Euro. Anmeldung unter Telefon  
962-521. Mit freundlicher Unterstützung  
der Staatlichen Fachstelle für Öffentliches  
Bibliothekswesen Karlsruhe.**

Der Veranstaltungsflyer liegt in  
der Stadtbibliothek, Stadtverwaltung  
und Buchhandlung Bücherwurm aus.

## Rock 12 am Samstag auf der klag-Bühne

Bei der vierten Auflage von Rock 12 am Sa., 20. Febr., 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), im Gaggenauer klag, stellen folgende Bands ihr Können unter Beweis: **Finding Harbours**, eine junge Murgtäl Band, punktet mit emotionalem Indiepunk und selbstgeschriebenen Texten mit Tiefgang. Die Band **Toxicated Bambi** aus Langenbrand im Murgtal steht für griffigen Punkrock, teils garniert mit Coversongs von Blink 182 bis Bloodhound Gang. Dynamisch, kraftvoll, authentisch, das ist **Mac's**. Die

vier Musiker aus dem Murgtal werden die Stimmung aufheizen mit einem vielfältigen Repertoire aus allen Jahrzehnten. Die vier Karlsruher von **bender** verwirklichen ihr eigenes musikalisches Ding in einer Mischung aus Rock, Grunge und Blues.

Veranstalter ist das Kulturamt und die Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau. Tickets gibt es in der Buchhandlung Bücherwurm und an der Abendkasse.



Für die Vorpremiere des neuen Programms **Faden & Beigeschmack von den Oropax am Mi., 20. Apr., und Do., 21. Apr., im klag gibt es noch Restkarten**. Die Veranstaltung am Fr., 22. Apr., ist bereits ausverkauft. Es gibt absolut feste Konstanten bei dieser Konstellation: Jedes Mal aufs Neue überraschend sinnlos, herrlich spontan, selten so gelacht. Einer der Brüder ist doof, und nur der andere weiß, welcher das ist. Auch darin ist das Chaostheater-Duo Oropax aus Freiburg einzigartig: irre Kostüme, krasse Verwandlungen und eine Materialschlacht, die ihresgleichen sucht.

Foto: privat

## Musikschule Gaggenau

### Afrikanische Percussion für die ganze Familie

Am Sa., 5. März, 14 bis 16 Uhr, findet in der Musikschule Gaggenau ein Workshop "Familiendrommeln" unter der Leitung von Notker Dreher statt.

Hierbei handelt es sich um ein zweistündiges Trommel-Event, in dem das spielerische Element im Vordergrund steht. Es wird Wissen im Sinne einer einfachen Einführung in das Djembe-Spiel und noch viel mehr um einen unkomplizierten, lustvollen Zugang zum Trommeln auf afrikanischen Instrumenten vermittelt. Ob die ganze Familie, Mutter mit Tochter, Vater mit Sohn, Mann mit Frau, Großeltern mit Enkeln oder wie auch immer - alle Interessierten ab sechs Jahren können teilnehmen. Dabei geht es um das gemeinsame Erleben im rhythmischen Fluss und musika-

lischen Spiel, mit Harmonie und Chaos, mit Sprache und Stimme, mit lauten und leisen Tönen, mit Spannung und Entspannung und viel Aufmerksamkeit füreinander.

Schule für Musik  
und darstellende Kunst  
Gaggenau



Die Kosten betragen 20 Euro pro Erwachsener und 12 Euro pro Kind.

Wertgutscheine des Familien- und Sozialpasses der Stadt Gaggenau können eingelöst werden. Die Mindestteilnehmerzahl wurde auf fünf Erwachsene und fünf Kinder festgesetzt. Zudem bietet Notker Dreher im Schuljahr 2015/2016 am 23. April und am 18. Juni einen Intensiv-Workshop "Afrikanische Percussion" in der "Schule für Musik und darstellende Kunst" Gaggenau. Anmeldungen und nähere Informationen über das Sekretariat der Musikschule unter Telefon 4707.

## MURGL Kindertheater ausverkauft

Am Di., 23. Febr., gastiert das MURGL Kindertheater mit „Pippi Langstrumpf nach den Geschichten von Astrid Lindgren“ in der Jahnhalle Gaggenau. Die Veranstaltung ist bereits ausverkauft.



**Wasserspaß**  
mit Horst Jochim

**Sonntag, 06.03.2016**  
14:00 - 17:00 Uhr



Tel. 07225 962-685  
[www.murganabad-gaggenau.de](http://www.murganabad-gaggenau.de)



**GANS VIEL MEHR**  
[WWW.MURGANABAD-GAGGENAU.DE](http://WWW.MURGANABAD-GAGGENAU.DE)

## Murganabad geschlossen

Das Murganabad der Stadtwerke Gaggenau bleibt am Sa., 20. Febr., wegen einer Veranstaltung der Schwimmabteilung des Turnerbundes Gaggenau geschlossen. Die Badegäste werden um Verständnis gebeten.

## eBooks & more Bibliotheken Mittlerer OberRhein

Eine Auswahl an elektronischen Büchern (eBooks) der Stadtbibliothek Gaggenau aus dem Bereich „Gesundheit / Medizin“, die unter [www.onleihe.de/more](http://www.onleihe.de/more) genutzt werden können:

- Heim, Thomas: Das Rückenbuch
- Coy, Johannes F.: Die neue Anti-Krebs-Ernährung
- Bräutigam, Brigitte: Kosmetik selbst gemacht
- Oellinger, Robert; Plogmeier, Klaus: Operation Schönheit
- Batrow, Kay: Schwachstelle Knie
- Donhauser, Rose Marie: Start vegan!
- Westerwelle, Guido: Zwischen zwei Leben
- Nollau, Nadja: Wespentaille trotz Bienenstich
- Walsleben, Susanne: Warum nehme ich nicht ab?
- Bleis, Carola: Feldenkrais

## Termine **KIND**genau<sup>e.v.</sup> und **JuFaZ**Gaggenau

### - JuFaZ Offene Werkstätten - jeweils dienstags von 16 bis 18 Uhr

Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ ... wie zum Beispiel in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastelarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich. Nächste Termine: 23. Februar - Frühlingserwachen, 1. März - Kreativwerkstatt 1.

### -Töpferwerkstatt - 22. Februar von 18 bis 20 Uhr

Unter fachkundiger Anleitung entstehen individuelle Tonobjekte in der Töpferwerkstatt. Der Rakubrand macht aus jedem Objekt ein Kunstwerk! Bitte vormerken: Am 14. März findet von 18 bis 20 Uhr ein zweiter Termin für die Glasur der getöpfernten Objekte statt. Ab 12 Jahre. Treffpunkt: JuFaZ. Kosten: 10 Euro, KINDge-

nau-Mitglieder: 8 Euro, jeweils zuzüglich Material. Anmeldung erforderlich unter [info@kindgenau.de](mailto:info@kindgenau.de) oder Telefon 77481.

### - Der Natur auf der Spur: Bärlochhütte - 26. Februar von 15 bis 19 Uhr

Abenteuernachmittag in der Dämmerung an der Bärlochhütte. Packt eure Taschenlampe und viel Mut für unsere geheimnisvollen Bärlochspiele ein. Lasst euch einfach überraschen und kommt mit. Ab 8 Jahre. Treffpunkt: Kulturhalle Bad Rotenfels, am gelben Dach. Bitte mitbringen: Getränke und Taschenlampe. Kosten: 15 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 12 Euro, inklusive Vesper. Anmeldung erforderlich unter [info@kindgenau.de](mailto:info@kindgenau.de) oder Telefon 77481.

### "Offener Treff"-Zeiten:

Dienstag 17 bis 20 Uhr, Mittwoch 15 bis 20 Uhr, Donnerstag 15 bis 20 Uhr, Freitag 15 bis 21 Uhr. Jeden ersten und dritten Samstag im Monat 15 bis 20 Uhr.

## Beratungstag der Kontaktstelle Frau und Beruf im Landratsamt

Um den beruflichen Wiedereinstieg von Frauen nach der Familienpause, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Weiterbildungsmöglichkeiten oder berufliche Umorientierung geht es bei einem Beratungstag am Di., 8. März, im Landratsamt Rastatt. Auf Initiative der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Städte Gaggenau und Rastatt sowie der Beauftragten für Chancengleichheit des Landkreises Rastatt berät Sandra Kienle von der „Kontaktstelle Frau und Beruf“ in Einzelgesprächen kompetent

und neutral zu allen Fragestellungen rund um den Beruf. Die jeweils einstündige Beratung ist kostenlos und vertraulich. Termine von 9 bis 14.30 Uhr. Anmeldung: Landratsamt Rastatt, Michaela Haderer, Beauftragte für Chancengleichheit, Telefon 07222 381-1160. Außerhalb der Beratungstage im Landratsamt, die zweimal jährlich stattfinden, können Termine auch direkt bei der Kontaktstelle "Frau und Beruf" in Karlsruhe ([www.frauundberuf-karlsruhe.de](http://www.frauundberuf-karlsruhe.de)) vereinbart werden.

## Ferienkurse 2016 an der Akademie Schloss Rotenfels

Die Osterferien stehen vor der Tür und die Akademie Schloss Rotenfels öffnet ihre Pforten für alle kunstinteressierten Menschen aus nah und fern. Mit einem umfangreichen Angebot an 45 Kunstateliers in allen Sparten der Bildenden Kunst und der angrenzenden künstlerischen Disziplinen versucht die Akademie Schloss Rotenfels die große Nachfrage in allen Ferienabschnitten des Jahres gerecht zu werden. 11 Wochen lang wird so das atmosphärisch stimmungsvolle Ambiente der von Friedrich Weinbrenner gestalteten Schlossanlage zu einem über die schulischen Zielgruppen hinaus weisenden kommunikativen Ort der Begegnung von Menschen, die das Jahr über gänzlich unterschiedlichen Professionen nachgehen und deren verbindendes Anliegen die

Freude am künstlerischen Gestalten ist. Kurse für Kinder und Jugendliche erweitern speziell das Kursangebot für Erwachsene in den Sommerferien. Sie sind konzipiert für Familien und Teilnehmer/-innen mit Kindern und ein spezielles Ferienangebot für die Kinder und Jugendlichen der Region.

Das ausführliche Veranstaltungsangebot stellt die Akademie Schloss Rotenfels unter [www.akademie-schloss-rotenfels.de](http://www.akademie-schloss-rotenfels.de) zur Verfügung. Weitere Auskünfte werden gerne unter Telefon 9799-16 erteilt. Interessierte erhalten ein Veranstaltungsheft sowohl an der Anmeldung der Schlossakademie oder bei Wunsch per Post. Anmeldungen zu den Kursen der Osterakademie sind ab sofort möglich



Stadtbibliothek Gaggenau

## „Literatur im Gespräch“

Der Literaturkreis (Offener Gesprächskreis für alle, die Literatur lieben) trifft sich am Di., 23. Febr., 19 Uhr, in der Stadtbibliothek Gaggenau. Das Buch des Abends ist "Die Untreue der Grönländer" Kim Leine: Sind Grönländer untreu? Die Bewohner der kleinen Siedlung in Ostgrönland, wo es gut acht Monate im Jahr dunkel ist, sind jedenfalls keine Kinder von Traurigkeit: Sie feiern und genießen, lieben und betrügen einander. Hierher verschlägt es den Dänen Jepser aus Kopenhagen. Völlig unvorbereitet auf das, was auf ihn zukommt, beginnt er mit seiner Arbeit als Leiter der örtlichen Krankenstation. Er behandelt alkoholisierte Tuberkulosekranke genauso wie fiebrige Kinder und zieht auch mal einen Backenzahn. Vor allem behandelt er der Reihe nach die Spielerinnen des örtlichen Fußballvereins - und erlebt mit ihnen sein blaues Wunder. Die Gesprächsleitung übernimmt Ulrich Freist, Leiter der Stadtbibliothek. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der evangelischen Markuskirche Gaggenau statt.

### Ausstellung

vom 23. Februar bis 19. März

## "Die Schönsten Deutschen Bücher 2015"

Farbe, Form, Aufmachung. Bei diesem Buchpreis geht es ausnahmsweise nicht um schriftstellerische Qualitäten, sondern um die äußeren Werte eines Buches. Die Stiftung Buchkunst hat die 25 "Schönsten Deutschen Bücher" des Jahres 2015 gekürt. Von Di., 23. Febr., bis Sa., 19. März, sind die Gewinner nun in der Stadtbibliothek Gaggenau ausgestellt. Denn damit ein Buch Erfolg hat, muss es nicht nur gut geschrieben sein, sondern auch ansprechend aufgemacht. Aus 756 Titeln wählte die Jury anhand der Kriterien Gestaltung, Konzeption und Verarbeitung die besten Bücher aus. Dabei wurden zum Beispiel der Einband und Illustrationen, aber auch die Schriftart und die Seitengestaltung berücksichtigt. Die Top 25 sind eine bunte Mischung aus fünf Genre-Kategorien: "Allgemeine Literatur", "Fachbücher, Wissenschaftliche Bücher, Sachbücher, Schulbücher", "Ratgeber", "Kunstabericht, Fotobücher, Ausstellungskataloge" und "Kinderbücher, Jugendbücher".

## Arbeitseinsatz der RundwegFreunde Michelbach

Unter dem Motto "Aus Freude pur an heimatlicher Flur" starten die RundwegFreunde Michelbach am Do., 3. März, wieder ihren Monatseinsatz am Rundweg. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bauwagen der RundwegFreunde. Einsatzleitung und Festlegung der einzelnen Bereiche hat Reinhard Bittmann inne. Die Aktion dauert rund drei Stunden. Nach dem Einsatz, Abschluss und Aussprache zu weiteren aktuellen Themen für den Rundweg. Bitte Gerätschaften mitbringen. An dem Einsatz können alle Bürgerinnen und Bürger teilnehmen. Für Rückfragen steht Manfred Vogt, Telefon 1688, E-Mail: ms.vogt@t-online.de zur Verfügung.

## Kanalumbau in der Landstraße Hörden

Das städtische Amt für Tiefbau und Betrieb teilt mit, dass es infolge von Kanalbauarbeiten an der Landstraße in Hörden im Bereich der Flößerhalle zu einer halbseitigen Sperrung kommt. Eine Ampelregelung wird hierzu eingerichtet. Die Zufahrt in die Hördener Straße ist gewährleistet. Im Bereich der Landstraße 31 ist zeitweise eine Vollsperrung erforderlich. Geplanter Beginn der Arbeiten ist am Mo., 7. März (wetterbedingt). Die Baumaßnahme dauert voraussichtlich sechs bis acht Wochen. Die Anlieger und alle betroffenen Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die auftretenden Behinderungen und Beachtung der Maßnahme gebeten. Für weitergehende Fragen zur Baumaßnahme steht Klemens Glaser, Tiefbauabteilung, gerne unter Telefon 962-562 zur Verfügung.

Hund tötet Ente:

## Zeugen zum Vorfall gesucht

Am Di., 9. Febr., hat ein Hund im Bereich des Murg-Vorlandes - unweit des Holzstegs hinter der Flößerhalle in Hörden - eine Stockente verfolgt und diese schließlich auch getötet. Der Hund war ohne Leine unterwegs. Der betreffende Hundehalter hat dann offensichtlich den Tierkadaver über ein hinter der Flößerhalle befindliches Müllbehältnis entsorgt. Wer weitere Angaben zum Vorfall machen kann, soll sich bitte entweder mit dem Polizeirevier Gaggenau (Telefon 98870) oder der Stadtverwaltung Gaggenau/Abt. Öffentliche Sicherheit und Ordnung unter Telefon 962-601 in Verbindung setzen.

## Engagierte und fleißige Truppe bei der Feuerwehrabteilung Selbach

Das vergangene Jahr zeigte einmal wieder, dass sich die Bevölkerung Selbachs sicher und gut aufgehoben fühlen kann. Dies war aus dem Bericht des Abteilungskommandanten Roman Karcher der Feuerwehr bei der Abteilungsversammlung zu hören. Die intensive Proben- und Ausbildungsarbeit zeigte bei den fünf Einsätzen Erfolge. Die Abteilung kann auf 29 Aktive in der Einsatzmannschaft zurückgreifen. Die Altersabteilung hat sechs Mitglieder. Leider ist die Jugend mit einem Jungen etwas schwach besetzt. Dies will man, nach Angaben Karchers, forcieren und Jugendliche motivieren, bei der Jugendfeuerwehr einzusteigen. Schriftführer Wolfgang Ruf zeigte das vergangene Jahr nochmals ausführlich auf. Neben den Einsätzen konnte er von zahlreichen Aktivitäten berichten, welche auch eine Bereicherung des Ortsgeschehens nützlich waren. So zum Beispiel half man bei der Einrichtung der Flüchtlingsunterkunft. Einen kurzen, aber sachlichen Einblick in die Kasse gab Jörn Schoch.

Seit dem Baubeginn des Neubaugebietes muss die Abteilung mit einigen Widrigkeiten kämpfen, welche sich bereits über Jahre hinziehen. Das angesprochene Thema vom Abteilungskommandanten Roman Karcher reichte von der nicht vorhandenen Außenbeleuchtung bis zu den Parkplätzen, welche sich bei Regen in eine "Matschlandschaft" verwandeln. Von den Anwesenden wurde auf Unfall-

gefahren hingewiesen. Bürgermeister Michael Pfeiffer nahm sich der Sorgen und Nöte an und ging ausführlich auf die angesprochenen Themen ein. Er sagte zu, dass eine neue Türe und die Beleuchtung sowie andere Angelegenheiten in den nächsten Monaten beseitigt werden sollen. Für den Vorplatz könnten aber erst Mittel im nächsten Haushalt bereitgestellt werden. Kurzerhand sagte er spontan zu, die Materialkosten für einen neuen Innenanstrich zur Verfügung zu stellen. Zuvor hatten sich die Feuerwehrangehörigen bereit erklärt, diese Arbeit in Eigenleistung durchzuführen. "Ich werde ihre Anliegen im Auge behalten, und wenn sie Probleme haben, kommen sie ganz einfach zu mir", bot er den Anwesenden an. Ihm sei länglich bekannt, dass die hiesige Feuerwehr eine Bereicherung für den Ort ist.

Ortsvorsteher Michael Schiel dankte für den großen Einsatzwillen, und dass diese Männer und Frauen immer zur Seite stehen und die Bewohner vor Gefahren schützen. Wie wichtig die Ausbildung ist, erläuterte der leitende Hauptbrandmeister Dieter Spannagel. Er lobte auch die Idee, neue Wege bei der Probenarbeit gehen zu wollen. Zudem werde er mit Bürgermeister Pfeiffer die Arbeiten rund um das Feuerwehrhaus beobachten. Der stellvertretende Abteilungskommandant Michael Bender konnten noch einige Aktive für einen guten Probenbesuch beschenken.



**Naturführung um die Vollmondzeit:** Vollmond ist erst am Montag, doch der Mondaufgang am So., 21. Febr., um 16.22 Uhr, eignet sich gut für eine Naturführung mit spannenden Themen. Was findet man Essbares im Februar (Mondkräuter)? Welchen Einfluss hat der Mond auf Menschen? Wie wirken Bäume auf Menschen? Spannend bleibt die Frage, ob die Teilnehmer den Mond zu sehen bekommen. Macht das Wetter mit, wann kommt er genau über den Horizont (um den Bernstein)? Treffpunkt mit dem Forstwart und Schwarzwaldguide, Rainer Schulz, ist um 15 Uhr an der Wiesentalhalle in Michelbach.

Foto: privat

## Mehrgenerationentreff Gaggenau informiert

### Heute Qigong-Übungen

Alle, die etwas für ihr körperliches Wohlbefinden tun wollen sind zu den Qigong-Übungen herzlich eingeladen. Bei den Übungen handelt es sich um einfache Übungen, zu denen keine Vorkenntnisse erforderlich sind. Die Initiativgruppe Mehrgenerationentreff lädt hierzu Interessierte herzlich ein. Die Qigong-Übungen beginnen um 16 Uhr im städtischen Vereinsheim. Das städtische Vereinsheim befindet sich gegenüber dem Hallenbad Murgana, neben der Tiefgarageneinfahrt.

### Französisch-Übungen

Am Di., 23. Febr., fällt der Unterricht für beide Gruppen aus. Der nächste Unterricht findet am Di., 1. März zu den bekanntesten Zeiten statt. Rückfragen bei Jacqueline Mayer, Telefon 2301.

### Mittwoch Englisch-Übungen

Am Mi., 24. Febr., finden Englisch-Übungen statt. Englisch-Lehrerin Martina Vetter erwartet die Teilnehmer der Anfängergruppe um 17 Uhr und die Fortgeschrittenengruppe um 18.30 Uhr in der Carl-Benz-Schule. Wer die Weltsprache Englisch lernen will ist zu den Übungsstunden herzlich eingeladen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

## Deutsche Rentenversicherung

### Selbstständig? - Richtig und gut rentenversichert

Das Servicezentrum Karlsruhe der Deutschen Rentenversicherung, Gartenstraße 105/Weinbrennerplatz, bietet am Mi. 24. Febr., 16.30 Uhr, einen aktuellen Vortrag zum Thema „Selbstständig? - Richtig und gut rentenversichert“ an. Dieser Vortrag soll vermitteln, für welche Selbständigen und Freiberufler der Gesetzgeber in der gesetzlichen Rentenversicherung eine Versicherungspflicht vorsieht, welche Gestaltungsmöglichkeiten es bei der Beitragshöhe gibt, ob es Möglichkeiten der Befreiung gibt und wann eine freiwillige Versicherung sinnvoll ist.

Der Vortrag ist kostenfrei. Um eine vorherige Anmeldung unter Telefon 0721 82511543 wird gebeten.

### Rente ab 63: Abschlagsfrei erst zwei Monate später

Versicherte des Geburtsjahrgangs 1953 können die sogenannte Altersrente für besonders langjährig Versicherte frühestens mit 63 Jahren und zwei Monaten in Anspruch nehmen, teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit. Diese Erhöhung ist der erste Schritt der stufenweisen Anhebung des Renteneintrittsalters. In den folgenden Jahren steigt die Altersgrenze pro Geburtsjahrgang um jeweils zwei Monate. Versicherte, die 1964 oder später geboren wurden, erhalten die Rente für besonders langjährig Versicherte erst mit 65 Jahren.



### Frühstück der Generationen und Lachjoga-Übungen

Am vergangenen Samstag konnten die Initiatoren wieder zahlreiche Gäste zum Frühstück der Generationen im städtischen Vereinsheim begrüßen. Das Frühstück wurde zwischenzeitlich zu einer beliebten Begegnungsstätte um Menschen kennen zu lernen, angenehme Gespräche zu führen und persönlich wichtige Informationen zu erhalten. Besonders für Neubürger ist das Frühstück eine günstige Gelegenheit, um sich besser und schneller einleben zu können. Das nächste Mehrgenerationen-Frühstück findet am Sa., 27. Febr., im städtischen Vereinsheim statt. An diesem Samstag werden ebenfalls im städtischen Vereinsheim auch wieder Lachjoga-Übungen angeboten.

Die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs sind kostenfrei, es wird jedoch zur Kostendeckung um Spenden gebeten. Für Rückfragen steht das Mitglied der Initiativgruppe Heinz Goll, Telefon 3129, zur Verfügung.

Beantragen können die Rente für besonders langjährig Versicherte grundsätzlich nur Versicherte, die mindestens 45 Jahre mit bestimmten Versicherungszeiten zurückgelegt haben. Dazu zählen beispielsweise Zeiten einer Beschäftigung, Zeiten der Kindererziehung oder Zeiten des Bezuges von Krankengeld.

Genaue Informationen darüber, ab wann man in Rente gehen kann bietet die kostenlose Broschüre „Die richtige Altersrente für Sie“. Sie kann unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: [presse@drv-bw.de](mailto:presse@drv-bw.de)).



**Kostenloser WLAN-Zugang**  
in der Stadtbibliothek!



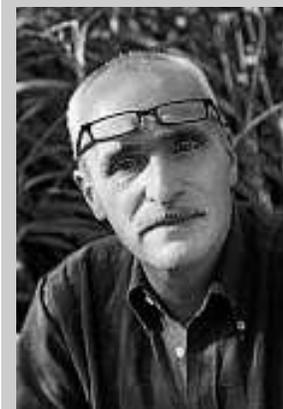
### Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen  
Dienstag: 14 bis 19 Uhr  
Mittwoch: 9.30 bis 17 Uhr  
Donnerstag: 14 bis 18 Uhr  
Freitag: 10 bis 13 Uhr  
Samstag: 9.30 bis 13 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung  
der Firma Murgtel  
und der Stadtwerke Gaggenau

### Kulinarische Lesung „Fremdenzimmer“ in Alpirsbach:

Ein biografischer Roman von José F.A. Oliver, Hausach,



wird am Fr., 18. März, 19 Uhr, präsentiert. Als Integration noch ein Fremdwort war, wuchs ein Junge, dessen Eltern aus Andalusien ins Badnerland gekommen

waren, mitten im Schwarzwald auf, in einer Welt, die er sich Tag für Tag mehr zu Eigen machte. Alle Erfahrungen waren zugleich Spracherlebnisse - insbesondere die Herzenswärme des Alemannischen -, Heimat, Geborgenheit und Integration. Dieter Schäfer von der „Linde“ in Peterzell verwöhnt uns mit einer Trilogie aus Spanien, dem Badnerland und alemannischen Nuancen. Abgerundet wird das Ganze natürlich durch frisch gezapfte Alpirsbacher Brauspezialitäten. Eintrittspreis inklusive Essen und Getränken: 25 Euro pro Person. Aus organisatorischen Gründen (begrenzte Teilnehmerzahl) ist eine Karten-Reservierung unter Tel.: 07444 67149 oder [brauwelt@alpirsbacher.de](mailto:brauwelt@alpirsbacher.de)

Foto: privat



# Gaggenauer Amtsblatt

## Bekanntmachung

### 7. Änderung des Bebauungsplanes "Hinterm Graben, Oben im Feld, Schlotteräxt, Langwiesen" sowie örtliche Bauvorschriften im Stadtteil Ottenau

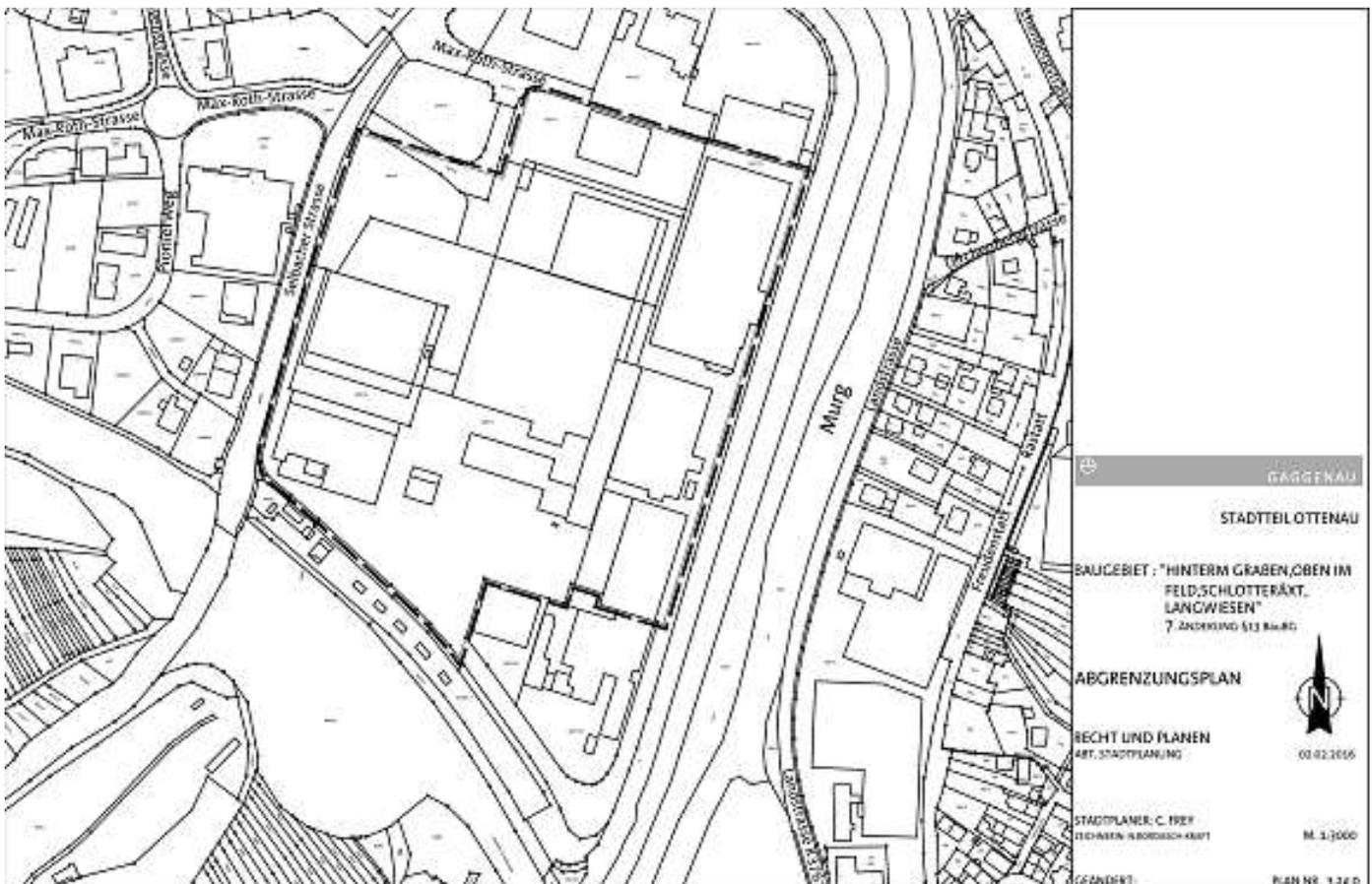
Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15. Februar 2016 den Aufstellungsbeschluss für die 7. Änderung des Bebauungsplanes "Hinterm Graben, Oben im Feld, Schlotteräxt, Langwiesen" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB gefasst.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst das ehemalige Werksgelände der KWH Automobiltechnik und befindet sich zwischen der Max-Roth-Straße, der Selbacher Straße, der Kleintierzuchtanlage Ottenau und der Murg. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die auf dem beigefügten Lageplan "schwarz" umrandete Fläche.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird hiermit bekannt gemacht.

Gaggenau, 16. Februar 2016

Christof Florus, Oberbürgermeister



Bekanntmachung

**Bebauungsplan "Nördlich der Schlotteräxtbrücke" sowie örtliche Bauvorschriften im Stadtteil Ottenau im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB** **In Kraft treten**

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01. Februar 2016 den Bebauungsplan "Nördlich der Schlotteräxtbrücke" und die Satzung über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplans im Stadtteil Ottenau jeweils als selbständige Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich nördlich der Schlotteräxtbrücke zwischen Hauptstraße und Murg. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die auf dem beigefügten Lageplan "schwarz" umrandete Fläche.

Der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften treten gemäß § 10 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung und die Satzung über örtliche Bauvorschriften während der üblichen Dienststunden bei der Stadtverwaltung Gaggenau, Bauverwaltungsabteilung, Zimmer 414, 4. OG, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3, Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1, Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von **1 Jahr** seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Dieser Absatz gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von 3 Jahren gestellt ist, hingewiesen.

Nach § 4 Abs. 4 GemO für Baden-Württemberg gelten der Bebauungsplan

und die Satzung über örtliche Bauvorschriften - sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zu Stande gekommen sind - 1 Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

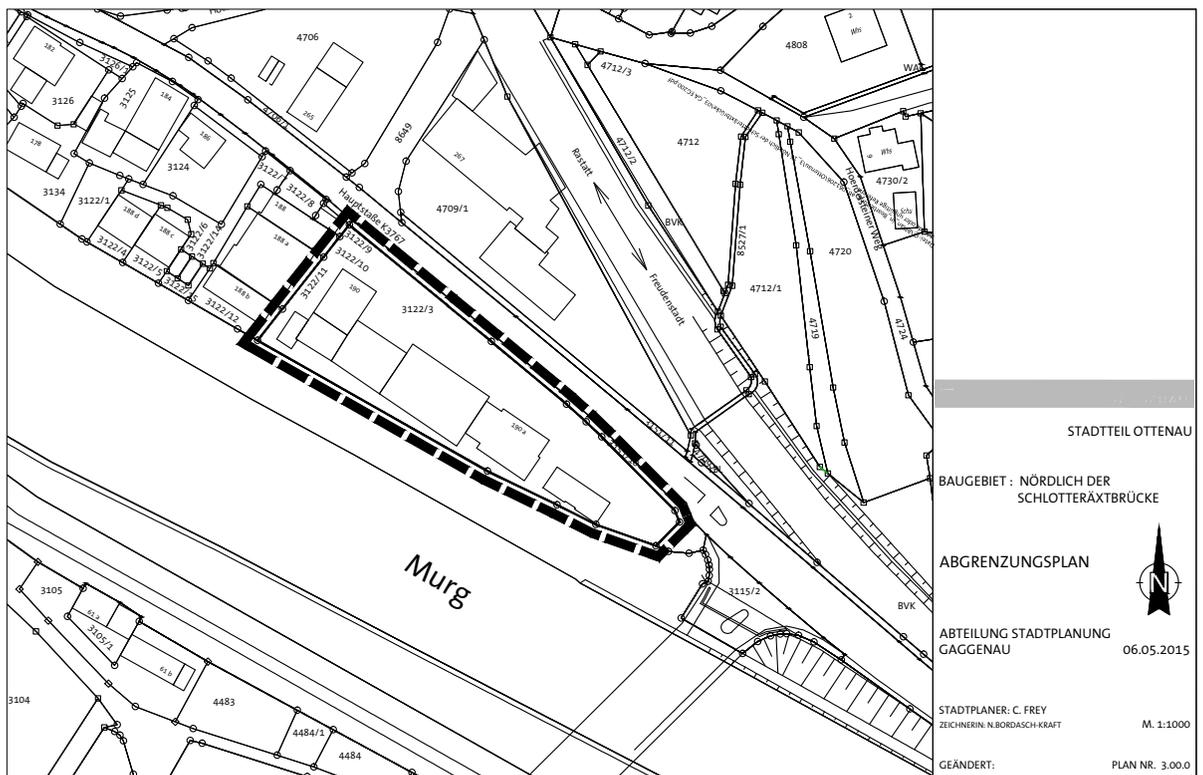
1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind.
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf eines Jahres jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gaggenau, 15. Februar 2016



Christof Florus  
Oberbürgermeister



### Amtliche Bekanntmachung

Der Jahresabschluss der Kurgesellschaft Bad Rotenfels mbH, Gaggenau für das Geschäftsjahr 2014 (01.01. - 31.12.2014) wurde in der Gesellschafterversammlung vom 21.12.2015 festgestellt. Die Abschlusszahlen betragen:

<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.265.108,15 Euro</b>
davon entfallen auf der Aktivseite	
- auf das Anlagevermögen	8.900.842,68 Euro
- auf das Umlaufvermögen	1.364.265,47 Euro
davon entfallen auf der Passivseite	
- auf das Eigenkapital	7.557.044,99 Euro
- auf sonstige Rückstellungen	129.577,65 Euro
- auf die Verbindlichkeiten	2.578.485,51 Euro
- auf Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 Euro
<b>Jahresfehlbetrag</b>	
- vor Verlustübernahme	468.822,38 Euro
- nach Verlustübernahme durch die Stadtwerke Gaggenau	0,00 Euro

Der Jahresabschluss der Kurgesellschaft Bad Rotenfels mbH für das Geschäftsjahr 2014 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG geprüft. Die Prüfung erfolgte nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfungen. Nach dem Ergebnis der Prüfung wurde mit Datum vom 12.10.2015 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss 2014 der Kurgesellschaft Bad Rotenfels mbH und der Lagebericht liegen gem. § 105 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) in der Zeit vom 22.02.2016 bis einschließlich 01.03.2016 im Rathaus Gaggenau, Hauptstr. 71, Zimmer 13, 76571 Gaggenau, während der Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Gaggenau, den 12.02.2016  
gez.  
Wolfram Zahnen, Geschäftsführer

### Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach

Am Mittwoch, 24. Februar 2016, um 19 Uhr findet im Rathaus Selbach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach statt.

Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

#### Tagesordnung:

4. Bekanntgaben
5. Aktion "Gaggenau räumt auf" am 27. Febr. 2016
  - a) Entscheidung über die Teilnahme des Stadtteils Selbach
  - b) Festlegung der Aktivitäten sowie des organisatorischen Ablaufs
6. Anfragen der Ortschaftsräte
7. Einwohnerfragestunde

gez. Michael Schiel, Ortsvorsteher

### Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier

Am Mittwoch, 24. Februar 2016 um 19 Uhr findet im Rathaus Oberweier eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier statt.

Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Anfragen der Ortschaftsräte
3. Einwohnerfragestunde

gez. Rosalinde Balzer, Ortsvorsteherin

## Feuerwehr Gaggenau - aktuell

#### Gesamtstadt

Am Di., 23. Febr., 18.30 Uhr, beginnt der Lehrgang Truppmann Teil 1 (Grundausbildung) im Rettungszentrum.

#### ABC-Einheit

Am Do., 18. Febr., 18.30 Uhr, Übung der ABC-Einheit im Rettungszentrum.

#### Abteilung Gaggenau

Am Mo., 22. Febr., 19 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger im Rettungszentrum.

#### Abteilung Ottenau

Am Sa., 20. Febr., 19 Uhr, Abteilungsversammlung im Feuerwehrhaus. Hierzu eingeladen sind alle Angehörigen der Einsatz-, Alters- und Jugendabteilung (Uniform). Am Mo., 22. Febr., 19.30 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrhaus.

#### Abteilung Freiolsheim

Am Do., 18. Febr., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

#### Abteilung Hörden

Am Mi., 24. Febr., 19 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrhaus.

#### Abteilung Oberweier

Am Sa., 20. Febr., 17 Uhr, Abteilungsversammlung im Feuerwehrhaus. Hierzu eingeladen sind alle Angehörigen der Einsatz-, Alters- und Jugendabteilung (Uniform). Am Mo., 22. Febr., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

#### Abteilung Selbach

Am Fr., 19. Febr., 18.30 Uhr, und am Sa., 20. Febr., 14 Uhr, Übung der Abteilung (EH-Kurs) im Feuerwehrhaus.

#### Abteilung Sulzbach

Am Sa., 20. Febr., 17 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger und am Do., 25. Febr., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

#### Feuerwehr in Bewegung - fit for fire fighting

Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau.

Infos zur Aktion: „[www.fit-for-fire-fighting.de](http://www.fit-for-fire-fighting.de)“ reinschauen lohnt sich!



# Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt  
Telefon: 962-521 Fax: 962-373  
E-Mail: [Stadtbibliothek@Gaggenau.de](mailto:Stadtbibliothek@Gaggenau.de)

Unsere Öffnungszeiten:  
Dienstag 14 bis 19 Uhr  
Mittwoch 9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr  
Freitag 10 bis 13 Uhr  
Samstag 9.30 bis 13 Uhr

## Lernhilfen für die Berufsausbildung aus dem Verlag Europa-Lehrmittel

**Medien: verstehen, gestalten, produzieren** - 5., erw. u. verbesserte Auflage - 736 S.  
ISBN 978-3-8085-3525-7  
SY: Ahl 2

Von medienwissenschaftlichen Grundlagen über systematisch ausgefeilten und an zahlreichen Beispielen erläuterten Hinweisen zur Gestaltung und Produktion von Medien bis hin zu wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekten und Einführungen in das Medienmanagement reicht die inhaltliche Palette dieses (mit vielen Fotografien und Modellskizzen) aufwendig und übersichtlich gestalteten Lehrbuchs, das für den didaktischen Gebrauch jeweils mit Aufgaben (ohne Antworten) und Literaturhinweisen versehen und vor allem für berufliche Schulen gedacht ist.

**Zerspantechnik Fachbildung (Metalltechnik):** mit CD-Rom - 6. neu bearb. Aufl. - 528 S.: Ill. + CD-Rom  
ISBN 978-3-8085-1496-2  
SY: Wel 1

Lehrbuch für die Berufsausbildung zum Zerspanungsmechaniker mit Informationen über Arbeitsverfahren, Werkstoffkunde, Maschinen- und Gerätetechnik. Es informiert anschaulich und praxisorientiert, enthält zahlreiche Übungsaufgaben und ausgeführte Beispiele in Wort und Bild.

### Fachkunde Elektrotechnik

- 2. Auflage. - 656 S., über 1.500 Abb., fünf-farb., mit 1 CD-ROM  
ISBN 978-3-8085-3189-1  
SY: Wgk

Alle für Sie wichtigen Informationen im Bereich Fachkunde Elektrotechnik sind in dieses Buch eingearbeitet. Viele Themen beginnen mit einem Versuch, anschließender Erklärung und Darstellung wichtiger Gesetze und Formeln, wobei Formeln und Legende eine Einheit bilden. Wiederholungsseiten festigen Ihr erworbenes Wissen und ein Infoteil am Buchende unterstützt eine praxisnahe Ausbildung.

Löhr, Alfred:

**AutoCAD Mechanical 2015:** CAD-Grundlagen im 2D-Konstruktionsbereich praxisorientiert anwenden. - 5., aktualisierte Aufl., 2015. - 176 S.: Ill. + CD-Rom  
ISBN 978-3-8085-7000-5  
SY: Wfk 2

Das Lehrbuch ermöglicht eine systematische und leicht verständliche Einführung in die zweidimensionale CAD-Technik unter Verwendung des Konstruktionsprogramms "AutoCAD Mechanical 2015". Es ist auf den Einsatz im Bereich "Technisches Zeichnen" an berufsbildenden Schulen abgestimmt.



**Steuern und Regeln für Maschinenbau und Mechatronik** - 14. überarb. Aufl. - 448 S.: Ill. + CD-Rom -  
ISBN 978-3-8085-1187-9  
SY: Wbr

Grundkurs für Auszubildende und Praktiker über Gesetze und Bauelemente der Regelungs- und Steuerungstechnik.

**Prüfungsbuch Metall:** Technologie, technische Matheamtik, technische Kommunikation, Wirtschafts- und Sozialkunde. Mit Lernfeld- und Abschlussprüfungen / Von Hillebrand, Thomas; Ignatowitz, Eckhard; Kinz, Ullrich; Vetter, Reinhard. - 29., neu bearb. Aufl. - 356 S.: Ill. (farb.)  
ISBN 978-3-8085-1260-9  
SY: Wek

Das Prüfungsbuch Metall dient der Ergänzung und Begleitung der Unterrichtsarbeit mit der Fachkunde Metall sowie der Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen Teil 1 und Teil 2 zum Beruf Industriemechaniker/-in. Das Hauptbuch mit 356 Seiten beinhaltet das für die Prüfungen notwendige Fachwissen in Frage- und Antwort-Form. Der Schwerpunkt liegt auf dem Sachgebiet Technologie. Daneben enthält es Aufgaben zur Technischen Mathematik sowie Fragen und Aufgaben zur technischen Kommunikation und zur Wirtschafts- und Sozialkunde.

**Fachwissen E-Bike:** Technik der Leicht-Elektrofahrzeuge. - 196 S.: Ill.  
ISBN 978-3-8085-2401-5  
SY: Wkm 3

Das Buch befasst sich mit Aufbau, Wirkungsweise und Betriebsverhalten von Elektrofahrrädern. Stoffauswahl und Umfang wurden vorwiegend nach dem Gesichtspunkt festgelegt, Auszubildenden für Betrieb und Berufsschule die erforderlichen Fachkenntnisse zu vermitteln.

**Metalltechnik Grundbildung:** CD-Rom Mit Bildern - 7., überarbeitete Aufl. - 360 S.: Ill. (farb.) + CD-Rom  
ISBN 978-3-8085-1160-2  
SY: Wek

Die "Metalltechnik Grundbildung" enthält die Grundkenntnisse der Berufe des Handwerks und der Industrie im Berufsfeld Metalltechnik sowie die Lerninhalte für die Fachkraft für Metalltechnik bis zur Facharbeiterprüfung Teil 1.

Hauser, Bernhard:

**Fachwissen Netzwerktechnik:** Modelle, Geräte, Protokolle. - 245 S.  
ISBN 978-3-8085-5402-9  
SY: Wcc 1

Dieses Buch wendet sich an alle, die die Grundlagen der zeitgemäßen Netzwerktechnik lernen und verstehen möchten. Es deckt die Grundlagen der Netzwerk- und Kommunikationstechnik ab und legt die Basis für einen tieferen Einstieg in die Themen. Geeignet für Auszubildende aller IT-Berufe wie z. B. Fachinformatiker.

### Fachkunde Nutzfahrzeugtechnik

ISBN 978-3-8085-2371-1  
SY: Wkm 4

Die Fachkunde Nutzfahrzeugtechnik soll den Auszubildenden des Kraftfahrzeugwesens mit dem Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik und den Auszubildenden im Bereich Berufskraftfahrer eine Hilfe beim Verstehen von technischen Vorgängen und Systemzusammenhängen sein. Mit diesem Buch kann das nötige theoretische Fachwissen für die praktischen handwerklichen Fertigkeiten erlernt werden.

## Bauarbeiten auf dem Kinderspielplatz in der Knopfstraße in Selbach

Auf dem Kinderspiel- und der Bolzplatz in der Knopfstraße in Selbach sind ab am Mo., 22. Febr., Bauarbeiten geplant. Es wird eine Drainage zur besseren Entwässerung der Sand- und Wegefläche verlegt, die wassergebundene Wegedecke wird instandgesetzt und die Durchgangssperren werden versetzt. Der in die Jahre gekommen Spieltisch wird durch einen Baktisch und einige Holzklötze ersetzt. In diesem Zusammenhang wird der Ballfangzaun in Teilbereichen erneuert. Die Stadtverwaltung bittet die Benutzer des Spielplatzes für die eingeschränkte Benutzung während der Bauarbeiten um Verständnis.

## Tiere brauchen Freunde

### Zuhause gesucht



Joana ist eine mustergültige Hundemutter, die mit ihren zwei Jahren jetzt

ihre Welpen abgegeben hat, und endlich an sich selbst denken kann. Sie ist eine verträgliche Hündin, sehr freundlich mit Menschen und auch mit anderen Hunden. An Katzen kann man sie sicher gewöhnen. Die ruhige Joana würde sich über ein neues Zuhause freuen. Sie ist kastriert, gechipt, geimpft und stubenrein. Sie ist zirka 24 Kilogramm schwer und hat eine Schulterhöhe von rund 50/55 Zentimeter.

Twingo ist ein freundlicher und verträglicher Hund. Er ist zirka 2012 geboren und 50 Zentimeter hoch.

Wer einen Schmusekater sucht, der hat bei Dobby die richtige Wahl getroffen. Er ist ein liebenswerter, zirka zwei bis drei Jahre alter Kater, der sehr anhänglich und verschmust ist. Er sollte jedoch nach einer Eingewöhnungszeit Freigang haben. Dobby ist verträglich mit anderen Katzen und kennt auch Hunde.

Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden, Kontakt: 07221 9929770. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen. Weitere Infos unter: [www.tiere-brauchen-freunde.de](http://www.tiere-brauchen-freunde.de) oder E-Mail an [info@tiere-brauchen-freunde.de](mailto:info@tiere-brauchen-freunde.de)

## "Einfach wählen gehen" - Broschüre erklärt Landtagswahl in leichter Sprache

Die Behindertenbeauftragte des Landkreises Rastatt, Petra Mumbach, macht auf eine zur Landtagswahl in Baden-Württemberg am 13. März erhältliche Informationsschrift mit dem Titel "Einfach wählen gehen" aufmerksam. Die Broschüre, die alle Begriffe und Vorgänge rund um die Landtagswahl in einfacher Sprache beschreibt, wurde in Kooperation des Landesbehindertenbeauftragten mit der Landeszentrale für politische Bildung und der Lebenshilfe Baden-Württemberg erarbeitet.

Zielgruppe sind Menschen mit kognitiven Einschränkungen oder Lernschwierigkeiten. Es werden Grundinformationen gegeben über den Landtag, die Parteien und zum Ablauf der Wahl entweder im Wahllokal oder zur Briefpost. Ein Verzeichnis erläutert schwierige Wörter. Menschen mit Behinderung soll durch Informationen in verständlicher Sprache die Teilhabe am politischen und

öffentlichen Leben besser möglich sein. Sie erhalten einen erleichterten Zugang zur gleichberechtigten Ausübung des Wahlrechts. Auf diese Weise sollen sie ermutigt werden, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Service: Die Broschüre ist kostenlos und kann über die Behindertenbeauftragte im Landratsamt, Telefon 07222 381-2126, bezogen werden. Ein Link zur Broschüre findet sich unter [www.landkreis-rastatt.de](http://www.landkreis-rastatt.de)



## Volkshochschule

### Freie Plätze VHS

#### 1. Patchwork-Quilts: Samplerblocks Anfängerkurs(Kurs-Nr. 2D126)

Sie erlernen die Grundkenntnisse vom richtigen Umgang mit Rollschneider und dem Patchwork-Lineal über zeitsparende Nähetechniken bis zum Berechnen von Nahtzugaben und vieles mehr. Es werden verschiedene einfache Musterblocks genäht, die im Aufbaukurs zu einem Sampler (Quiltdecke) zusammengesetzt werden (der "Patchwork-Sampler-Quilt-Aufbaukurs" findet im Herbst-/Wintersemester 2016 statt). Die Materialliste erfolgt nach Anmeldung. Termine: 4-mal samstags, 20. Febr., 12. März, 16. Apr. und 14. Mai, jeweils 10 bis 14 Uhr; Volkshochschule Gaggenau, Hauptstraße 36a (ehemalige Eisenwerke).

#### 2. Abnehmen beginnt im Kopf (Kurs-Nr. 37045)

Haben Sie schon mehrfach versucht, durch immer wieder neue, Erfolg versprechende Kuren Ihr Gewichtsproblem in den Griff zu bekommen? Und kennen Sie die Erfahrung, hinterher schnell wieder zuzunehmen? Dann finden Sie in diesem Kurs vielleicht eine völlig andere Möglichkeit, auf Dauer ein gesundes Körpergewicht zu erzielen. In diesem Kurs erfahren Sie einiges über gesunde Ernährung und

Stoffwechselforgänge, die beim Ab- und Zunehmen eine wesentliche Rolle spielen. Auch Bewegungs- und Entspannungsübungen werden durchgeführt. Sie lernen ein neues Essverhalten zu entwickeln, mit dem Sie auf Dauer schlank werden und bleiben können. Wir versuchen vor allem die seelischen Hintergründe des Zuvielessens zu erforschen, die zu Entgleisungen des Essverhaltens führen. Sie lernen wie ein "natürlich Dünner" zu denken und zu essen, sodass nach einiger Zeit das Kalorien zählen überflüssig wird. Termine: 8-mal montags, ab 29. Febr., 19 bis 20.30 Uhr, VHS Gaggenau, Hauptstraße 36a. Infoabend: Mo., 22. Febr., VHS Gaggenau, 19 bis 19.45 Uhr.

**Hinweis:** Inhaber des Gaggenauer Familien- und Sozialpasses erhalten 15 Prozent Ermäßigung auf Angebote der VHS des Landkreises Rastatt (nicht für Vorträge, Fahrten, Einzelveranstaltungen etc.)

Anmeldungen:  
VHS-Geschäftsstelle Gaggenau, Hauptstr. 36 a, 76571 Gaggenau, T el. 988993520, Fax: 988993596  
E-Mail: [gaggenau@vhs-landkreis-rastatt.de](mailto:gaggenau@vhs-landkreis-rastatt.de)  
Geschäftszeiten: Montag 9 - 12 Uhr, Donnerstag 17 - 19 Uhr



## Parteien

### SPD

#### Arbeitnehmergespräch mit Ernst Kopp

Der SPD-Landtagsabgeordnete Ernst Kopp kommt am Di., 23. Febr., um 19 Uhr zu einem Meinungsaustausch mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach Gaggenau. Das Gespräch, bei dem aktuelle Fragen der Arbeitswelt im Mittelpunkt stehen, findet im Sitzungssaal der IG-Metall in der Hauptstraße statt. Natürlich

sind zu diesem Gespräch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Außerdem steht die SPD in Gaggenau an den drei letzten Samstagen vor der Landtagswahl jeweils ab 9 Uhr den Bürgern zu Fragen und Gesprächen in der Fußgängerzone zur Verfügung.

### Bündnis 90/Die Grünen

#### Gesprächsrunde mit Alexander Bonde in Gaggenau

Eine Gesprächsrunde mit Alexander Bonde, dem Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg, veranstaltet der Kreisverband Rastatt/Baden-Baden von Bündnis 90/Die Grünen am Fr., 26. Febr., um 17 Uhr in Ottenau im Gemeindezentrum St. Jodok (Friedhofstraße 1a). "Auf dem richtigen Weg" heißt die Veranstaltungsreihe der Grünen. Alexander Bonde stellt sich den Fragen der Moderatorin und Landtagskandidatin des Kreises Rastatt, Dr. Kirsten Lehnig sowie der Bürgerinnen und Bürger.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Im Anschluss steht die Grüne Landtagskandidatin noch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

#### Grüne Landtagskandidatin Kirsten Lehnig in der Fußgängerzone

Am Sa., 20. Febr., kommt die Grüne Landtagskandidatin Dr. Kirsten Lehnig von 9 bis 11 Uhr nach Gaggenau in die Fußgängerzone. Sie wird am Stand des Grünen Ortsverbandes mit den Bürgerinnen und Bürgern von Gaggenau das Gespräch suchen. Besonderer Themenschwerpunkt soll an diesem Samstag die Schulpolitik sein.

## Gemeinderat

### CDU-Fraktion

#### Unterstützung des Vereins Gaggenauer Altenhilfe / Unterbringung von Flüchtlingen / KWH-Gelände Ottenau

#### Verein Gaggenauer Altenhilfe

Dorothea Maisch wies für die CDU-Fraktion darauf hin, dass wir in den vergangenen Jahren seitens der Stadt viel in die Kleinkindbetreuung investiert haben. Genauso richtig und wichtig ist es, auch die Betreuung älterer Menschen auf ihre Bedürfnisse abzustimmen und gut zu gestalten. Deshalb haben wir im letzten Jahr einem Darlehen zugestimmt, das die drei Häuser der Gaggenauer Altenhilfe mit Neubau und Modernisierung gut für die Zukunft aufstellt. So sind wir in der glücklichen Lage, unterschiedliche Pflegekonzepte anbieten zu können. Diese orientieren sich am Bedarf und natürlich an den gesetzlichen Vorgaben.

In der Gemeinderatssitzung ging es um die Betriebskosten, also den laufenden Betrieb. Auch dieser muss dem neuen Raumkonzept angepasst und während der Bauphase optimal organisiert werden. Die Personalstruktur mit den ausge-

handelten Tarifen, die Rahmenverträge mit den Krankenkassen, sowie die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner sind die Leitplanken, in denen sich die Gaggenauer Altenhilfe bewegen muss.

Durch die Veränderungen bei der Bauphase entsteht ein monatlicher Einnahmeverlust von 63.000 Euro. Hinzu kommen Personalkosten, die nicht durch die ausgehandelten Pflegesätze gedeckt sind.

Die zentrale Frage ist, ob mit dem uns vorgelegten Konzept und einer zeitlich begrenzten Unterstützung im Bereich der Betriebskosten die Gaggenauer Altenhilfe sich zukunftsfähig aufstellen kann? In mehreren intensiven Beratungen haben wir uns sehr detailliert mit dieser Frage auseinandergesetzt. Aufgrund der uns heute vorliegenden Zahlen und der konzeptionellen Umstellung sehen wir für die Gaggenauer Altenhilfe eine gute und gesicherte Zukunft. Diese wird mit Einschnitten verbunden sein. Gerade im Bereich der Sachkosteneinsparungen muss natürlich sichergestellt sein, dass benötigte Hilfsmittel immer und jederzeit

in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen.

Wir alle wollen gute Pflegekräfte, doch scheint eine Personalreduzierung unumgänglich zu sein. Welche Auswirkungen wird dies auf die zu Pflegenden haben? Es muss immer garantiert sein, dass eine optimale Versorgung gewährleistet ist, ansonsten können wir die Konsolidierung nicht mittragen.

Ebenso bringen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finanzielle Opfer, um der Gaggenauer Altenhilfe in einer schwierigen Zeit zu helfen. Das verdient eine ganz besondere Anerkennung. Ein "Job" der die Mitarbeiter Tag und Nacht fordert, auch am Wochenende, auch an den Feiertagen. Ein "Job", der physisch und psychisch alles abverlangt und von vornherein nicht zu den hoch bezahlten Berufen gehört. Und diese Mitarbeiter sind jetzt bereit sich dem Zwang der finanziellen Situation "ihrer" Altenhilfe unterzuordnen. Hier können wir uns nicht mehr nur fragen, was ist uns die Pflege und Betreuung unserer älteren Mitbürger wert. Sondern hier müssen wir uns auch an die Seite der Mitarbeiter der Altenhilfe stellen und ein Zeichen der Solidarität setzen.

Die Gründungsväter der Gaggenauer Altenhilfe haben einen Verein ins Leben gerufen, der durch seine Struktur die Stadt nicht in die Haftung mit einbezieht, aber gleichzeitig eine wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge für sie übernimmt. Der durch seine Mitglieder lebt und viele Bürgerinnen und Bürger aktiv einbezieht. Dadurch wird ein enormes ehrenamtliches Potential freigesetzt und sorgt für eine große Akzeptanz und eine große Zustimmung in der Bevölkerung.

Wir von der CDU Fraktion schätzen die Arbeit des Altenhilfevereins sehr, das vorgelegte Konzept erscheint uns für die Zukunft tragfähig, der Gemeinderat wird regelmäßig über die Entwicklung informiert und eingebunden. Mit der Entscheidung, müssen die Weichen so gestellt sein, dass das große Vertrauen der Bevölkerung in die Gaggenauer Altenhilfe auch weiterhin Bestand hat. Wir werden den Verein kritisch, konstruktiv und unterstützend begleiten und sind überzeugt, dass die Vereinsverantwortlichen die bevorstehenden Herausforderungen gut meistern werden.

#### KWH Gelände Ottenau

Für die CDU ist es positiv, dass das Gelände vermarktet wurde und keine Industriebrache entsteht sowie wieder Arbeitsplätze geschaffen werden. Gerne hätten wir einen Industriebetrieb gesehen, der noch mehr Menschen Arbeit bietet. Doch auf die Vermarktung der Fläche hatten Gemeinderat und Stadt keinen Einfluss, da das Gelände vom Insolvenzverwalter

verkauft wurde, ja verkauft werden musste. Besonders erfreulich ist es, dass auch regionale Betriebe die Möglichkeit der Ansiedlung haben sollen.

Mit der Ansiedlung eines Logistikunternehmens wird sich die Verkehrssituation allerdings deutlich verändern. Hier fordern wir, dass der Lärmschutz für die Anwohner gewährleistet sein muss. Auch die Schallschutzwand an der B 462 sollte nun unverzüglich gebaut werden. Ebenso sollte der 4-spurige Ausbau der B 462 zwischen dem Schloss Rotenfels und dem Rothermaknoten engagiert angegangen werden.

Was uns ebenfalls ganz besonders beschäftigt, ist die Situation der Schüler auf dem Radweg, der Radfahrer der Tour de Murg und aller Schwimmbadbesucher, die im Sommer in das Kuppelsteinbad gehen. Wir sehen hier ein großes Gefahrenpotential beim Übergang vom Parkplatz zum Schwimmbad über die Ausleitespur der Bundesstraße. Wir sehen ein großes Gefahrenpotential bei der Ein- und Ausfahrt der Lkws auf das Firmengelände, hier wird der Rad- und Gehweg gekreuzt. Und wir sehen ein großes Gefahrenpotential beim Übergang der Radfahrer und Fußgänger von der Seite der Firma Krug auf

die Straßenseite Richtung Schwimmbad. Außerdem muss das Verkehrsaufkommen im Zusammenhang mit der Ein- und Ausfahrt bei Penny/Krug geprüft werden.

Daher fordern wir im Rahmen des jetzt eingeleiteten Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes nicht nur ein Verkehrsgutachten erstellen zu lassen, sondern hierbei auch die betroffenen und ortskundigen Bürgerinnen und Bürger sowie Betriebe aktiv mit einzubeziehen.

### **Anschlussunterbringung Flüchtlinge**

Unser stv. Fraktionsvorsitzender Rudi Drützel betonte, dass es richtig ist, dass die Stadt zeitig damit beginnt, sich gemeinsam mit dem GR Gedanken zu machen, wo Flüchtlinge untergebracht werden können, wenn sie einen entsprechenden Status erlangt haben. Das Konzept steht auf mehreren Füßen: Konventioneller Wohnungsbau und Gemeinschaftsunterkünfte.

Die Bad Rotenfelder Bürgerinnen und Bürger haben gezeigt, wie es gelingen kann, Flüchtlinge mit viel ehrenamtlichem Engagement und professioneller Hilfe in unsere Gesellschaft aufzunehmen. Natürlich müssen wir aufpassen, dass es keine Ghettos gibt. Dies gilt besonders für den

Standort "Schwimmbad Bad Rotenfels" oder der Ansiedlung im Holzklengel. Die Unterkünfte sollten eingebunden sein in die bestehende Wohnbebauung und nicht vermehrt in Randbereichen entstehen.

Auch dürfen wir das ehrenamtliche Engagement nicht überfordern bzw. anderen Vereinen und Gruppierungen die Ehrenamtlichen "abwerben". Ein großes Augenmerk müssen wir dennoch auf die ausgeglichene Verteilung der Flüchtlinge auf unser gesamtes Stadtgebiet legen.

Für die CDU ist es auch wichtig, dass der Wohnungsbau für die Bürger der Stadt ebenfalls weiterverfolgt wird. Denn auch für diese gibt es Bedarf. Es handelt sich nach Auskunft der Verwaltung um zwei verschiedene Aufgabenfelder und Wohnungen der städtischen Wohnbaugesellschaften (soz. Wohnungsbau) sollen grundsätzlich für die Anschlussunterbringung nicht herangezogen werden. Bei den Unterkünften für die Flüchtlinge handelt es sich teilweise auch um Gemeinschaftsunterkünfte, die auch Einfachgebäude sein können, die später leicht wieder rückzubauen sind.

Konrad Weber, Telefon 78473

## **SPD-Fraktion**

### **Wichtige Weichenstellungen bei Altenhilfe, Flüchtlingsunterbringung und Neubelebung KWH - Gelände**

#### **Gemeinderat stützt Altenhilfe mit erhöhtem Betriebskostenzuschuss**

Dass es bei der Gaggenauer Altenhilfe betriebswirtschaftliche Probleme und Defizite gab, wurde in den letzten Monaten ausführlich thematisiert. Inzwischen hat der Verein mit Unterstützung eines kompetenten Wirtschaftsprüfers eine - auf Basis der aktuellen Rahmenbedingungen - belastbare Finanzplanung für die nächsten Jahre vorgelegt. Wir können es auf dieser Basis verantworten, der Altenhilfe einen städtischen Zuschuss von 450.000 Euro pro Jahr für den Zeitraum 2016 - 2020 zu gewähren. Im Jahr 2018 soll untersucht werden, ob die Voraussetzungen für diesen Zuschuss noch gegeben sind. Außerdem wird der Finanzausschuss des Gemeinderates zukünftig halbjährlich über die wirtschaftliche Entwicklung der Vereins informiert. Mit dem erweiterten Zuschuss leistet der Gemeinderat einen entscheidenden Beitrag, um den Verein Gaggenauer Altenhilfe am Leben zu halten. Nun müssen alle Akteure daran arbeiten, diese für unsere Stadt sehr wichtige Institution wieder mit positiven Schlagzeilen zu füttern.

#### **Flüchtlingsunterbringung wird Herkulesaufgabe**

Es zeichnet sich schon jetzt ab, dass die sogenannte Anschlussunterbringung von anerkannten bzw. geduldeten Flüchtlingen auch für unsere Stadt eine gewaltige Herausforderung darstellt. Schließlich müssen nach den aktuellen Prognosen bis 2018 ca. 800 Menschen bei uns untergebracht und integriert werden. Dabei kann es für uns Kommunalpolitiker nicht darum gehen, irgendwelche ideologischen Grundsatzdiskussionen zu führen - unsere Aufgabe ist es pragmatische, gangbare Lösungen zu finden.

Die Verwaltung ist zur Zeit recht erfolgreich unterwegs, dezentrale Lösungen auf dem bestehenden Wohnungsmarkt zu organisieren. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir zusätzliche Flächen für Gemeinschaftsunterkünfte benötigen. Die Verwaltung hat hierzu erste Vorschläge für mögliche Standorte präsentiert. Es ist dabei auch für uns nicht einfach zu akzeptieren, dass Flächen, die bisher wegen Hochwasserschutz bzw. Altlasten nicht erschlossen werden durften, nun plötzlich für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden können. Auf der anderen Seite erfordern natürlich im gesamten Bundesgebiet besondere Aufgaben auch besondere Lösungen. Die

nun von der Verwaltung vorgeschlagenen Flächen sind für uns nachvollziehbar, aber kein Dogma. Falls in der nächsten Zeit konstruktive Alternativvorschläge eingebracht werden, werden diese bei unseren Entscheidungen natürlich mit berücksichtigt.

#### **US-Investor erwirbt KWH-Gelände**

Die Firma Hillwood hat vom Insolvenzverwalter den Zuschlag für das ehemalige KWH-Gelände übernommen. Das Konzept der Fa. Hillwood sieht vor, die bestehenden Baukörper abzureißen und zwei neue Hallen zu bauen. Die beiden Hallen sollen etwa 270 m bzw. 200 m lang und maximal 12,50 m hoch werden. In der größeren Halle sollen ein oder mehrere Logistikfirmen untergebracht werden, die über die reine Lagerung hinaus auch Verarbeitungsprozesse vorsehen. In der kleineren Halle können mehrere Handwerker bzw. kleinere Gewerbebetriebe untergebracht werden.

Mit dem Aufstellungsbeschluss hat der Gemeinderat die Rahmenbedingungen für die neue Nutzung definiert. Natürlich muss in diesem Bereich das neue Zusammenspiel zwischen den Anforderungen von Industrie und Gewerbe und den sonstigen Nutzungen an einigen sensiblen Punkten genau betrachtet und vernünftig

gelöst werden. Wir denken dabei z.B. an den Lkw-Verkehr im Bereich des Kuppelsteinbades. Wir gehen aber davon aus, dass der neue Investor bereit und in der Lage sein wird, mit uns gemeinsam an den neuralgischen Punkten akzeptable Lösungen zu finden.

### **Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ macht Sinn**

Die biologische Vielfalt ist ein globales Ziel und eine globale Notwendigkeit. Konkret umgesetzt werden kann dieses Ziel häufig aber nur vor Ort, in den Kommunen. Deshalb spielen auch die Städte und Gemeinden eine wichtige Rolle bei der Erhaltung unserer natürlichen Le-

bensgrundlagen. Wir begrüßen es deshalb sehr, dass unsere Stadt dem Bündnis für biologische Vielfalt beigetreten ist, um gute Ideen aufzugreifen und die Netzwerke auf diesem Feld zu nutzen.

### **Stadtwald weiterhin in gutem Zustand**

Die Waldbewirtschaftung brachte der Stadtkasse im Jahr 2015 ein sattes Plus von 194.000 Euro. Noch wichtiger ist aber, dass sich unser Wald mit einem soliden Arten-Mix insgesamt in einem sehr guten und stabilen Zustand befindet. Hier gilt den Förstern vor Ort unser Dank für ihre nachhaltige, erfolgreiche Arbeit.

Gerd Pfrommer, Telefon: 74102

## **FDP-Gruppierung**

### **Gemeinderat unterstützt Gaggenauer Altenhilfe**

Der Gemeinderat hat in intensiven und konstruktiven Sitzungen die nicht einfache Situation der Gaggenauer Altenhilfe analysiert. Dazu war es notwendig, zusätzlichen kompetenten Sachverstand von außen hinzuzuziehen. Ergebnis war: In der Vergangenheit wurde mehr ausgegeben als eingenommen. Rücklagen für Reparaturen und Investitionen fehlen. Strategisch wurde wohl auch zu früh der schwer nachzuvollziehenden Gesetzgebung des Landes gefolgt, wonach es keine Doppelzimmer mehr geben darf, auch nicht für Personen, deren Heimkosten die Sozialhilfe bezahlt. Dadurch entsteht ein erheblicher Zuschussbedarf. Zwischenzeitlich hat der

Gesetzgeber seine Fehlentscheidung jedenfalls für die nächste Zeit zurückgenommen.

Wegen der wichtigen sozialen Aufgabe für eine angemessene altengerechte Betreuung hat der Gemeinderat einstimmig einen jährlichen Zuschuss bewilligt. Dieser versetzt die Altenhilfe in die Lage, die Krise zu meistern und wieder mit Optimismus nach vorne zu schauen.

Wir haben aber Wert darauf gelegt, dass der jährliche Zuschuss gedeckelt wird. Das ist auch angemessen, weil die Stadt zahlreiche andere soziale Verpflichtungen zu meistern hat, wie z.B. die noch bessere Ausstattung der Schulen mit PC und den sozialen Wohnungsbau.

Theo Gehrman, Telefon 75281

## **Altenheime**

### **Kursana Domizil, Haus Franziskus**

#### **Auszubildende bei Fachkongress in Berlin**

Mit dem Kongress "Auf zum Endspurt" begleitete Kursana Auszubildende im dritten Lehrjahr auf ihrem Weg zur Fachkraft und warf einen Blick in die - sehr nahe - Zukunft. Bereits zum dritten Mal veranstaltete Kursana seinen Kongress für Auszubildende im dritten Lehrjahr. 75 zukünftige Fachkräfte waren der Einladung nach Berlin gefolgt, darunter auch Wioletta Sudzinski und Lina Sciarabba vom Kursana Domizil Gaggenau. Der Kongress läutet den Abschluss der Ausbildung bei Kursana ein und trägt dazu bei, Auszubildende auf die Prüfungen vorzubereiten und ihnen eine mögliche berufliche Zukunft aufzuzeigen. Entsprechend dieser Leitlinien war das Programm des Kongresses ausgerichtet. Neben Fachvorträgen, etwa zu den Themen Entbürokratisierung in der Pflege, erwartete die Teilnehmer eine Mini-Messe. Hier informierten externe Partner über die Gesundheitsvorsorge für Fachkräfte in der Pflege und über innovative technische Hilfsmittel im beruflichen Alltag. Kursana-Experten und ehemalige Auszubildende beantworteten Fragen rund um die Prüfungen und zeigten Aufstiegs- und Spezialisierungsmöglichkeiten sowie Karrierechancen im Unternehmen auf. In mehreren Workshops bereiteten erfahrene Kursana-Mentoren die Teilnehmer auf ebenso prüfungs- wie alltagsrelevante Themen vor. So konnten sich die Auszubildenden intensiv über mögliche nächste Schritte im Berufsleben austauschen und erhielten Informationen aus erster Hand.

#### **Fasching im Kursana Domizil Gaggenau**

Ein großes Faschingsprogramm genossen die Bewohner des Kursana Domizils Gaggenau: Im Haus Franziskus ging es wieder mal richtig rund. Los ging's am 5. Februar: Die Mitarbeiter der Betreuung luden ein zu einem bunten Nachmittag ein. Die Gäste hatten jede Menge zu lachen: „Zwiegespräch zwischen zwei Frauen“ und „Eine schwierige Geburt“ hießen zwei Sketche, mit denen das Zwerchfell der Zuschauer ordentlich strapaziert wurde. Aber auch mit Musik wurde für Stimmung und gute Laune gesorgt: Das bewährte Duo "Melodix" mit Ehepaar Claudia und Mitko Dimitrov spielte beliebte Melodien und brachte damit das Publikum zum Klatschen, Singen und Schunkeln. Die fröhliche Faschingsstimmung hielt auch nach dem Freitagsevent an - und erklimm

## **Aus den Kindergärten**



### **Kinderkrippe Spielwiese**

#### **Fasent hielt Einzug**

Auch in diesem Jahr hielt in der Kinderkrippe Spielwiese die närrische Zeit Einzug. Gestartet wurde am Schmutzigen Donnerstag mit einem Besuch bei der Volksbank-Filiale in Gaggenau. Ausgerüstet mit selbstgebastelten Rasseln und Instrumenten machten sich die kleinen Narren nach dem Frühstücksbuffet auf den Weg zur Bank, wo sie schon mit Getränken und einer kleinen Stärkung erwartet wurden. Am Freitag konnten sich dann alle Tiger, Clowns, Piraten, Hexen und Prinzessinnen, Marienkäfer ... auf dem Laufsteg der Modenschau präsentieren. Es wurde getanzt, gelacht, gesungen und gespielt. Es waren wieder gelungene "Tolle Tage"!

*Auch in der Kinderkrippe Spielwiese wurde ausgelassen Fasching gefeiert. Foto: privat*

am Rosenmontag gleich einen neuen Höhepunkt: Der Fanfarenzug unter der Leitung von Wolfgang Paulusch und die Gaggo-Clowns, angeführt von Rolf Krieg von der GroKaGe Gaggenau, besuchten, wie schon in den Vorjahren, das Kursana Domizil. „Sie mischten sich im Restaurant

des Hauses unter die Bewohner, sangen, beschunkelten, machten unterhaltsame Ratspiele mit den Senioren und sorgten für heitere Stimmung“, berichtet Eva Bruder, Leitung der Betreuung im Haus Franziskus. Zum Kehraus am Faschingsdienstag sorgte Werner Rheinschmidt noch einmal für

gute Laune. Er spielte für die Bewohner bekannte Faschingslieder zum Mitsingen auf seinem Akkordeon und hatte auch einige lustige Geschichten, bayrische Schmanckerl und den einen und anderen Witz auf Lager. „Zu Fasching ist im Kursana Domizil immer was los“, hieß es am Ende.

## Gaggenauer Altenhilfe

### Närrischer Besuch für die Bewohnerinnen und Bewohner

Mit "schäg, schäg" begrüßten die Michelbacher Schäger am Schmutzigen Donnerstag die Bewohnerinnen und Bewohner im Helmut-Dahringer-Haus. Die Aktiven hatten ein buntes Programm aus der Narrensitzung mit Gesangsvorträgen, Büttenrede, lustigen Witzen und Liedern zum Schunkeln und Mitsingen vorbereitet. Mit reichlich Applaus bedankten sich die Zuhörer. Aufgrund der sehr kurzen Fasnachtskampagne wurde gleich im Anschluss im Gerhard-Eibler-Haus in den einzelnen Hausgemeinschaften ein kleines Programm aufgeführt. Abschließend stand der Besuch im Oskar-Scherrer-Haus auf dem Programm. Hier wurde der Speisesaal zu einer Fastnachtshochburg. Freitags wurde auf den Wohnbereichen im Helmut-Dahringer-Haus mit den Quellengeistern aus Bad Rotenfels gesungen und geschunkelt.

Weitere Höhepunkte in der Fasnachtszeit bildeten die Rosenmontagsbälle in den Einrichtungen der Gaggenauer Altenhilfe. Die Mitglieder der GroKaGe, in bunten



Auftritt der GroKaGe im Oskar-Scherrer-Haus zu Fastnacht.

Foto: privat

Kostümen gekleidet, insbesondere der Fanfarenzug, das Marschballett sowie die Gaggo-Clowns kommen traditionell am Rosenmontag zu den Veranstaltungen und bereicherten mit Musik, Tanz und Gesang den Nachmittag. Im Oskar-Scherrer-Haus trug das musikalische Duo Rudolf Bretzinger und Kurt Reule zum Gelingen der guten Stimmung bei.

Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich über die schöne Abwechslung während der närrischen Tage. Gesamtleiter Peter Koch und Einrichtungsleiterin Daniela Klemm bedankten sich bei den Fasnachtsgruppen für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement und die Freude, die sie immer wieder in die Gesichter der älteren Menschen zaubern.

## Aus den Schulen

### Merkurschule Ottenau

#### 4. Platz im Regierungspräsidiumsfinale

Einen hervorragenden vierten Platz erreichte die Basketballmannschaft der Merkurschule beim Regierungspräsidiumsfinale im Rahmen von Jugendtrainiert-für-Olympia in Heidelberg.

Nach der glücklichen Qualifikation in der Vorrunde für das Halbfinale, traf man dort auf den Ausrichter und späteren Sieger, das Englische Institut Heidelberg. Neidlos musste das engagierte Merkurschulenteam dessen Überlegenheit anerkennen. 59:15 gewann schließlich der mit vier Auswahlspielern angetretene Favorit. Im Spiel um Platz 3 gegen das Theodor-Heuss-Gymnasium Mühlacker konnte man durch einen hohen Einsatz lange den Spielverlauf offen halten, bevor die Spieler der Merkurschule zum Ende hin doch den körperlichen Strapazen Tribut zollen mussten und das Spiel knapp verloren. Trotzdem nahm die Mannschaft im Anschluss bei der Sieger-

ehrerung stolz die Urkunde für den vierten Platz in Empfang und freute sich über die anerkennenden Worte des Turnier-

ausrichters über das sportliche und faire Auftreten des Merkurschule-Basketball-Teams.



Einen tollen vierten Platz erreichte das Merkurschule-Basketball-Team beim Regierungspräsidiumsfinale.

Foto: privat

## Kulturelles

### Kulturring Gaggenau

#### **Multivision: Kanaren zu Fuß - Sieben auf einen Streich**

Zu einer wieder einmal eindrucksvollen Multivision lädt der Kulturring Gaggenau am Do., 25. Febr., um 20 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses ein: "Kanaren zu Fuß - Sieben auf einen Streich", mit André Schumacher.

Die Kanaren kennt jeder. Urlaub, Sommer, Sonnenschein - volle Strände. Mehr als 10 Millionen Touristen reisen jedes Jahr auf die Inseln des ewigen Frühlings und sehen meist doch nur die Kante ihres Swimmingpools. Andere finden erst gar nicht auf den Archipel. Auf einer sechsmonatigen Wanderung hat Weltenbummler André Schumacher herausgefunden: In Wahrheit sind die Kanarischen Inseln völlig anders, als die meisten von uns glauben. Eine Reise zum Mond beispielsweise kann man sich sparen. Ebenfalls Ausflüge in die Urwälder Costa Ricas oder die Weite der Sahara. Von den witzigsten Geschichten, kuriosesten Ent-



*Das Vulkanland Lanzarote.*

*Foto: privat*

deckungen und haarsträubendsten Momentenerzählt der Fotokünstler in seiner neuen Film- und Fotoshow. Steigert Gurkenbier tatsächlich die Libido? Wohin mit einem geschenkten Autobahntunnel? Und wie klingen eigentlich sechs Musiker, die zusammen nur noch sieben Zähne haben? Freuen Sie sich auf eine

außergewöhnliche Präsentation - eine Mischung aus Fotos, Videos, Zeitraffer-Aufnahmen und von Hand animierten Trickfilmen. Ein Schmaus für Augen, Ohren und Geist - und jede Menge Spaß! Eintritt 5 Euro für Mitglieder, 8 Euro für Nichtmitglieder, 3 Euro für Schüler. Infos unter [www.kulturring-gaggenau.de](http://www.kulturring-gaggenau.de)

### Stadtkapelle Gaggenau

#### **Kaffee-Konzert in der Jahnhalle**

Die Stadtkapelle Gaggenau lädt am So., 28. Febr., zu einem Kaffee-Konzert in die Jahnhalle ein.

Hierbei werden erstmals fünf Ensembles der Stadtkapelle auftreten, darunter auch die Erwachsenen-Bläserklasse unter der Leitung von Gerold Stefan. Der Erwachsenen-Bläserklasse, die die erste im Bezirk ist, gehören 24 Musikerinnen und Musiker an, die vor gut neun Monaten ohne Vorkenntnisse auf ihren gewählten Instrumenten mit dem gemeinsamen Musizieren begannen. Was sich in der Zwischenzeit entwickelt hat, kann sich nach Aussage von Gerold Stefan wahrhaft sehen und hören lassen. Für die Erwachsenen-Bläserklasse ist der Auftritt beim Kaffee-Konzert gleichzeitig ein Halbzeit-Konzert, zumal die Ausbildung auf 18 Monate ausgelegt ist, und mittlerweile neun Monate vergangen sind. Zu den Instrumenten der Erwachsenen-Bläsergruppe gehören unter anderem Flöten, Klarinetten, Trompeten und Saxophon. Gespielt wird Literatur verschiedener Stilrichtungen, für Anfängerorchester. Hierzu gehören unter anderem auch Gospels und klassische Stücke. Die Erwachsenen-Bläsergruppe hat einmal pro Woche Instrumentalunterricht,



*Die Erwachsenen-Bläserklasse der Stadtkapelle Gaggenau fiebert ihrem ersten öffentlichen Auftritt entgegen.*

*Foto: privat*

außerdem trifft man sich einmal pro Woche zu einer Gesamtprobe.

Zu den Mitwirkenden beim Kaffee-Konzert gehört ferner die Kooperation Blockflöte, die seit fünf Jahren mit der Hans-Thoma- und der Hebelschule besteht. Auf das Kaffee-Konzert freut sich aber auch die Schüler-Bläserklasse, unter der Leitung von Joachim Baier, die im Februar 2015 ihre Arbeit aufgenommen hat. Zu den Mitwirkenden zählt ferner das Jugendorchester unter Oliver Grote, das sich im Mai 2014 neu for-

miert hat. Alle Ensembles der Stadtkapelle haben sich in den vergangenen Wochen intensiv auf das Kaffee-Konzert vorbereitet und alle Aktiven hoffen natürlich auf einen guten Besuch seitens der Bevölkerung. Das Kaffee-Konzert am So., 28. Febr., beginnt um 16 Uhr. Saalöffnung ist bereits um 15 Uhr. Zwischen 15 und 16 Uhr werden den Gästen auch Kaffee und Kuchen sowie weitere Getränke angeboten. Durch das Konzert am 28. Februar führt Werner Fritz. Der Eintritt ist frei.

## Konzert mit dem Ensemble Fauno

Der Kulturring Gaggenau lädt am So., 21. Febr., 18 Uhr, zu einem Kammerkonzert in der Jahnhalle ein. Es gastiert das junge Ensemble Fauno, das sich im letzten Jahr gegründet hat. Es besteht aus vier Mitgliedern der Badischen Staatskapelle Karlsruhe. Auf dem Programm des Konzerts in Gaggenau stehen vier Werke. Von Carl Philipp Emanuel Bach (1714 - 1788): Triosonate d-moll für Flöte, Violine und Basso

Continuo; von Carl Maria von Weber (1786 - 1826): Trio für Flöte, Violoncello und Klavier g-moll op. 63; von Bohuslav Martinu (1890 - 1959): Madrigal Sonata für Flöte, Violine und Klavier; und von Nino Rota (1911 - 1979): Trio für Flöte, Violine und Klavier. Eintritt: 12 Euro für Mitglieder, 15 Euro für Nichtmitglieder, 5 Euro für Schüler und Studenten. Karten nur an der Abendkasse. [www.kulturring-gaggenau.de](http://www.kulturring-gaggenau.de)

des Kneipp-Vereins aber auch Gäste sind herzlich eingeladen. Info Tel. 2593.

### Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Dienstags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 07225 970165 oder 07224 68324. Auch unter [www.kompass-gruppe.de](http://www.kompass-gruppe.de)

### DLRG

Am Mo., 22. Febr., findet wieder unser Schwimmtraining im Murganabad Gaggenau statt: 18 bis 18.45 Uhr für Kinder (sechs bis acht Jahre), 18.45 bis 19.30 Uhr Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 bis 20.15 Uhr Jugend (zehn bis 16 Jahre), 20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsene (ab 16 Jahren), 20.15 bis 21.30 Uhr offenes Schwimmen. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde früher. Bitte pünktlich erscheinen und Ausweis mitbringen. Schnuppergäste willkommen, sie müssen jedoch bereits schwimmen können.

### Turnerbund

#### Schwimmtraining im Hallenbad

Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 72414.

#### Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

#### Boule Pétanque

Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahnhalle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

#### Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben montags ab 20 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen.

#### Modellflieger

Jeden Donnerstag Werkstattabend von 16 bis 18 Uhr, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 14 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental. Info unter Telefon 5905, 07245 7696 oder [www.modellflieger-gaggenau.de](http://www.modellflieger-gaggenau.de)

#### Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakt: Telefon 07222 9058950 oder [www.freundeskreis-los-murgtal.de](http://www.freundeskreis-los-murgtal.de)

## Murgtaltermine

### Donnerstag, 18. Februar

20 Uhr gastiert das Puppentheater "Gugelhupf" mit der Bettleroper in der Stadthalle Gernsbach

### Samstag, 20. Februar

13 bis 16 Uhr Frühjahrs-Secondhand des Treffpunkt Staufenberg in der Staufenberghalle

20 Uhr "bornzero" - der König der horizontalen Gitarre gastiert im Kirchl Obertsrot

### Sonntag, 21. Februar

8.30 Uhr Beginn des Hans-Krell-Gedächtnisturniers der E- und F-Junioren in der Jakob-Scheuring-Halle Ottenau

14 Uhr zeigt die Jugend des Musikvereins Sulzbach im Vereinsheim ihr Können

15 Uhr "Dornröschen" wird vom Dornereitheater in der Stadthalle Gernsbach präsentiert

15 Uhr "Indienvortrag - Unterstützung des Neubaus eines Krankenhauses in Südinien im Gemeindehaus St. Jodok Ottenau

18 Uhr konzertiert das Ensemble "Fauno"

in der Jahnhalle Gaggenau; Veranstalter ist der Kulturring

### Dienstag, 23. Februar

15 Uhr das Murgl-Theater spielt "Pippi Langstrumpf" in der Jahnhalle Gaggenau

19 Uhr Literatur im Gespräch in der Stadtbibliothek Gaggenau; Buch des Abends: "Die Untreue der Grönländer"

19 Uhr referieren Herbert und Michael Huber über das Thema Kraft-Wärmekopplung und Photovoltaik in der Baccarat-Straße 39, Gernsbach

### Vom 23. Februar bis 19. März

Die Stadtbibliothek Gaggenau präsentiert "Die schönsten deutschen Bücher 2015" in einer Ausstellung.

### Mittwoch, 24. Februar

14 Uhr Spielernachmittag für Erwachsene in der Stadtbibliothek Gaggenau

18.30 Uhr Tonbildschau mit Josef Kern über die Schönheit der Natur im MediClin Reha-Zentrum Gernsbach

chinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenberg) statt. Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstraße 30 a statt. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

#### Lichtbildervortrag

Einladung auf Do., 25. Febr., 19 Uhr, im Saal der Wohnanlage „Seniorengerechtes Wohnen“, Gaggenau, Viktoriastraße 19 (Eingang Bertoldstraße) zum Lichtbildervortrag "Schwäbische Alb" mit Hans Pfistner. Die Schwäbische Alb von Rottweil bis Neresheim bietet herrliche Landschaften, sehenswerte Städte sowie schöne Klosteranlagen. Mitglieder

## Kurz notiert

## Gaggenau

### Jahrgang 1943/44

Wir treffen uns am Do., 25. Febr., 10 Uhr am Bahnhof. Wir fahren mit der S-Bahn ins Alb tal zur "Kochmühle". Anmeldung bitte bei Günter, Telefon 2282.

### Verein der Hundefreunde

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundepark links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806, oder [www.vdh-gaggenau.de](http://www.vdh-gaggenau.de)

### Kneipp-Verein

Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Bü-

**Schachclub**

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30a, 2. OG. Interessenten können sich melden unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com

**VFB Gaggenau 2001, AH-Fußball**

Die „Alten Herren“ des VFB trainieren freitags von 19 bis 20.30 Uhr in der Traisbachhalle Gaggenau. Interessenten sind willkommen. Beim anschließenden AH-Stammtisch in der "Sportgaststätte" Gaggenau tauschen sich aktive und passive AH-Fußballer aus. Auch hier sind Interessenten willkommen.

**Chorproben St. Josef**

Kinderchor „CHORinther“: montags von 17 bis 17.45 Uhr; „Junger Chor“: montags um 18.45 Uhr, jeweils im Gemeindehaus St. Josef.

**Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem**

Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Telefon 07223 900928.

**Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out**

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 987690 oder 0162 1065488.

**Harmonika-Vereinigung**

Probe Manfred-Fritz-Orchester (Senioren) montags 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musiksaal. Neue Spieler/-innen herzlich willkommen.

**MGV Sängerbund**

Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte Telefon 1305 oder 74224.

**Rentner- und Seniorenclub St. Josef**

Am Do., 18. Febr., lädt der Rentner- und Seniorenclub St. Josef zu "Mühle", "Dame" sowie anderen Brett- und Kartenspielen ein. Hierzu mögen die Teilnehmer ihre Lieblingsspiele mitbringen. Do., 25. Febr., ist dem französischen impressionistischen Maler Pierre-August-Renoir anlässlich dessen 175. Geburtstag gewidmet. Der Kunstpädagoge Gerhard Hondl wird das Leben des Künstlers und einige seiner Werke vorstellen. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 14 Uhr im Gemeindehaus an der August-Schneider-Straße 17. Die Damen der Frauengemeinschaft bewirten mit Kaffee und Kuchen. Neue Gäste willkommen, der Eintritt ist frei.

**Ski-Club**

Offene Clubmeisterschaften am So., 21.

Febr., auf dem Vogelskopf-Skihang an der Schwarzwaldhochstraße. Es werden zwei Riesentorlauf-Durchgänge gefahren, Start des 1. Laufes ist um 11 Uhr. Die Siegerehrung findet direkt im Anschluss an der Vogelskopf-Hütte statt. Teilnehmern können Skiläufer und Snowboarder aller Altersklassen sowie auch Nichtmitglieder. Anmeldung bitte telefonisch mit Altersangabe bei Werner Knöllner, Telefon 46120 oder bei Harald Pfistner, Telefon 79793 bis spätestens Do., 18. Febr. Weitere Infos unter [www.sc-gaggenau.de](http://www.sc-gaggenau.de).

**Schwarzwaldverein**

Wanderung am So., 21. Febr., auf den Höhen bei Bruchsal. Von der Haltestelle gewerbliches Bildungszentrum Bruchsal wandern wir am Rande des Eichelbergs hinauf zum im Wald versteckten Feldkirchle. Weiter geht es über den Katzenbuckel Richtung Steighof und zurück über den Eselsrücken, vorbei am Golfplatz, nach Bruchsal. Die Wanderung führt größtenteils über freie Flächen mit schöner Sicht in die Rheinebene und den Odenwald. Am Ende der Wanderung ist eine Einkehr vorgesehen. Ca. 200 Hm im Auf- und Abstieg sind zu bewältigen. Gäste herzlich willkommen. Gehzeit: ca. 3,15 Std. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Gaggenau, Führung: Franz-Josef Lucke, Tel. 1455.

**Mittwochswanderung**

Am 24. Febr., fahren wir mit dem Bus nach Selbach. Von dort wandern wir über den Sauberg nach Gernsbach mit anschließender Einkehr im Café. Zurück mit der Bahn. Außer der kurzen Steigung zu Beginn der Wanderung ebene Wege. Gäste sind herzlich willkommen. Gehzeit ca. 2 Stunden, Treffpunkt um 13.10 Uhr am Bahnhof Gaggenau, die Führung hat Gisela Holtz, Telefon 3734.

**DRK**

Am Fr., 19. Febr., 19 Uhr, AED-Schulung in Freiolsheim. Anmeldung erforderlich.

## Bad Rotenfels

**Jahrgang 1929/30**

Am Do., 25. Febr., 12 Uhr, treffen wir uns im "Da Salva".

**Jahrgang 1935/36**

Am Do., 25. Febr., 15 Uhr, treffen wir uns an der Festhalle zum Spaziergang. Einkehr gegen 16 Uhr in "Toni's Pizza Express" in Gaggenau. Partner willkommen.

**Jahrgang 1936/37**

Treffen am Do., 25. Febr., am Bahnhof in Gaggenau und 14.58 Uhr Fahrt mit dem Bus nach Moosbronn. Nach einem Spaziergang durch den Ort kehren wir gegen 16 Uhr im Restaurant "Mönchhof" ein.

**Kath. Kirchenchor St. Laurentius**

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Ganz besonders würden wir uns über neue Sängerinnen und Sänger freuen und diese herzlich willkommen heißen.

**Rentnerclub St. Laurentius und ev. Seniorenkreis Johannesgemeinde**

Am Mi., 24. Febr., 14.30 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus St. Laurentius. Pfr. Dieter Holderbach spricht zum Thema "Mit Jesus unterwegs nach Jerusalem".

**MGV "Frohsinn"**

Am Di., 23. Febr., ist um 19 Uhr Singstunde im Proberaum im Rathaus Bad Rotenfels. Neue Sänger sind herzlich willkommen zu einer Schnupperstunde.

**Taizé-Gebet in der Johanneskirche**

Die evangelische Johannesgemeinde hält wieder ein Taizé-Gebet in der Johanneskirche. Lieder aus der Brüdergemeinschaft Taizé, Gebete und Stille charakterisieren diese Art von Gottesdienst, der Christen aller Konfessionen anspricht. Dabei soll auch mit einer Lichterfeier der neue Sonntag begrüßt werden. Auch Einzelsegnungen sind möglich. Das Gebet findet am Sa., 27. Febr., um 18.30 Uhr statt.

## Freiolsheim

**Naturfreundehaus Moosbronn**

Das Naturfreundehaus Moosbronn hat am Sa., 20. und So., 21. Febr., geöffnet.

**Musikverein "Harmonie" Schlachtfest**

Am Sa., 27. und So., 28. Febr., lädt der Musikverein Freiolsheim zum Schlachtfest in die Mahlberghalle ein. Festeröffnung ist am Samstag ab 16 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr. An beiden Tagen findet musikalische Unterhaltung statt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

**MusikTheaterWerkstatt**

Wir laden alle Mitglieder, Freunde, Vertreter der örtlichen Vereine und Institutionen sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates zur Jahreshauptversammlung der MusikTheaterWerkstatt Freiolsheim am Fr., 19. Febr., um 19.30 Uhr in das Hotel-Restaurant "Mönchhof", Moosbronn ein. Tagesordnung: Begrüßung, Berichte, Kassenprüfer, Entlastung, Ausblick, Haushaltsplan, Anträge/Sonstiges.

**Kommissionsflohmarkt**

Der städtische Kindergarten Freiolsheim und der Elternbeirat veranstalten am Sa., 23. Apr., wieder einen Kommissionsflohmarkt. Wenige Nummern sind noch zu vergeben. Anmeldung und Infos unter [flohmarkt.freiolsheim@t-online.de](mailto:flohmarkt.freiolsheim@t-online.de) oder 0160 1525899.

**HvO Freiolsheim/Moosbronn**

Am Fr., 19. Febr., 19 Uhr, AED-Jahresschulung in Freiolsheim, Anmeldung erforderlich. T.: B. Kussmann.

# Hörden

**Verein für Deutsche Schäferhunde**

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fahrtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, [www.schaeferhundverein-hoerden.de](http://www.schaeferhundverein-hoerden.de)

**Fanfarenzug**

Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 18 bis 18.30 Uhr, Lucks Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Schulsporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder [www.hoertelsteinerherolde.ixy.de](http://www.hoertelsteinerherolde.ixy.de)

**Museum Haus Kast**

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: [hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de](mailto:hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de) melden. Homepage: [www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de](http://www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de)

**NaturFreunde**

Die Seniorengruppe trifft sich am Do., 25. Febr., im Gasthaus "Pfeffermühle" in Gaggenau ab 16 Uhr zum gemütlichen Beisammensein.

**Turnverein**

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Fr., 18. März, um 19 Uhr im Turnerheim in Hörden. Es stehen wichtige Neuwahlen an: Gewählt werden der erste Vorsitzende sowie die Schriftführerin.

# Michelbach

**Jahrgang 1938**

Wir treffen uns am Fr., 26. Febr., 17 Uhr im Heimatmuseum. Partner willkommen.

**Turnverein****Nordic Walking/Walking Gruppe**

Das Training findet immer samstags um 15 Uhr statt. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 75687, und Jens Pfistner, Telefon 78184.

**Gesundheitssport**

Dienstags 14.30 bis 16 Uhr funktionelle Gymnastik und Entspannung. Info bei Gertrud Büchinger, Telefon 74129. Wirbelsäulengymnastik mit Körperwahrnehmung und Entspannung dienstags, Gruppe 1 von 18.30 bis 20 Uhr und Gruppe 2 von 20 bis 21.30 Uhr. Infos bei Martina Bittmann-Rahner, Telefon 76365.

**Sportverein****Abteilung Fußball**

Training der AH jeden Freitag ab 17.30 bis 19 Uhr für Spieler ab 30 Jahren. Neue Spieler herzlich willkommen. Sa., 20. Febr., 14.30 Uhr, Vorbereitungsspiel daheim gegen SV Glatten; Do., 25. Febr., 18.30 Uhr Verwaltungssitzung im "XXL-Murgtalblick".

**Skiclub**

Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr findet unser Hallentraining in der Wiesenthalhalle statt. Es wird für jeden Fitnesszustand etwas angeboten. Gäste sind willkommen.

**Obst- und Gartenbauverein**

Es können wieder Obstbäume und Bienensträucher bestellt werden. Bestellungen werden bis Mi., 24. Febr., entgegengenommen bei Hugo Bittmann, Telefon 71413 oder Rudi Klumpp, Telefon 71595.

**Jahreshauptversammlung**

Am So., 21. Febr., 14.30 Uhr für Mitglieder und Freunde in der Wiesenthalhalle. Es stehen Wahlen an. Nach dem offiziellen Teil wird ein interessanter Film gezeigt. Es gibt Kaffee, Kuchen und einen kleinen Imbiss. Alle anwesenden Mitglieder erhalten wieder eine sehr schöne Topfpflanze.

**Harmonika-Orchester****Winterwanderung**

Vereinsinterne Winterwanderung am Sa., 20. Febr. Treff um 14 Uhr am Sportplatz SVM, Abschluss gegen 16.30 Uhr in der Sportgaststätte „Murgtalblick“. Eingeladen sind sämtliche Aktive, Verwaltungsmitglieder sowie alle Vereins- und Dorffesthelfer/-innen mit Familien.

**1. Orchester**

Nach der Faschingszeit steigt Dirigent Christian Wipfler mit dem 1. Orchester wieder voll in die Probenarbeit ein. Schwerpunkt ist die Vorbereitung auf das Kirchenkonzert am 16. Oktober. Dies wäre für Neu- oder Wiedereinsteiger ein idealer Zeitpunkt. Die Proben finden immer mittwochs ab 20.15 Uhr im Proberaum der Wiesenthalhalle statt.

**Hobby-Orchester**

Das HOM-Hobby-Orchester unter Elvira Schimpf setzt auch 2016 seine musikalischen Auftritte in den Gaggenauer Seniorenheimen fort. Das Repertoire besteht aus gefälliger und gern gehörter Unterhaltungsmusik. Neu- oder Wiedereinsteiger mit Interesse an dieser Musikrichtung sind herzlich willkommen. Die Proben

finden immer dienstags ab 18.30 Uhr im Proberaum der Wiesenthalhalle statt.

**Fachklinik Fischer-Haus**

Am So., 21. Febr., 10 Uhr, hält Pfr. Velimsky im Fischer-Haus einen Gottesdienst. Die Bevölkerung ist dazu eingeladen.

**Naturfreunde****Kindervolkstanzgruppe**

Unsere Kindervolkstanzgruppe probt mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr im Naturfreundehaus, außer in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.

**Mandolinen- und Gitarrenorchester**

Unsere nächste Musikprobe ist am Fr., 19. Febr. Neue Musiker sind herzlich willkommen, Unterricht für alle Instrumente möglich. Mandolinenspieler dringend gesucht. Info bei Elfriede Klumpp, Telefon 2199 oder Heinrich Senger, Telefon 78738 oder [www.naturfreunde-michelbach.de](http://www.naturfreunde-michelbach.de)

**Naturfreundehaus**

Geöffnet Freitag und Samstag ab 16 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr. Anfragen an naturfreundmueller@gmail.com, Telefon 2230 (AB).

**Seniorenwanderer**

Die Seniorenwanderer treffen sich am Mi., 24. Febr., 14 Uhr an der Kirche zur Wanderung Schlossgasse-Schlossköpfel-Rundweg. Nichtwanderer ca. 16 Uhr im Heimatmuseum. Führung und Info: Willibald Rieger, Telefon 72053.

# Oberweier

**Sonntagstreff im Gemeindehaus**

Nach dem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der örtlichen Vereine am So., 28. Febr., lädt das Gemeindeteam zum "Sonntagstreff" im Pfarrgemeindehaus ein. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**Fahrbücherei**

Die Fahrbücherei kommt am Di., 1. März, von 13.40 bis 15 Uhr nach Oberweier an die Haltestelle Rastatter Straße/Ecke Merkurstraße. Buchbegeisterte sind herzlich eingeladen.

# Ottenau

**Jahrgang 1939**

Am Fr., 26. Febr., 11.50 Uhr, treffen wir uns an der S-Bahn-Haltestelle Ottenau zur Fahrt nach Pforzheim.

**Jahrgang 1941**

Wir treffen uns am Mi., 24. Febr., 15 Uhr, an der Merkurhalle zum Spaziergang, anschließend, ca. 16 Uhr, Einkehr im "Ratsstübel" in Gaggenau.

### Schützenverein Seniorenstammtisch

Der Seniorenstammtisch des Vereins findet jeden letzten Mittwoch im Monat (24. Februar) ab 17 Uhr im "Schützenhaus" Ottenau statt.

### Musikverein "Harmonie"

Am Fr., 19. Febr., spielen wir um 18.30 Uhr in der Kirche zum Gedenken unserer verstorbenen Mitglieder. Treffen um 18 Uhr auf der Empore; bitte auch die Notenmappe mitbringen. Anschließend findet um 19.30 Uhr die Musikprobe statt.

### Altpapiersammlung

Am Sa., 12. März, findet unsere Papiersammlung statt.

### Vogelschutz- und Zuchtverein

Am Sa., 20. Febr., 20 Uhr, findet unsere Monatsversammlung im Gasthaus "Strauss" in Ottenau statt.

### Generalversammlung

Die Generalversammlung des Vereins findet am Sa., 19. März, statt. Wünsche und Anträge bitte bis So., 13. März, an den 1. Vorsitzenden Anton Horcher richten.

### Kath. Frauengemeinschaft St. Jodok

Die kath. Frauengemeinschaft lädt am Di., 23. Febr., zum Frauenfrühstück ins Gemeindehaus ein, Beginn um 8.30 Uhr, anschließend Vortrag von Herrn Pierow, Heilpraktiker, zum Thema: "Der Darm und seine Beziehung zum ganzen Menschen". Anmeldeunterlagen liegen in der Kirche auf.

## Selbach

### Obst- und Gartenbauverein

Am Sa., 20. Febr., 9 Uhr, findet unser nächster Arbeitseinsatz in der Anlage am Staufenberger Weg statt. Helfer sind herzlich willkommen.

### Turnerbund

**Aerobic, Dance-Aerobic, BBP und mehr ...**  
Fitness und Ausdauertraining, Choreografie, Step und Power intensiv. Jeden Mittwoch 18.45 bis 20 Uhr in der Turnhalle Selbach. Neueinsteiger und Interessierte dürfen gerne zu einer Schnupperstunde vorbeikommen. Infos A. Hornung, Telefon 77101.

### Fit for ever

Freitags 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle Selbach. Herz-Kreislauf- und Ausdauertraining, Koordinations- und Bewegungsschulung für alle von 20 bis 70 Jahren. Neueinsteiger willkommen. Infos A. Hornung, Telefon 77101.

### Eltern-und-Kind-Turnen

Die Übungsstunden montags von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle Selbach. Kinder von ein bis drei Jahren lernen rennen, hüpfen, springen, Purzelbäume, singen und tanzen, was auch Mutter oder Vater viel

Freude macht. Weitere Informationen bei Marion Hornung, Telefon 72129.

### Fit for Kids - Turnen

Das Training für Jungen und Mädchen ab sechs Jahren findet montags in der Turnhalle der Grundschule Selbach statt. Start ist um 17 Uhr. Die jüngeren trainieren bis 18.10 Uhr. Die älteren bleiben bis 18.45 Uhr. Infos gibt es bei Tina Hartmann, Telefon 636515 und Vane Karnath, Telefon 07083 9359872.

### Neue Kurse - Tai-Chi-Chuan und Qigong

Tai-Chi für Fortgeschrittene. Cheng Man Ching und Pekingform. Beginn am 17. Februar von 10 bis 11 Uhr im Ballettsaal der Musikschule Gaggenau, Schulstraße 3. Qigong: Beginn am 18. Februar von 19 bis 20 Uhr. Tai-Chi-Chuan: Beginn am 18. Februar von 20 bis 21 Uhr, immer donnerstags im ev. Gemeindezentrum Ottenau, Friedrichstraße 49. Übungsstunden für Fortgeschrittene sonntags von 10.30 bis 11.30 Uhr in der Schulturnhalle Selbach. Tai-Chi Faustformen, Regenbogenfächer, Doppelfächer, Schwertform, Feuer und Wasserringform: Beginn am 21. Februar. Alle Kurse 10 x eine Stunde. Info und Anmeldung bei E. Tenzer, Telefon 71325.

### Harmonikvereinigung

Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler sowie neue Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

## Sulzbach

### MGV "Sängerbund"

Am So., 13. März, um 10 Uhr findet die Jahreshauptversammlung des Sängerbundes in Sulzbach im Vereinsheim statt. Anträge hierzu können schriftlich beim 1. Vorstand Hubert Mahler bis So., 6. März, eingereicht werden. Weitere Informationen unter [www.mgv-saengerbund-sulzbach.de](http://www.mgv-saengerbund-sulzbach.de)

### Musikverein

#### Jugend zeigt ihr Können

Am So., 21. Febr., präsentiert sich ab 14 Uhr die Jugend des Musikvereins Sulzbach im Vereinsheim. Nicht nur bei Einzelvorträgen zeigt die Jugend an diesem Vorkabelfest ihren derzeitigen Ausbildungsstand und natürlich ihr Können auf den verschiedenen Instrumenten, auch die gesamte Jugendkapelle (JuKa) gibt ihr Bestes zu Gehör. Eingeladen sind all diejenigen, die Interesse an der Musik haben bzw. gerne mal hören möchten, was die Jungmusiker so zu bieten haben. Gerne darf auch das ein oder andere Instrument mal ausprobiert werden. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

### Obst- und Gartenbauverein

Der Verein lädt alle Interessierten, auch Nichtmitgliedern am So., 28. Febr., zu seiner Winterwanderung ein. Mit dem Bus fahren wir von Sulzbach über Gaggenau zur Haltestelle "Maiers Bild". Von dort geht es vorbei an der Klingelhütte Richtung Bernbach. An einem schönen Platz wird gegrillt, bei kaltem Wetter können wir uns bei Glühwein aufwärmen. Es gibt aber auch andere Getränke sowie Kaffee und Kuchen. Später geht es zu Fuß hinunter zurück nach Sulzbach, wer will kann aber auch von Moosbronn bzw. wieder ab "Maiers Bild" mit dem Bus fahren. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Wir besorgen die Fahrkarten und natürlich alles zum Grillen, deshalb ist eine verbindliche Anmeldung bis spätestens Mo., 22. Febr., bei Eveline Neher-Rothenberger, Telefon 77723, notwendig.

## Kirchen

### Kath. Gemeinde St. Michael

### Einladung zum Fastensuppe-Essen

Die Michelbacher Ministranten laden ganz herzlich, wie jedes Jahr, zur Fastensuppe am So., 21. Febr., nach dem Gottesdienst in den Pfarrsaal ein. Es gibt Kartoffelsuppe mit Brot und/oder Apfelkuchen. Der Erlös wird an eine soziale Einrichtung gespendet.

### Woche der Barmherzigkeit in Moosbronn

Um den Impuls unseres Papstes Franziskus aufzunehmen, lädt das Wallfahrtswerk Maria Hilf in Kooperation mit dem Diakonatskreis Murgtal vom 6. bis 13. März zu einer „Woche der Barmherzigkeit“ nach Moosbronn ein. Sie beginnt mit einer hl. Messe am So., 6. März, um 10.30 Uhr. Am Mi., 9. März, um 18.30 Uhr sind Mitbeter bei ihrem Gebet um den Geist der Barmherzigkeit recht herzlich eingeladen. Bei einem Aktionstag am Sa., 12. März, ab 10.30 Uhr spricht Prof. Dr. theol. Helmut Jaschke über die biblische Sicht der Barmherzigkeit. Am Nachmittag dieses Aktionstages präsentieren verschiedene Initiativen und Organisationen gelebte Barmherzigkeit und christliche Solidarität in der Kirche. Nach der Abschlussmesse am So., 13. März, um 10.30 Uhr klingt die Woche der Barmherzigkeit mit einem "Gesprächsschoppen" aus.



Kuriakose Narithookil auf der Dachterrasse des Krankenhausneubaus in Südindien.

Foto: privat

## Seelsorgeeinheit Ottenau

### "Indienvortrag - Unterstützung des Neubaus eines Krankenhauses"

Seit nahezu 50 Jahren bestehen enge Beziehungen der Pfarrei St. Anna in Sulzbach zur Diözese Palai im Bundesstaat Kerala in Südindien. In dieser Zeit wurden zahlreiche Theologiestudenten finanziell unterstützt, aber auch viele kirchlich-karitative Einrichtungen wie Kinder-, Behinderten- und Altenheime und Sonderschulen. Diese Einrichtungen stehen allen Religionsgruppen (Hindus, Moslems, Christen) und allen Schichten der Bevölkerung offen. Die Kirche ist in diesem karitativen Bereich sehr stark engagiert, da der indische Staat hier kaum tätig ist. Neuestes Projekt der Diözese ist der Bau eines zentralen Krankenhauses. Verbunden damit ist eine Ausbildungsstätte für Krankenpflegerinnen. Alle Projekte finanzieren sich zum Großteil durch Spendengelder. Eine Reisegruppe aus der Seelsorgeeinheit Ottenau konnte beim Indienbesuch 2014 den Rohbau dieses Krankenhauses besichtigen. So wird auch der Krankenhausneubau ausschließlich mit Spendengeldern errichtet, welche in den 169 Pfarreien mit etwa 350.000 Katholiken eingesammelt werden. So soll auch in der Seelsorgeeinheit Ottenau eine Spendenaktion gestartet werden. Vorab möchten zwei Vertreter der Reisegruppe, Diakon Bernhard Renz und Artur Haitz in Wort und Bild einige Eindrücke von diesem Land vermitteln und das Krankenhausprojekt vorstellen. Dieser Vortrag über die Indienreise 2014 findet statt am So., 21. Febr., ab 15 Uhr im Gemeindehaus Ottenau. Es gibt an diesen Nachmittag auch Kaffee und Kuchen, Getränke und eine kleine Verköstigung. Eine Spendenkasse ist aufgestellt. Am darauf folgen-

den Wochenende 27. / 28. Februar wird dann in allen Gottesdiensten der Seelsorgeeinheit die Kollekte für dieses Krankenhausprojekt verwendet. Der erste von Sulzbach geförderte indische Patenpriester Kuriakose Narithookil führte die Reisegruppe 2014 durch den Rohbau des Krankenhauses. Kuriakose Narithookil feierte bereits 1970 seinen Primizgottesdienst in Sulzbach. Er ist der erste einer langen Reihe von Priestern, deren Studium durch Spendensammlungen der Familie Erwin und Rösel Weber aus Sulzbach finanziert wurden. Diese Sammlungen werden immer noch von Erwin Weber durchgeführt.

## Kath. Gemeinde St. Marien

### Fastenessen brachte Reinerlös von 850 Euro

Mit dem Erlös der diesjährigen Fastenaktion wird die katholische Pfarrgemeinde St. Marien zwei Hilfsprojekte in Syrien und in Brasilien unterstützen. Wie Marliese Kepplinger vom Gemeindeteam St. Marien erklärte, wird der beim Fastenessen vereinnahmte Spendenbetrag in Höhe von insgesamt 850 Euro je hälftig für Bürgerkriegsflüchtlinge sowie für die Arbeit der Franziskaner Mission in Südamerika verwendet. Die Mitarbeiter des Gemeindeteams zeigten sich zugleich dankbar für Sachspenden, die man für den Aktionstag am ersten Fastensonntag erhalten hatte. Ermöglicht haben das nach Einschätzung der Organisatoren des Fastenessens "respektable Ergebnis" über 100 Gäste, die durch ihren Verzicht auf ein üppiges Sonntagsmahl ein Zeichen der Solidarität mit Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, gesetzt haben. Der von den Besuchern gespendete Geldbetrag, die Differenz zwischen den Kosten eines "normalen" Essens und den Aufwendungen für die angebotene schmackhafte Kartoffelsuppe, wird

nun in den nächsten Tagen an die zwei ausgewählten Hilfsprojekte weitergeleitet. Die eine Hälfte des Erlöses kommt der Arbeit von Pater Bernhard Dettling im brasilianischen Dourados zugute. Er ist in der rund 192.000 Einwohner zählenden Stadt im Bundesstaat Mato Grosso do Sul seelsorgerisch tätig. Neben den pastoralen Aufgaben widmet seine Pfarrei sich der Betreuung von Straßenkindern im Alter von sieben bis 15 Jahren. Außerdem kümmert man sich zusammen mit Ordensschwwestern um Obdachlose. Für sie wird eine Herberge und eine Suppenküche betrieben. Die finanzielle Zuwendung aus Gaggenau soll, wie bereits im Vorjahr, für die Kinder- und Jugendpastoral in den Stadtrandgemeinden verwendet werden. Der andere Teil des Erlöses wird dem Flüchtlingsdienst der Jesuiten (JRS) überlassen. Über syrische Jesuiten und Freiwillige erreicht dieser Dienst der Jesuiten die Notleidenden in Syrien. Zudem betreut er syrische Flüchtlinge in Jordanien, Libanon und der Türkei. Mit der Weitergabe des Erlöses an Projekte, bei denen in Gaggenau bekannte Ansprechpartner beteiligt sind, werde gewährleistet, dass die Hilfen zielgerichtet und unmittelbar notleidenden Menschen in den jeweiligen Regionen zu Gute kommen.

## Gaggenau liest die Bibel

### ... von Träumen, Intrigen und hungrigen Löwen

Das 9. Jahr von „Gaggenau liest die Bibel“ beginnt am Sa., 20. Febr., von 11 bis 11.15 Uhr in der Kirche St. Josef mitten in der Stadt mit dem Buch Daniel. Es handelt, wie auf dem Plakat vor der Kirche, das samstags zu Lesung einlädt, geschrieben steht, "von Träumen, Intrigen und hungrigen Löwen". Die Hauptgestalt ist ein junger Mann namens Daniel. Er wurde zusammen mit seinen Freunden wie viele vornehme Judäer durch König Nebukadnezar nach Babylonien verschleppt. Er bewährte sich als Traumdeuter und deutet dem König aber auch eine unheilsverkündende Flammenschrift (daher der Ausdruck "Menetekel"). Aus einer Löwengrube, in die er auf Grund einer Denunziation neidischer Kollegen bei Hof geraten war, kommt er heil wieder heraus, nachdem er seinem Glauben nicht abgeschworen hatte. Das Buch Daniel war "Untergrundliteratur" (Kommentar im Stuttgarter Alten Testament) mit dem Anliegen, denen Trost und Kraft zu geben, die in ihrem Leid zu verzweifeln drohten. Im Kommentar zur Einheitsübersetzung der Bibel heißt es: "Die theologische Bedeutung des Buches ist in der Überzeugung zu sehen, dass Gott den gesamten Verlauf der Weltgeschichte, auch wenn dort das Gottesvolk keine herrschende

Rolle spielt, fest in der Hand hat." Das Buch Daniel besteht aus 11 spannenden Geschichten, die bis zum 23. April erzählt werden. Wer auch gerne einmal samstags vorlesen möchte, kann sich bei Hildegard Brünner, Telefon 3283, oder im Pfarrbüro St. Josef, Telefon 1470, melden.

### Vortrag in St. Jodok Ottenau

## Seelsorgerliche Begleitung eines Bundeswehreininsatzes im Kosovo

Zu einem für alle Altersgruppen sehr interessanten Vortrag lädt die katholische Pfarrgemeinde St. Jodok ein. Erst vor kurzem sind deutsche Soldaten zur Aufklärung nach Syrien geschickt worden. In Afghanistan, Mali und auch im Kosovo sind Soldaten im Einsatz. Hier wie dort muss die Religionsausübung gewährleistet werden. Diese wichtige und besondere Aufgabe übernehmen Militärseelsorger. Am Mi., 9. März, um 18 Uhr wird Militärseelsorger Matthias Orth aus Bruchsal im Gemeindehaus in Ottenau einen Vortrag über die seelsorgerliche Begleitung eines Bundeswehreininsatzes im Kosovo halten. Dazu wird auf die aktuelle Situation, den Ursprung und die Entwicklung des Einsatzes sowie gewonnene Eindrücke eingegangen. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Gespräch. Die Veranstaltung richtet sich an alle, gerne auch Jugendliche. Der Eintritt ist frei. Brezeln und Getränke werden angeboten.

### Seelsorgeeinheit Gaggenau



### St. Marien

Katholisches Stadtpfarramt  
Gaggenau  
[www.katholische-kirche-gaggenau.de](http://www.katholische-kirche-gaggenau.de)



#### **Samstag, 20. Februar**

17 Uhr Beichtgelegenheit  
18 Uhr Vorabendmesse mit Taufe von Lea Luise De Oliveira

#### **Montag, 22. Februar**

18 Uhr Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr hl. Messe

#### **Dienstag, 23. Februar**

10 Uhr hl. Messe, **H.-Dahringer-Haus**

### St. Josef

Katholisches Stadtpfarramt  
Gaggenau  
[www.katholische-kirche-gaggenau.de](http://www.katholische-kirche-gaggenau.de)



#### **Freitag, 19. Februar**

10 Uhr Wortgottesdienst, **O.-Scherrer-Haus**

10.45 Uhr Wortgottesdienst, **Haus Franziskus**

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe in den Anliegen, die Menschen unserem Fürbittbuch anvertraut haben, anschließend eucharistische Anbetung

#### **Samstag, 20. Februar**

11 Uhr Gaggenau liest die Bibel

#### **Sonntag, 21. Februar**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Kinderwortgottesdienst im Gemeindehaus

12 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde

#### **Dienstag, 23. Februar**

17.30 Uhr Kreuzwegandacht

#### **Mittwoch, 24. Februar**

7.45 Uhr Schülertagesdienst (Eucharistiefeier), anschließend Rosenkranzgebet; für die Menschen unserer Stadt, besonders für alle Kinder

#### **Donnerstag, 25. Februar**

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde (liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus)

### St. Laurentius

Katholisches Pfarramt  
Bad Rotenfels

[www.st-laurentius-gaggenau.de](http://www.st-laurentius-gaggenau.de)

[www.katholische-kirche-gaggenau.de](http://www.katholische-kirche-gaggenau.de)



#### **Freitag, 19. Februar**

18 Uhr Rosenkranzgebet für die Alten und Kranken

18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Aussetzung

#### **Samstag, 20. Februar**

17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Förderer)

17.15 Uhr eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen

18 Uhr Vorabendmesse

#### **Sonntag, 21. Februar**

9 Uhr Eucharistiefeier für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden

9 Uhr Kinderwortgottesdienst in der oberen Sakristei

18 Uhr Kreuzwegandacht

#### **Montag, 22. Februar**

17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche

#### **Dienstag, 23. Februar**

7.30 Uhr Schülertagesdienst (Eucharistiefeier)

#### **Mittwoch, 24. Februar**

18 Uhr Rosenkranzgebet, **St. Sebastian**

18.30 Uhr hl. Messe, **St. Sebastian**

### Bitte beachten

Annahmeschluss für „kirchliche Nachrichten“ ist Montag, 12 Uhr!

### St. Michael

Katholisches Pfarramt  
Michelbach

[www.st-michael-michelbach.de](http://www.st-michael-michelbach.de)



#### **Sonntag, 21. Februar**

10 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern

#### **Donnerstag, 25. Februar**

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Wortgottesfeier "Atem holen"

### Maria Hilf

Katholisches Pfarramt  
Moosbronn



#### **Freitag, 19. Februar**

9 Uhr Rosenkranzgebet

9 Uhr Beichtgelegenheit

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse

10.30 bis 11 Uhr eucharistische Anbetung im Schweigen

10.30 Uhr Gelegenheit zum (Beicht-)Gespräch mit Pfr. Förderer

18 Uhr Gebetsstunde "Mütter beten"

#### **Sonntag, 21. Februar**

10.30 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

15 Uhr Bußfeier in der Fastenzeit

#### **Dienstag, 23. Februar**

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus

#### **Mittwoch, 24. Februar**

18.30 Uhr hl. Messe mit Kommunion in Brot und Wein und mit "neuen geistlichen Liedern"

### St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweiler  
[www.vorderes-murgtal.de](http://www.vorderes-murgtal.de)

#### **Freitag, 19. Februar**

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

#### **Samstag, 20. Februar**

17 Uhr Wort-Gottes-Feier, Rauental

18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweiler, Kollekte zur Innenrenovation der Pfarrkirche

#### **Sonntag, 21. Februar**

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf, Kollekte für den Schuldendienst der Hl.-Kreuz-Kirche

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

10 Uhr Wortgottesdienst - Zwergengottesdienst, Bischweiler

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

11 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

#### **Dienstag, 23. Februar**

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

18.30 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweiler**

#### **Mittwoch, 24. Februar**

6 Uhr Laudes mit Eucharistiefeier, anschließend Frühstück im Pfarrgemeindehaus, Bischweiler

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

#### **Donnerstag, 25. Februar**

18.30 Uhr Wortgottesfeier, Bischweiler

**Pfarrbüro Oberweier**

Das Pfarrbüro in Oberweier ist im Moment geschlossen. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Muggensturm oder in Kuppenheim.

**Termine der****Erstkommunionvorbereitung:**

Sa., 20. Febr., 1. Familientag für die angemeldeten Kommunionfamilien im Pfarrheim Muggensturm; Di., 23. Febr., 19.30 Uhr, 2. Elternabend für die Kommunionfamilien im Pfarrheim Muggensturm; Mi., 24. Febr., 19.30 Uhr 2. Elternabend für die Kommunionfamilien im St.-Sebastian-Haus, Kuppenheim; Sa., 27. Febr., 2. Familientag für die angemeldeten Kommunionfamilien im Pfarrheim Muggensturm.

St. Jodok**Katholisches Pfarramt Ottenau****Freitag, 19. Februar**

18 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Musikvereins

**Sonntag, 21. Februar**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

**Montag, 22. Februar**

15 Uhr Friedensrosenkranz

**Dienstag, 23. Februar**

19.30 Uhr Treffen des Gemeindeteams im Gemeindehaus in Ottenau

St. Johannes Nepomuk**Katholisches Pfarramt Hörden****Samstag, 20. Februar**

17.15 Uhr Taufe des Kindes Emil Kalmbach, Hörden

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Mittwoch, 24. Februar**

18 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus**Katholisches Pfarramt Selbach****Sonntag, 21. Februar**

9 Uhr Eucharistiefeier  
18 Uhr Rosenkranz

**Donnerstag, 25. Februar**

16.30 Uhr Rosenkranz  
17 Uhr Eucharistiefeier mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung

St. Anna**Katholisches Pfarramt Sulzbach****Sonntag, 21. Februar**

10.30 Uhr Wortgottesfeier

**Dienstag, 23. Februar**

18 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau**Proben/Termine****Montag, 22. Februar**

19.30 Uhr Chorprobe des Singkreises und der Kantorei im Gemeindehaus Gaggenau

**Dienstag, 23. Februar**

16 Uhr Sitzung Kirchenmusikausschuss, Johannesgemeinde  
18.30 Uhr Probe der "half past six singers", Johannesgemeinde

**Mittwoch, 24. Februar**

18.30 Uhr Probe des Posaunenchores, Markuskirche

**SonntagAbend bei Johannes - ein kulinarisch-johanneischer Abend**

Der Abend besteht aus einem feinen mehrgängiges Abendessen, dazwischen gibt es Texte und Musik also Kulinarisches mit Geistreichem - am So., 21. Febr., um 18 Uhr. Während der Menüfolge werden jeweils drei berühmte Johannes vorgestellt. Johannes, Johann auch Jean, John, Yannis wie sie alle heißen und hießen - vom Altertum bis hin zur Neuzeit, aus der Welt des christlichen Glaubens, der Geschichte bis hin zur Popmusik. Wer es diesmal sein wird, wird erst am Abend verraten. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt - Für das Menü wird ein Unkostenbeitrag erhoben, Getränke extra. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Freitagvormittag, 19. Febr., unter Telefon 4634 oder Fax 919116 oder per E-Mail: Johannesgemeinde@freenet.de

**Taizé-Gebet in der Johannesgemeinde Bad Rotenfels**

Die Evangelische Johannesgemeinde hält wieder ein Taizé-Gebet in der Johanneskirche. Lieder aus der Brüdergemeinschaft Taizé, Gebete und Stille charakterisieren diese Art von Gottesdienst, der Christen aller Konfessionen anspricht. Dabei soll auch mit einer Lichterfeier der neue Sonntag begrüßt werden. Auch Einzelsegnungen sind möglich. Das Gebet findet am Sa., 27. Febr., um 18.30 Uhr statt.

Ev. Markuskirche**Markus anders Gottesdienst**

Die Markuskirche lädt am So., 21. Febr., zu einem "Markus anders Gottes-

dienst" ein unter dem Motto „Unter dem Pflaster liegt der Strand“. Ein Gottesdienst über das Mögliche im Leben, den Sinn, der auf einmal aufscheint. Ein Gottesdienst für alle, die noch etwas erwarten. Mit anderen Gedanken und Klängen, Musik zum Zuhören und Mitmachen, Stille, Segen und Begegnung. Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr in der Markuskirche. Wer möchte, bringt einen Gegenstand mit, der einen persönlichen Wunsch, eine Sehnsucht zum Ausdruck bringt.

Ev. Markuskirche Gaggenau**Konzert für Orgel und Orchester**

In der diesjährigen Konzertreihe Orgel + ... des ev. Kantorats Gaggenau findet am Sa., 27. Febr., um 18 Uhr in der ev. Markuskirche ein Konzert mit Musik für Orgel + Orchester statt. Die Auswahl an Kompositionen für Orgel und Orchester ist in der Literatur aller Musikepochen nicht gerade üppig. Daher ist das Konzert in der Markuskirche eine kleine Besonderheit. Die Kantoren des ev. Kirchenbezirks Baden-Baden Rastatt (Alain Ebert, Friedemann Schaber und Walter Bradneck) musizieren und dirigieren im Wechsel gemeinsam mit dem Orchester des ev. Kantorats Gernsbach/Rastatt Kompositionen aus Barock (Georg F. Händel und Johann S. Bach), Klassik (Franz Xaver Brixl) und Romantik (Joseph Rheinberger). Die Solovioline im Violinkonzert a-moll von Johann Seb. Bach spielt Martina Breitfeld. Die Abendkasse ist ab 17.30 Uhr geöffnet. Ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Das Konzert wird am So., 28. Febr., 18 Uhr, in der ev. Stadtkirche Rastatt (Herrenstraße) wiederholt.

Markuskirche

**Evangelisches Pfarramt Gaggenau**  
markus.gaggenau@t-online.de

**Sonntag, 21. Februar**

18 Uhr Markus anders Gottesdienst, Pfrin. Lamm-Gielnik und Team

**Dienstag, 23. Februar**

19 Uhr Literatur im Gespräch, Buch des Abends: Kim Leine "Die Untreue der Grönländer", Leitung: Ulrich Freist, Stadtbibliothek

Johannesgemeinde

**Evangelisches Pfarramt Bad Rotenfels**  
Johannesgemeinde@freenet.de

**Freitag, 19. Februar**

10 Uhr Gottesdienst im O.-Scherrer-Haus  
10.45 Uhr Gottesdienst im G.-Eibler-Haus

**Sonntag, 21. Februar**

10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. H.-G. Badelt), parallel dazu Kindergottesdienst

10 Uhr Gottesdienst im Fischerhaus in Michelbach (Pfr. Velimsky)

18 Uhr Sonntag Abend bei Johannes, kulinarisch-johanneisches, Anmeldung bis spätestens Fr., 19. Febr., im Pfarramt, Telefon 4634

**Montag, 22. Februar**

15 Uhr Krabbelgruppe

**Mittwoch, 24. Februar**

15 Uhr Konfirmandenunterricht

19 Uhr Gemeindebeiratsitzung mit den Konfirmanden

**Donnerstag, 25. Februar**

20 Uhr Frauenkreis: Landesinfo und Bibeltext zum Weltgebetstag aus Kuba

Lukasgemeinde**Evangelisches Pfarramt Ottenau**

lukasgemeinde.gaggenau@kbz.ekiba.de

**Donnerstag, 18. Februar**

17.30 bis 19 Uhr "Luchsmeute", Meutenstunde (Wölflingsgruppe). In der Gruppe sind Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren. Leiter: Rainer und Desirée, Infos unter gdesi15@aol.com

**Freitag, 19. Februar**

17.30 bis 19 Uhr "Braunbärsippe", Sippenstunde. Die Kinder sind ca. zwölf bis 13 Jahre alt. Leiter: Franziska, Marco und Sabrina, Infos bei franziska.fuerniss@gmx.net  
17.30 bis 19 Uhr "Neue Meute" im Alter von sechs bis acht Jahren. Leiter Desirée, Infos unter gdesi15@aol.com

**Sonntag, 14. Februar  
Kirche Ottenau:**

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Kampschröder

**Radfahrerkerche  
Hörden**

Kein Gottesdienst

Evang. Verein für innere Mission**Augsburgischen Bekenntnisses****Freitag, 19. Februar**

19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markusgemeinde Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde**Bernbach - Althof - Moosbronn**

Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

**Sonntag, 21. Februar**

9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Harald Bähr, Gemeinderaum im "Alten Rathaus"

**Montag, 22. Februar**

15 Uhr Frauenkreis, Gemeinderaum im "Alten Rathaus"

**Mittwoch, 24. Februar**

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht, Gemeinderaum Bernbach

Jehovas Zeugen

**Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a**  
Internet: [www.jw.org](http://www.jw.org)

**Donnerstag, 18. Februar**

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort, Treue Diener Jehovas unterstützen die wahre Anbetung. Bibellesen: Nehemia 9 - 11. Uns im Dienst verbessern.

19.30 Uhr Unser Leben als Christ. Das beste Leben überhaupt.

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium "Ahmt ihren Glauben nach". Abigail - Eine kluge und verständige Frau.

**Sonntag, 21. Februar**

10 Uhr öffentlicher Vortrag: Blicke dem göttlichen Sieg mit Zuversicht entgegen.

10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachturm": Die Macht der Zunge zum Guten nutzen.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Liebenzeller Mission

**Innerhalb der evangelischen Landeskirche - Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau**

**Sonntag, 21. Februar**

17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

**Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Gernsbach/Baptisten**  
[www.christuskirche-gernsbach.de](http://www.christuskirche-gernsbach.de)

**Freitag, 19. Februar**

14 bis 17 Uhr Hausaufgabenbetreuung  
17 Uhr Hauskreis (Info-Telefon 07224 2125)  
20 Uhr Familienhauskreis (Info-Telefon 07224 985557)

**Sonntag, 21. Februar**

9.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

10 Uhr ökumenische Kinderkirche im Marienhaus, Gernsbach

12 Uhr SERVICIU DIVIN ROMANESC - (Rumänischer Gottesdienst), Persoana de contact (Kontakt): Adi Stoica, Telefon 0151 40208270

**Dienstag, 23. Februar**

15 Uhr Seniorenkreis (Info-Telefon 07224 79966)

**Donnerstag, 25. Februar**

14 bis 17 Uhr Hausaufgabenbetreuung



CarlosAndreSantos/iStock/Thinkstock

Evang. Gemeinde  
der Russlanddeutschen

**Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche,**

**Amalienbergstraße 11 - 12, in Gaggenau.**  
Anfragen unter Telefon 984006

**Samstag, 20. Februar**

12.30 Uhr

**Sonntag, 21. Februar**

12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

**Versammlung Bad Rotenfels Wörtelstraße 5, Telefon 2179**

**Sonntag, 21. Februar**

10 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 24. Februar**

19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

**Gaggenau, Grittweg 10 / Ecke Bismarckstraße**

**Sonntag, 21. Februar**

9.30 Uhr Gottesdienst

**Donnerstag, 25. Februar**

20 Uhr Gottesdienst

Gäste sind jederzeit willkommen.

Siebenten-Tags-  
Adventisten

**Evangelische Freikirche/Gruppe Gaggenau**  
[www.adventisten.de](http://www.adventisten.de)

**Donnerstags** um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 987393

## Vereine

Harmonika-Vereinigung  
Gaggenau**Schülervorspiel**

Am So., 28. Febr., um 14.30 Uhr im Vereinsheim, Hauptstraße 30a, Gaggenau, 3.OG, zeigen die Kinder und Jugendlichen der Harmonika-Vereinigung Gaggenau ihr Können am Instrument. Ein Programm mit Akkordeon, Keyboard und Klavier wird geboten. Kaffee, Kuchen und leckere Waffeln runden den Nachmittag ab. Der Eintritt ist frei. Schauen Sie vorbei und informieren Sie sich über Schnupperstunden und lernen Sie uns kennen. Kontakt: [www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de](http://www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de)



**Ingo Hurrle von der Firma "Hurrle Spezial-Transporte GmbH" übergab die jährliche Spende an die Gaggenauer Tafel.** Laut Josef Hartmann, Vorsitzender der Tafel, ist die Firma Hurrle einer ihrer größten Spender. Seit Jahren sponsert die Fachfirma aus Ottenau die komplette Entsorgung, die bei der Gaggenauer Tafel anfällt. In diesem Jahr rundete Geschäftsführer Ferdinand Hurrle die Summe auf 4.500 Euro auf. Ingo Hurrle betonte, dass das Familienunternehmen der Tafel seit deren Gründung wohlwollend gegenübersteht. Die fachgerechte und den Vorgaben entsprechende Entsorgung der Tafel-Abfälle kosten den selbständigen Trägerverein "Murgtal Tafel Gaggenau" jährlich mehrere tausend Euro. Foto: privat

## Lebenshilfe Rastatt-Murgtal

### "Geborgen in Dir"- ökumenischer Gottesdienst

Die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal feiert für verstorbene Mitglieder, Mitarbeiter, Verwandte und Freunde am Sa., 20. Febr., einen Gottesdienst. In der katholischen Pfarrkirche von Weisenbach St. Wendelinus werden um 17 Uhr die evangelische Pfarrerin Margarete Eger und der katholische Pfarrer Thomas Holler gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst gestalten. Für dieses Jahr wurde im oberen Murgtal eine Kirche mit behindertengerechtem Zugang gesucht. Als hierfür geeignet erwies sich die Kirche in Weisenbach. Diese liegt zentral an der S-Bahnlinie S41 und ist auch über eine Rolli-Rampe gut zugänglich. Beim Gottesdienst mitwirken werden die Trauergruppe, der Chor "Spaß Inklusive" und die Band "Inkluba" der Lebenshilfe. Band und Chor wollen gemeinsam mit teils eigens ausgesuchten Liedern für einen ansprechenden musikalischen Rahmen sorgen.

## Panthers - Gaggenau



### Ergebnisse

**Frauen I Landesliga:** 23:20-Heimsieg gegen die SG Kappel./Steinbach 2. Die Gäste führten zwar mit 0:2 und 2:3, danach übernahmen die Gastgeberinnen das Spielgeschehen in die Hand und konnten bis zur Halbzeitpause mit 13:8 die Führung ausbauen. In der zweiten Hälfte wurde der Vorsprung auf 16:10 und 21:15 ausgebaut. Dann kam die Zeit der Gäste, die kontinuierlich den Vorsprung der Panthers schmelzen ließen. So reichte es letztendlich zum erhofften Heimsieg.

**Herren I Bezirksklasse:** 23:32-Auswärtssieg. In einem guten Bezirksklassenspiel setzten sich die Panthers verdientermaßen in Sinzheim durch. Zunächst entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe und man leistete sich keinerlei Fehler. Doch dann gewannen die Gastgeber langsam Oberwasser und setzten sich auf 7:4 ab. Es gab in wenigen Sekunden drei Zeitstrafen und einen 3-Tore-Rückstand. Kurze Zeit später schafften die Murgtälner beim 11:11 durch den starken Arne Koinzer erstmals wieder den Ausgleich und erreichte bis zur Halbzeit eine 12:13 Führung und mit einem völlig offenen Spielausgang wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause blieb das Spiel weiter offen; die Panthers legten meistens vor und die Gastgeber blieben immer dran. Dann kam die stärkste Zeit der Panthers; mit einer immer stärker werdenden Defensive und schnellem

Konterspiel zogen die Gäste beim 19:23 innerhalb von drei Minuten erstmals mit 4 Toren davon. Mit viel Bewegung im Angriffsspiel und jede Menge Spaß in den Aktionen brachte die SG über 20:27 zu diesem Auswärtssieg, der beim Halbzeitstand so sicher nicht zu erwarten war. Trainer Ralf Kotz konnte mit der gezeigten Leistung, mit dem Engagement und natürlich auch mit dem Ergebnis gegen einen über lange Zeit starken Gegner mehr als zufrieden sein. Schade nur, dass Benedikt Straub mit einer Verletzung von der Platte musste und sicher einige Zeit ausfallen wird. Tore: Koinzer 11/4, Da. Kraft, Sänger, Spallek je 4, Lang 3, Isufi 3/1, Friedrich, De. Kraft, Straub 1. Heimspiel am Sa., 20. Febr., 19.30 Uhr gegen die SG FDS/Baiersbronn in der Realschulsporthalle Rotenfels. Nach dem schwer erkämpften Auswärtssieg in Sinzheim kommt der Tabellenzweite FDS/Baiersbronn als Gast nach Rotenfels. Die Mannschaft hofft auf starke Unterstützung der Fans. [www.Panthers-Gaggenau.de](http://www.Panthers-Gaggenau.de)

## SG Stern Gaggenau, Sparte Squash

### Turnier in Annemasse

Die Sparte Squash geht zu einem Turnier nach Annemasse. Diese Turnier findet vom 24. - 26. Juni statt. Für ein Rahmenprogramm ist gesorgt. Informationen und Anmeldung über unseren Spartenleiter Thomas Westermann, Telefon 61-5649.



**Im Rahmen ihres 22-jährigen Jubiläums spenden die Ottenauer Murgfetzter 111,11 Euro an die Lebenshilfe.** Traditionell besuchen am Fastnachtsfreitag Ottenauer Fastnachtsgruppen die Murgtal-Werkstätten in Gaggenau. Die Murgfetzter hatten eine besondere Überraschung dabei. Stolze 1.111,11 Euro und ein Gruppenfoto durfte Geschäftsführer Martin Bleier von Jörg Girrback entgegennehmen. Anstelle von Gastgeschenken zum Jubiläum, baten die Murgfetzter um Spenden für die Lebenshilfe. Foto: privat

TB Gaggenau,  
Abt. Schwimmen



## TBG-Meeting 2016

Am Sa., 20. Febr., von 8 bis 19 Uhr wird Abteilungsleiterin Ursula Stern das TBG-Meeting im Murgana mit zahlreichen Eltern als Helfer diese Veranstaltung ausrichten. Für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Zuschauer ist in vielfältiger Hinsicht gesorgt. Und die Stimmung im Bad wird brodeln, denn 17 Vereine werden mit 232 Aktiven in diesem Jahr rund um das und natürlich auch im Becken ihr Können unter Beweis stellen. Insgesamt werden Schwimmer von zwei Schiedsgerichten bei 936 Starts an diesem Tag ins Wasser geschickt. Mit 177 Starts liegt Rastatt an der Spitze gefolgt vom TB Gaggenau mit 142 und Hausach mit 137. Eine etwas weitere Anreise nehmen die Vereine aus Offenbach (Pfalz) und Freudenstadt (Württemberg) auf sich. Ein Highlight des Tages werden die Staffeltwettkämpfe sein, bei denen die Stimmung immer auf dem Höhepunkt ist. Hier stellt der TBG neun, Rastatt sechs und Hausach fünf Staffeln. Ein weiteres Highlight bildet das 50-Meter-Freistil-Finale, bei dem Timo Krempel (TBG) seinen Titel verteidigen will und Jenny Wildersinn (TBG) nach dem zweiten Platz im Vorjahr, dieses Jahr gewinnen will. Zuschauer, Fans, Familie aber auch Freunde sind herzlich eingeladen, diesem spannenden Wettkampf beizuwohnen. Hierzu die Info der Abteilung bitte an Badeschuhe und sommerliche Kleidung denken. An diesem Tag findet kein öffentlicher Badebetrieb statt. Die Schwimmabteilung bittet hier um das Verständnis der Badegäste.

## Abteilungsversammlung

Die Schwimmabteilung des TB Gaggenau lädt alle ihre Mitglieder sowie Jugendschwimmer/-innen ab 16 Jahre zur diesjährigen Abteilungsversammlung am Mi., 2. März, um 19.30 Uhr im TBG-Clubhaus „Merckblick“, Waldstr. 40, ein. Die Tagesordnung enthält u.a. einen Rückblick auf den eigenen Wettkampf im Murgana-Bad 2016, den Kassenbericht, allgemeine Informationen über Wettkampfgeschehen und Training, sowie Infos über die Abteilungsfinanzen sowie einen Kurzbericht des Jugendleiters. Wie jedes Jahr stehen die Wahlen zur Abteilungsleitung und des Abteilungsausschusses an.

### **Bitte beachten**

Annahmeschluss für Vereinsnachrichten ist Montag, 12 Uhr!

TB Gaggenau,  
Abt. Turnen



## Zufrieden mit dem Saisonstart

Die Kunstturner des TB Gaggenau waren am Samstag zu Gast bei der TG Kraichgau in Untergrombach und starteten dort in ihre erste Landesliga-Saison. Der Klassenunterschied zur Bezirksliga war deutlich zu erkennen, aber auch der TBG hat sich sehr gut vorbereitet und die Kürübungen qualitativ ausgebaut. Für die Benzstädter gingen L. Binz, M. und K. Heberle, M. Häfele, G. Nikitin, P. Ollhoff, N. Schaubhut, N. Weber, M. und P. Stangenberg an die sechs olympischen Geräte. Die Nervosität war am ersten Gerät, dem Boden zu spüren. Doch die fünf Turner des TBG zeigten sehr saubere Übungen und wurden mit guten Wertungen belohnt. K. Heberle (12,3) und G. Nikitin (12,0) erhielten die Höchstwertungen für die Gaggenauer. Die TG konnte durch die tolle Übung ihres Gastturners (13,0) den Boden aber knapp für sich gewinnen.

Am Zittergerät dem Pauschenpferd konnte der TBG Penaltypunkte verhindern, musste aber einige Stürze vom Gerät verkraften. Einzig P. Stangenberg und M. Häfele kamen sauber durch ihre Übungen und verhinderten einen größeren Rückstand.

Dass die Ringe diese Saison noch nicht zu den Stärken der Gaggenauer zählen wurde in Kraichgau deutlich. Mit 40,85 zu 43,70 Punkte gewann das von Schwung- und Kraftteilen geprägte Gerät die TG.

Nach der Pause ging es an den Sprung. Auch hier war das Geräteergebnis sehr knapp, denn keine der Mannschaften leistete sich einen Patzer. So konnte aber dank der höheren Ausgangswerte die TG Kraichgau das Geräteergebnis sichern.

Am vorletzten Gerät dem Barren konnte der TBG nicht mithalten. Mit 42,5 zu 47,05 Punkten bauten die Kraichgauer ihren Vorsprung weiter aus. An dem Königsgerät Reck wurden in der Vergangenheit schon viele Wettkämpfe nochmals gedreht. Mit fünf vollwertigen Übungen können die Gaggenauer dieses Jahr aus dem Vollen schöpfen. Mit 37,4 zu 36,1 gewann der TBG das letzte Gerät und war sehr zufrieden mit der Landesliga-Premiere. So siegte die TG Kraichgau gegen den TB Gaggenau mit 262,20 : 251,20. Nächste Woche Sonntag ist der Verbandsliga-Absteiger TV Obergrombach zu Gast in Gaggenau. Wettkampfbeginn ist 14 Uhr in der Hans-Thoma-Halle. Weitere Ergebnisse der Gruppe: TG Söllingen - TSV Grötzingen II 216,90 : 258,40 und TV Obergrombach - TV Bretten 268,15 : 234,60.

Obst- und Gartenbauverein  
Bad Rotenfels

## Schnittkurs

Zum ersten Rosen- und Ziergehölze-Schnittkurs in diesem Jahr möchte der Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels alle Interessierten recht herzlich einladen. Der Kursleiter, Jürgen Maier-Born, wird gewohnt informativ und fachlich die Kunst des Rückschnittes erklären. Stattfinden wird dies am Fr., 26. Febr., in Winkel bei Familie Sollwedel, Bergstr. 8. Beginn ist um 15.30 Uhr.

## Mitgliederversammlung

Am So., 20. März, ab 14 Uhr findet die diesjährige Mitgliederversammlung des Obst- und Gartenbauvereins in der Festhalle in Bad Rotenfels statt. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins mit ihren Familien sind recht herzlich eingeladen. Verschiedene Tagesordnungspunkte werden u.a. der Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr, die turnusmäßige Neuwahlen und der Ausblick auf das kommende Vereinsjahr sein. Gärtnermeister Albert Kamm wird einen interessanten Vortrag präsentieren. Zum Abschluss wird wieder die beliebte Blumentombola ausgegeben. Wünsche und Anregungen zur Tagesordnung können bis zum 12. März 2016 beim 1. Vorsitzenden Jürgen Maier-Born oder über das Kontaktformular der Internetseite [www.ogv-badrotenfels.de](http://www.ogv-badrotenfels.de) abgegeben werden.

Schützenverein  
Bad Rotenfels



## Generalversammlung

Zur diesjährigen Generalversammlung des Schützenvereins, die am Fr., 18. März, 18.30 Uhr im Schützenhaus Rotenfels, Karlstraße stattfindet, sind alle Mitglieder und Freunde recht herzlich eingeladen. Anträge für die Generalversammlung sind bitte schriftlich, bis vier Wochen vor Versammlungsbeginn, beim 1. Vorsitzenden Torsten Höink oder Matthias Kaminski einzureichen.

Am Sa., 5. März, Uhr findet um 18.30 Uhr ein Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Katholischen Kirche St. Laurentius statt.

Turnerbund Bad Rotenfels, Abteilung Gesundheit und Fitness

## Neuer Kurs "Bewegen statt schonen"

Die Abteilung Gesundheit und Fitness bietet einen neuen Gesundheitskurs an

"Bewegen statt schonen." Jeder kennt sie und fast jeder hat sie oder hat sie schon einmal gehabt Rückenschmerzen. Nach dem Motto „Bewegen statt schonen“ lernen Sie in der Rückenschule interessante Dinge um Ihre Alltagsbewegungen besser zu bewältigen. Lernen Sie sich dehnen, bewegen und mobilisieren mit Spaß. Der Kurs ist ein präventionsgeprüftes Konzept, das von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst werden kann. Beginn: Di., 23. Febr., Kursdauer: zehn Wochen (zehn Kurseinheiten) von 8.30 bis 9.45 Uhr in der Vereinsturnhalle des TBR, Ringstraße 24. Das Kursangebot richtet sich auch an Neu- und Wiedereinsteiger. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldung und Informationen bei der TBR Geschäftsstelle, Telefon 985449.

## TB Bad Rotenfels Turnabteilung



## Sonntags(t)räume in 2016

An den So., 21. Febr., 28. Febr., und 13. März, von 15 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit eine Bewegungslandschaft in der TBR-Vereinsturnhalle, Ringstraße 24, zu nutzen. Das kostenlose Angebot richtet sich an Familien mit Kindern bis ca. sechs Jahren. Es ist ohne Programm, die Eltern spielen mit ihren Kindern. Da die Halle nicht mit Straßenschuhen betreten werden sollte, bittet die Turnabteilung Sportschuhe oder ähnliches mitzubringen. Weitere Infos bei der TBR-Geschäftsstelle unter Tel. 985449.

## TB Bad Rotenfels Tischtennis



## Licht und Schatten

Im Titelrennen um die **Bezirksliga**meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga hält die 1. Herrenmannschaft (22:4 Punkte) weiterhin Anschluss zu den führenden Teams TTV Gamshurst (26:2) und TTC Raental (23:3). Am Wochenende wurde die Iffezheimer Reserve auf eigenen Platten mit 0:9 förmlich überrannt. Drei Siege in den Eingangsdoppel waren der Grundstein für diesen Auswärtssieg, des weiteren verbuchten S. Stahlberger, V. Marijic, Ch. Loose, G. Kopp, R. Varga und S. Karakas deutliche Einzelsiege. Am Sa., 20. Febr., 18 Uhr, kommt der Tabellenletzte TV Gernsbach zum Derby nach Bad Rotenfels. Im Hinspiel gab es einen 1:9-Erfolg für den TBR. Im Meisterschaftskampf der **Kreisklasse A Nord** kassierte die 2.



Die "Majas" der Narrenzunft Hörden holten sich zum vierten Mal in Folge den badischen Meistertitel. Foto: privat

Herrenmannschaft erneut eine herbe 7:9-Niederlage beim Mitkonkurrenten TTG Ötigheim und liegt nun mit vier Punkten Rückstand hinter Tabellenführer TTC Muggensturm auf dem 4. Tabellenplatz. Nach einer 4:2-Führung gelang dem TBR im weiteren Verlauf nicht mehr viel, so dass der Gastgeber mit fünf Einzelsiegen in Folge die Partie drehte. G. Sänger verkürzte auf 7:5, doch S. Zinks Niederlage gegen Kühn bedeutete die Vorentscheidung. Zwar kam Rotenfels durch zwei Siege im hinteren Paarkreuz auf 8:7 heran, konnte aber im Schlussspiel die Niederlage nicht verhindern. Weiterhin sieglos ist die neuformierte 4. Herrenmannschaft, die als Aufsteiger in der **Kreisklasse B Nord** Lehrgeld zahlen muss. Trotz guter Moral und zuletzt aufsteigender Form reichte es bisher zu keinem Punktgewinn gegen die etablierten Teams.

## Heimatverein Hörden

## Einladung zum Winterabend

Hiermit lädt die Vorstandschaft die Vereinsmitglieder mit Partner/-in zum Winterabend „Z Licht gehen“ am Fr., 26. Febr., 19 Uhr, ins Haus Kast herzlich ein. Die Gitarrengruppe wird den Abend stimmungsvoll umrahmen. Unser aktives Team hat natürlich auch etwas Schmackhaftes zum Essen aus dem Backofen im Angebot und reicht dazu die entsprechenden Getränke. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus organisatorischen Gründen über Ihr Kommen eine verbindliche Rückmeldung bis spätestens So., 21. Febr., benötigen. Bitte die Information über die Teilnahme unter Angabe der Personenanzahl an Bernd Kraft, Telefon 07224 2611, richten.

## Narrenzunft Schmalzloch Hörden



## "Majas" holten badischen Meistertitel

Das beste Männerballett aus der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine kommt aus Schmalzloch. Die "Majas" holten sich am Wochenende nicht nur zum vierten Mal in Folge den badischen Meistertitel, sondern das Team um Trainerin Sandra Tschan und Trainer Timo Haungs sicherte sich mit ihrer griechischen Persiflage zum ersten Mal auch den Gesamtsieg bei den offiziellen badisch-pfälzischen Titelkämpfen der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine in Bellheim.

Damit ist die Saison für die Hördener Narren aber noch nicht zu Ende, denn die Tanzgarde steht an den kommenden Wochenenden mit allen drei Gruppen im Halbfinale der deutschen Meisterschaften in Würzburg.

## SV Michelbach

## Neuntes offenes Skatturnier

Am Sa., 12. März, veranstaltet der SV Michelbach in Zusammenarbeit mit Eugen Weber und Spielleiter Bernd Meyer ein weiteres offenes Skatturnier in der XXL Sportgaststätte Michelbach. Spielbeginn ist um 13 Uhr, Treffpunkt der Spieler ist um 12.30 Uhr. Gespielt wird Listenskat mit zwei Durchgängen nach den deutschen Skatregeln. Für die Vereinswertung können alle Vereinsmitglieder der Michelbacher Vereine teilnehmen. Jeder Verein darf beliebig viele Spieler anmelden. Es gibt eine Mannschaftswertung (1 Mann-

schaft mit 4 Spieler) sowie eine Einzelwertung, d. h. auch Vereine welche keine komplette Mannschaft oder keine 2, 3, ... komplette Mannschaften stellen können, dürfen auch Einzelspieler melden. Für die offene Wertung können sich Mannschaften (4 Personen) sowie Einzelspieler anmelden. Eine Startgebühr wird erhoben. Es müssen die Namen der Teilnehmer gemeldet werden. Anmeldungen an: Daniel Herm, Klosterstraße 1, 76571 Gaggenau. Die Startgelder, einen Wanderpokal sowie weitere schöne Sachpreise werden als Preise ausgespielt. Die Siegerehrung findet gegen 18.30 Uhr statt. Fans, Zuschauer sowie alle Vereinsmitglieder der örtlichen Vereine sind recht herzlich eingeladen am Turniertag vorbei zuschauen sowie zum gemütlichen Beisammensein und Siegerehrung nach Turnierende. Weitere Infos und ein Anmeldeformular online unter: [www.sportvereinmichelbach.de](http://www.sportvereinmichelbach.de) oder [www.gaggenau.de/michelbach/sportverein](http://www.gaggenau.de/michelbach/sportverein)

## Sängervereinigung Ottenau

### Mitgliederversammlung

Die Sängervereinigung Ottenau lädt zur Mitgliederversammlung am Sa., 20. Febr., 19.30 Uhr, in den Kulturraum der Merkurhalle ein. Auf der Tagesordnung stehen:

1. Begrüßung; 2. Liedvortrag Männerchor;
3. Totenehrung; 4. Bericht des Vorstands;
5. Bericht des Schriftführers; 6. Bericht des Sängervorstands;
7. Bericht des Chors inTakt; 8. Bericht der Saubergspatzen;
9. Bericht des Kassierers; 10. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers;
11. Liedvortrag Chor inTakt; 12. Ehrungen;
13. Entlastung der Vorstandschaft; 14. Neuwahl 1. und 2. Vorstand, Kassierer; Schriftführer und Kassenprüfer;
15. Verschiedenes. 16. Liedvortrag Saubergspatzen.

## Schachclub Ottenau



### Hohe Siege für Ottenau I und II

**Bereichsliga:** Rastatt II - Ottenau I 1,5:6,5. Die sechste Verbandsrunde verlief für die Ottenauer Erste sehr erfolgreich. Manfred Merkel gewann am achten Brett kampflös. Auch alle anderen Bretter entwickelten sich positiv. Raphael Merz (Brett sechs) schloss seinen Königsflügelangriff erfolgreich ab, Volker Neuwald (Brett drei) gelang ein Durchbruch mit Materialgewinn im Zentrum, was den Gegner zur Aufgabe veranlasste. Es folgte ein Sieg

von Michael Malasch (Brett vier), der seinen Qualitätsvorteil sicher verwandelte. Oliver Stahlberger (Brett sieben) erhöhte auf 5:0, er hatte im Endspiel die besseren Karten. Dies war auch bei Jan Ebbing (Brett fünf) der Fall: 6:0. Momin Ahmad am zweiten Brett hatte gegen den umsichtig spielenden Gegner Probleme und willigte ins Remis-Angebot ein. Großes Pech hatte dagegen am Spitzenbrett Fabian Ferster, der einen gegnerischen Zug übersah, in eine schlechtere Stellung geriet und diese nicht mehr halten konnte. **Kreisklasse I:** Ottenau II - Weitenung II 7,5:0,5. Mit einem überzeugenden Kantersieg hat sich die Ottenauer Reserve auf Platz drei vorgearbeitet und das Mindestziel Klassenerhalt erreicht. Ganze Punkte fuhren Pascal Streeb, Reiner Rößig, Florian Herm und Tim Voigtländer an den Brettern eins bis vier ein sowie Hubert Kugel, Ernst Koch und Kevin Steiner an den Brettern sechs bis acht ein. Die einzige Punkteteilung gab es am fünften Brett bei Werner Seiler.

## SV Ottenau, Abt. Fußballjugend



### 21. Hans-Krell-Gedächtnisturnier der E- und F-Junioren

Am So., 21. Febr., veranstaltet die Fußballjugendabteilung der Sportvereinigung Ottenau nunmehr zum 21. Mal das traditionelle Hans-Krell-Gedächtnisturnier für E- und F-Junioren in der Jakob-Scheuring-Halle in Ottenau. Über den Tag verteilt messen sich insgesamt 25 Mannschaften in drei Altersklassen. Den Anfang machen die E-Junioren, die ab 8.30 Uhr ihr Können unter Beweis stellen und unter zwölf teilnehmenden Mannschaften den Sieger ermitteln. Direkt im Anschluss folgen dann die Jüngsten der F2-Junioren ab 12.45 Uhr bevor ab ca. 15.30 Uhr die F1-Junioren am Ball sein werden. Sowohl die F1- als auch die F2-Junioren tragen ihre Spiele im Rahmen eines Spielenachmittages aus. Während des ganzen Tages sorgt die Jugendabteilung der Sportvereinigung Ottenau für das leibliche Wohl der Gäste. Die Bevölkerung ist herzlich willkommen.

## SV Ottenau, Abt. Tischtennis



### Ergebnisse

**Badenliga, Herren:** Spvgg Ottenau I - SV Niklashausen 1:9. Selten täuschte ein Ergebnis über den Spielverlauf hinweg, wie es bei der Niederlage der 1. Mannschaft

gegen den SV Niklashausen der Fall ist. Zwar ging der Gast als klarer Favorit in die Partie, doch entwickelten sich von Anfang an enge und spannende Duelle. Hauptproblem auf Ottenauer Seite war allerdings die "Abschlusschwäche": Von den insgesamt zwölf Sätzen, die aufgrund des fehlenden Zweipunktevorsprungs in der Satzverlängerung beendet wurden, gewann die Sportvereinigung lediglich einen (!). Dennoch kann die Mannschaft mit ihrem Auftreten und dem 4. Tabellenplatz zufrieden sein. **Verbandsliga, Herren:** Spvgg Ottenau II - ESV Weil II 5:9. Die Zweite verlor gegen den direkten Abstiegs Konkurrenten, ESV Weil II. Ohne ihren verletzten Topspieler, Aaron Kawka, der seine beiden Einzelspiele schenken musste, konnte man mit den Weilern nur bedingt mithalten. Mit 10:16-Punkten liegt man auf dem drittletzten Tabellenrang, zwei Punkte hinter dem Gegner vom vergangenen Wochenende. **Landesliga, Herren:** Spvgg Ottenau III - TTC Iffezheim I 9:4. Einen kleinen Hoffnungsschimmer im Abstiegskampf erspielte sich die Dritte gegen den TTC Iffezheim I. Doch ist man immer noch vier Punkte vom Relegationsplatz entfernt. **Kreisklasse B, Herren:** TB Bad Rotenfels III - Spvgg Ottenau VI 0:9.

### Ehrungen im Rahmen der Winterfeier

Im Rahmen der diesjährigen Winterfeier der TT-Abteilung konnte Abteilungsleiter Alexander Haitz auf eine insgesamt gute Saison zurückblicken. Gute Platzierungen gab es bei den Bezirksmeisterschaften, insbesondere im Schüler- und Jugendbereich, gefördert durch die tolle Nachwuchsarbeit durch Frank Hocke und seinem Betreuersteam. Weiterhin fanden Ehrungen von verschiedenen Spielern für 20, 30, 40 und sogar 50 Jahre aktives Tischtennis statt. Gegen Ende seiner Ausführungen gab Alexander Haitz bekannt, dass er bei der diesjährigen Generalversammlung der Spvgg Ottenau am Fr., 26. Febr., 19 Uhr, nicht mehr als Abteilungsleiter zur Verfügung steht. Ebenso werden bzw. haben bereits Klaus Schillinger als Schriftführer und Dieter Schweyda als Kassier, Pressewart und Veranstaltungsorganisator ihre Ämter niedergelegt. Für ihre über 30-jährige Führungsarbeit bei der TT-Abteilung Ottenau erhielt das Trio vom STTV die goldene Ehrennadel.

## Musikverein Sulzbach

### Let's twist! Bei der Night of Rock 'n' Roll

Let's twist - let's have a party! Unter diesem Motto lädt der Musikverein Sulzbach zu seiner diesjährigen "Night of Rock 'n'



Roll" in die Turnhalle nach Sulzbach. Zu diesem Event wird am So., 20. März, ab 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) die Turnhalle wieder erwartungsvoll in die "Hall of Music" umgewandelt. Lassen Sie sich hinreißen von den Rhythmen der 50er und frühen 60er Jahren und das damit verbundene Lebensgefühl. Gehen Sie mit uns zurück in die Zeit der Petticoats und Föhnwellen. Die Zeit des Twists und dessen heißen Hüftschwungs sowie das Gefühl von Freiheit! Mit dem Musikverein und sei-

nem Dirigenten Stefan Göhler sowie "den Stimmen": Eddi Haid und Maddy Eichhorn werden sie den Rock 'n' Roll zu spüren bekommen. Kreischen - Tanzen - Singen, an diesem Abend ist alles erlaubt! Und vielleicht kommt ja der ein oder andere Besucher auch im passenden Outfit ...

Eintrittskarten ab dem 20. Februar bei allen Musikern sowie bei der Bäckerei Abele in den Filialen Sulzbach sowie Michelbach erhältlich. Weitere Infos: [www.mvsulzbach.de](http://www.mvsulzbach.de)



Aus dem Verlag

## Ostern 2016

### Für unsere gewerblichen Anzeigenkunden

Vergessen Sie nicht, Ihre Freunde, Bekannten, Kunden, Geschäftspartner und -kollegen zu Ostern zu grüßen.

In der Woche 12/2016 veröffentlichen wir zu diesem Anlass einen Glückwunschteil in unseren Amts- und privaten Mitteilungsblättern. Ausnahmen: In Magstadt, Oberreichenbach, Rohrdorf, KA-Stupferich und S-Plieningen erscheint der Glückwunschteil bereits in KW11/2016.

In unserem Musterheft, welches Sie auf unsere Homepage finden, können Sie sich eine Musteranzeige ganz nach Ihrem Geschmack aussuchen. Dort finden Sie auch einen Auftragschein zum Ausfüllen.

Wenn Sie Ihre Anzeige lieber ganz bequem online aufgeben möchten, finden Sie unter [www.nussbaummedien.de/onlineanzeigen](http://www.nussbaummedien.de/onlineanzeigen) ebenfalls eine Auswahl an liebevoll gestalteten Mustervorlagen. Um sicherzustellen, dass Ihre Ostergrüße auf jeden Fall noch im Grußteil erscheinen, bitten wir höflich um Einhaltung des Annahmeschlusses am Freitag, 18. März 2016.

Sollten Sie Wünsche, Anregungen oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Ansprechpartner bei Nussbaum Medien.